NEUER ATLAS
DER GANZEN ERDE

nach den neuesten Bestimmungen,

für Zeitungsleser, Kauf- und Geschäftsleute jeder Art,

Gymnasien und Schulen,

mit besonderer Rücksicht

AUF DIE GEOGRAPHISCHEN WE

von

Dr. C. G. D. STEIN,

ehemaligem Professor am berlinischen Gymnasium zum grauen Kloster, Ritter de rothen Adlerordens 3. Klasse, Mi

zu Erfurt, der grossherzogl. Societät für die gesamte Mineralogie zu Jena, der allgemeinen kamera

---

Achtzehnte vermehrte und verb

In 26 Charten, grösstentheils neu entworfen und gezeich
und gestochen von H. Leutemann, nebst sieben
Tabellen und U

Leipzi

Verlagseigenthum der J. C. Hinrichs

Preis 4⅓ Rthlr.

I n h a l t.

1) Oestliche und westliche Halbkugel, neu entworfen von M. Riedig (6 Gr.); mit einer historisch-geographischen Uebersicht aller Staaten und Länder der ganzen Erde (10 Gr.).
2) Europa mit Höhenangaben von F. W. Streit. (1839.) (6 Gr.).
3) Asien mit den europäischen Kolonieen von F. W. Streit (6 Gr.).
4) Afrika mit den europäischen Kolonieen von F. W. Streit (6 Gr.).
5) Nord-Amerika und West-Indien desgleichen von F. W. Streit (6 Gr.).
6) Süd-Amerika nach den besten Materialien und nach Bemerkungen des Prof. Ed. Poeppig entworfen von F. W. Streit (6 Gr.).
7) Australien nach den neuesten Hülfsmitteln entworfen von F. W. Streit, gezeichnet von Arno Streit (6 Gr.).
8) Spanien und Portugal von F. W. Streit (6 Gr.); mit einer Zeittafel zur Geschichte und einer statistischen Tabelle von Spanien und Portugal (10 Gr.).
9) Frankreich, entw. von F. W. Streit, gez. von Arno Streit (6 Gr.); mit einer histor. Zeittafel und einer statist. Tabelle. (1838.) (10 Gr.).
10) Die Königreiche der Niederlande und Belgien, sowie das Grossherz. Luxemburg von F. W. Streit (6 Gr.).
11) Die Britischen Inseln von F. W. Streit (6 Gr.); mit einer Zeittafel zur Geschichte von England und einer statistischen Tabelle. (1838.) (10 Gr.).
12) Schweden und Norwegen mit Carton von Stockholm von F. W. Streit (6 Gr.).
13) Der Dänische Staat, mit Island, den Faröer und Bornholm u. s. w. von F. W. Streit (6 Gr.).
14) Gebirgs- und Gewässer-Charte von Teutschland oder der Teutsche Staaten-Bund von F. W. Streit (6 Gr.); mit einer Zeittafel der deutschen Geschichte und einer statistisch-politisch-militärischen Tabelle. (1838.) (10 Gr.).
Oestreichische Kaiserthum. Neu entworfen und gezeichnet von K. F. Muhlert. (6 Gr.).
ische Staat, die Kurfürstlich-, Grossherzoglich u. Landgräflich Hessischen, die Mecklenburg'schen, Grossherzoglich u. Herzoglich
chsischen und Anhalt'schen Länder, das Herzogthum Nassau, die Fürstenthümer Schwarzburg u. Reuss und das Gebiet der
Stadt Frankfurt, nebst Neufchatel von F. W. Streit. 2 Blätter mit Uebersicht der Eintheilung. (12 Gr.).
rn und Würtemberg, das Grossherzogthum Baden und die Fürstl. Hohenzollernschen Länder nach der neuesten Kreis-
von F. W. Streit. (6 Gr.).
nach den Kreisdirectionen colorirt; mit Angabe aller Post- und Kunststrassen, Eisenbahn und 3 Cartons von F. W. Streit (8 Gr.).
herzogthum Oldenburg, Herzogthum Braunschweig, die Fürstenthümer Lippe-Detmold, Schauenburg-Lippe
und die Gebiete der freien Städte Hamburg, Lübeck und Bremen mit den Poststrassen von F. W. Streit (8 Gr.).
chweiz von F. W. Streit (8 Gr.).
om und Neapel von F. W. Streit (6 Gr.); mit einer geschichtl. Zeittafel und einer statistischen Tabelle. (10 Gr.).
taat Krakau von F. W. Streit (6 Gr.).
dem Kaukassus, dem schwarzen und dem kaspischen Meere von F. W. Streit. (1838.) (6 Gr.).
d das Osmanische Reich in Europa von F. W. Streit (6 Gr.); mit einer geographisch-statistischen
in Europa und Asien und Griechenlands. (10 Gr.).
von F. W. Streit (1839.) (6 Gr.).

w o r t.

edeutenden Fortschritten und neuen Entdeckungen in der Erdkunde unablässig erneuerte und
Studium der Geographie, und die besondere Rücksicht, welche dabei auf die neuesten
ie dessen ***kleiner Geographie*** *genommen wurde, kann den zahlreichen Besitzern dieser*
hst willkommen seyn. Aber auch jeder andere Freund der Erdkunde, jeder Zeitungsleser,

, und den Besitzern des Atlasses auf Verlangen stets besonders überlassen. — So sind z. B.
eussen in 2 Blättern, Europäische Russland und Asien ganz neu entworfen und
im Stiche befindlich. — Wir werden für fortdauernde Berichtigung und Vervollkommnung
rücksichtigung der interessantesten Ereignisse der Zeit wahrnehmen und uns bestreben,
rhalten, und durch Schönheit und Correctheit des Stichs und der Illumination, den in
it, zu genügen.
erfreulichsten Beweis der Anerkennung unsres Strebens; so dass wir zuweilen ausser

Die Verlagshandlung.

Tabellarische Übersicht der St

EUROPA. 168,000 □ M. 240,000,000. Einw.

I. RUSSISCHES REICH 363,604 □ M. 51,780,000	In Europa 72,861 □ M.	47,592,427	St. Petersburg	469,000
	Königreich Polen 2293 □ M.	4,188,000	Warschau	123,000
	Colonien in Amerika 17,500 □ M.	50,000		
II. DER DEUTSCHE BUND 11,600 □ M. 37,494,432	Oesterreich 3457½ □ M.	11,750,000		
	Preussen 3356 □ M.	10,775,000		
	Königreich Bayern 1400 □ M.	4,300,000	München	96,000
	— — Sachsen 272 □ M.	1,652,000	Dresden	70,000
	— — Hannover 695 □ M.	1,688,000	Hannover	28,000
	— — Würtemberg 360 □ M.	1,622,000	Stuttgart	38,000
	Grossherzogthum Baden 275 □ M.	1,231,000	Karlsruhe	21,500
	25 andre Bundesglieder 1271 □ M.	4,166,000	Braunschweig	36,200
	Lübeck, Hamburg, Bremen, Frankfurt 21½ □ M.	319,000	Frankfurt	54,000
	Holstein und Lauenburg (Dänemark) 172½ □ M.	478,000	Glückstadt	5,400
	Luxemburg u. Limburg (Niederlande) 82 □ M.	306,500	Luxemburg	12,000
III. ÖSTERREICHISCHER STAAT 12,400 □ M. 34,759,000	Oesterreich, Steiermark und Tirol 1625 □ M.	3,833,000	Wien	349,000
	Böhmen 956 □ M.	4,200,000	Prag	120,000
	Mähren mit Oesterreich, Schlesien 482 □ M.	2,027,000	Brünn	38,000
	Illyrien, Dalmatien, Galizien 2342 □ M.	5,868,000	Lemberg	58,000
	Ungarn, Siebenbürgen, Slavonien, Croatien, Militairgränze 6150 □ M.	14,330,000	Presburg	38,400
	Das Lombardisch-Venetianische Königr. 839 □ M.	4,501,000	Mailand	146,000
	Freistaat Krakau 21 □ M.	131,500	Krakau	37,000
IV. FRANKREICH 10,050 □ M. 33,500,000	Frankreich mit Corsica 10,050 □ M.	33,500,000	Paris	909,000
	Colonien in Asien: Gebiet von Pondichery, Karikal und Mahé; Comptoire zu Yanaon &c.	115,000	Pondichery	40,000
	— in Afrika: Inseln St. Louis, Goree, Bourbon, Forts St. Michel und François	125,000	St. Denis (Bourbon)	9000
Die Colonien (ohne Algier) 667 □ M. 535,000	Algier, s. Afrika.			
	Colonien in Amerika: Theil von Guyana. Ins. Martinique, Guadeloupe, Desirade, Marie galante, les Saintes, Theil von St. Martin, St. Pierre und Miquelon.	295,000	St. Pierre (Martinique)	18,000
V. BRITISCHES REICH 5706 □ M. 26,500,000	England und Wales 2747 □ M.	15,000,000	London	1,509,000
	Schottland 1461 □ M.	3,000,000	Edinburgh	162,400
	Irland 1315 □ M.	8,500,000	Dublin	275,000
	Helgoland 2300. Gibraltar 15,000. Malta, Gozzo und Comino 10 □ M. 124,000	139,100		
	Vereinigter Staat der ionischen Inseln 47 □ M.	176,000	Corfu	16,000
	Colonien in Asien: in Ostindien, 4 Präs. Calcutta, Madras, Bombay, Agra. Inseln: Ceylon, Prinz-Wales, Malaga, Singapore	96,142,500	Calcutta	1,200,000
	— in Afrika: in Senegambien, Inseln Bulam, St. Helena, Mauritius, Fernando del Po; Plätze auf der Goldküste, die Colonie auf dem Vorgeb. d. guten Hoffnung, Sechelles- od. Mahé-Ins.	285,000	Capstadt	20,000
	— in Australien: Theil der Ostküste von Neu-Holland, Van Diemens Land, Norfolkinsel &c.	72,000	Sidney	19,700
	— in Nord-Amerika: Canada, Insel Newfoundland, Halbinsel Neu-Schottland, Inseln Cap Breton, Neu-Braunschweig, Prinz Edward, Hudsonsbayländer und NW. Territorien &c.	1,819,000	Quebeck	30,000
	— in Westindien: Inseln Jamaica, Barbados, Trinidad, Grenada, St. Vincent, Antigua, Dominica, St. Lucie, Tabago, einige Jungferninseln, die Bahama- und Bermudasinseln	855,340	Spanishtown	10,000
Die Colonien 152,140 □ M. 99,286,340	— in Süd-Amerika: Demerary, Essequebo, Berbice	103,500	Georgetown	10,000
VI. ITALIEN mit dem Lombardisch-Venetian. Königreich und den Inseln 5636 □ M. 21,561,000	Königreich Sardinien 1360 □ M.	4,140,000	Turin	120,000
	Herzogthum Parma (Piacenza, Guastalla) 104 □ M.	466,000	Parma	30,000
	Herzogthum Modena (Reggio, Massa) 98 □ M.	400,000	Modena	27,000
	Herzogthum Lucca 20 □ M.	155,000	Lucca	22,000
	Grossherzogthum Toscana; Stato d. Presidii, Ins. Elba 395 □ M.	1,350,000	Florenz	80,000
	Kirchenstaat (Benevento, Ponte-Corvo) 811 □ M.	2,592,000	Rom	154,000
	Republik San Marino 1½ □ M.	7,600	San Marino	5,500
	Kgr. Beider Sicilien { Neapel, 1490 □ M. 5,858,000 / Sicilien, 495 □ M. 1,894,000 }	7,752,000	Neapel	351,700
			Palermo	168,000
	Malta, Gozzo, Comino 10 □ M.	124,000	La Valetta	60,000
VII. SPANIEN 8500 □ M. 14,000,000	In Europa	13,732,170	Madrid	200,000
	Colonien in Asien: Philippinische, Marianen-, Babuyanen-, Karolinen- und Baschiinseln	2,463,000	Manila	140,000
	— in Afrika: Ceuta, Melilla, Peñon de Velez; Kanarische Inseln, Annobon-, Prinzeninsel	231,449	Ceuta	7,449
Colonien: 5187 □ M. 3,900,000	— in Amerika (Westindien): Cuba, Puerto Rico, einige Jungferninseln	1,205,000	Havana	140,000
VIII. PREUSSISCHER STAAT 5077 □ M. 14,098,000	Preussen und Posen 1714 □ M.	3,322,600	Königsberg	69,000
	Brandenburg und Pommern 1305 □ M.	2,732,000	Berlin	275,000
	Schlesien 741 □ M.	2,679,500	Breslau	91,600
	Sachsen und Westphalen 828 □ M.	2,890,600	Magdeburg	48,000
	Rheinprovinz 487 □ M.	2,473,000	Köln	72,500
IX. TÜRKISCHES REICH 9000 □ M. 10,000,000	In Europa	8,670,000	Constantinopel	600,000
	Mittelbare Länder: Moldau	380,000	Jassy	27,000
	Walachei	950,000	Bukarescht	60,000
X. KÖNIGR. SCHWEDEN 13,700 □ M. 4,107,000	Schweden 8006 □ M.	2,957,000	Stockholm	81,000
Col.: 2¾ □ M. 18,000	Norwegen 5762 □ M.	1,150,000	Christiania	24,000
	Colonie in Westindien: St. Barthélemy 2¾ □ M.	18,000	Gustavia	
XI. KÖNIGR. BELGIEN 540 □ M. 3,974,000	9 Provinzen (Luxemburg 80 □ M.)	3,974,000	Brüssel	112,000
XII. PORTUGAL 1722 □ M. 3,500,000	In Europa	3,100,000	Lissabon	250,000
	Colonien in Asien: Goa mit Diu, Macao, Dilly auf Timor	120,000	Villa nova de Goa	19,000
	— in Afrika: Azorische, Capverdische, Amiranten-Inseln, Madeira, Porto Santo und St. Thomas, Gouv. Mozambique und Angola, Niederlassungen in Nieder-Guinea &c.	939,000		
C.: 28,580 □ M. 1,200,000				
XIII. KÖNIGR. DER NIEDERLANDE 616 □ M. 2,864,000	9 Provinzen (mit Luxemburg u. Limburg)	2,864,000	Amsterdam	201,000
	Colonien in Asien: Java mit Madura, Theile von Sumatra, Borneo u. Celebes u. v. d. kleinen Sunda-Ins., die meisten Gewürzinseln (Molukken)	6,585,000	Batavia	54,000
	— in Afrika: 13 feste Plätze auf Ober-Guinea, Nassau, Elmina &c.	15,000		
	— in Amerika: Theil von Guyana mit der Colonie Surinam; in Westindien die Ins. Curassao, St. Eustach	90,000		
C.: 4436 □ M. 6,000,000				
XIV. DÄNISCHER STAAT 1044 □ M. 2,040,000	Dänemark (mit Holstein u. Lauenburg) 1020 □ M.	2,046,000	Kopenhagen	119,000
	Färöer 24 □ M.	6,000		
	Island 1405 □ M.	50,000		
	Colonien in Asien: Trankebar	20,000		
	— in Afrika: Christiansborg, Friedensborg &c. in Ober-Guinea	3,000		
C.: 329 □ M. 70,300	— in Amerika: Grönland 6000; in Westindien: Inseln St. Thomas, St. Croix, St. Jean	51,000		
XV. DIE SCHWEIZ 696 □ M. 2,184,000	22 Cantone	2,184,000	Bern	20,500
XVI. KÖNIGREICH GRIECHENLAND 766 □ M. 926,000	Festland	696,000	Athen	21,800
	Inseln	230,000		

ASIEN. 883,000 □ M.

Türkisches Reich in Asien 21,085 □ M. 10,000,000	Natolien		
	Armenien		
	Kurdistan		
	Mesopotamien		
	Irak Arabi		
	Syrien (Soristan)		
	Die Ins. Tenedos, Metelin Skio, Samos, Stanchi Rhodos, Cypern &c.		
Asiatisches Russland 270,950 □ M. 10,000,000	Königreich Kasan	5,000,(	
	Königr. Astrachan	2,100,(	
	Länder am Kaukasus	1,900,(	
	Sibirien u. Inseln	1,000,(	
ARABIEN 46,778 □ M. 12,000,000	Das Land Jemen	3,000,(	
	Die Provinz Oman	1,600,(	
	Die Provinz Lachsa		
	Nadsched (Wahabiten)	5 M.	
	Hedschas		
PERSIEN (Iran) 22,740 □ M. 11,000,000	Prov.: Irak, Taberistan, senderan, Ghilan, As beidschan, Kurdistan, F sistan, Chusistan, Kerm Kuhistan, Khorassan.		
Afghanistan (Kabulistan) 16,545 □ M. 10,000,000	Theile: Kabul, Kandahar, schauer, Herat, Sistan, G rat, Balkh, Kaschmir, Mul		
Beludschistan 6672 □ M.		1,7(	
Turkestan (Turan) 32,718 □ M. 5,000,000	Chiwa	4	
	Usbekistan	2,(	
	Chokand (Ferghana)	1,5	
	Kirghisen (grosse Orda)		
VORDER-INDIEN 65,000 □ M. 138,000,000	Lande der Seiks	3256	
		4,00	
	Staat des Sindia	1860	
		4,00	
	Sind 2482 □ M.	1,0(	
	Nepal 2530 □ M.	2,0(	
	Europäische Besitzung		
	I. Britische: 52,042 □ M.	128,000	
	davon 27,388 □ M. 94 Mill unmittelbar unterworfen		
	Präsid. Calcutta	40,026,(	
	— Madras	14,016,0(	
	— Bombay	8,010,0(	
	— Agra	32,005,0(	
	II. Französische	200,000	
	III. Portugiesische	90,000	
	IV. Dänische	23,60(	
HINTER-INDIEN 40,620 □ M. 36,000,000	Ascham	1,000,000	
	Birmanisches Reich	9,000,000	
	Siam	1,500,000	
	Malakka	500,000	
	D. Kaiserth. Anam	12,000,000	
CHINA 250,000 □ M. 200,000,000	1. Unmittelbare Länder: a. Das eigentliche China b. Dsungarei u. kleine Bukharei od. Turfan		
	2. Zinspflichtige Länder: a. Mandschurei 34,390 □ M.	2,000,000	
	b. Mongolei 91,360 □ M.	3,000,000	Ur
	3. Vasallenländer: a. Butan 3018 □ M.		T:
	b. Tübet 23,375 □ M.		La
	c. Korea 7442 □ M.		Ko
	d. Lieu-kieu-Ins. 438 □ M.	500,000	
JAPAN 12,569 □ M. 30,000,000	Niphon 5152 □ M.		Jeddo
	Kiu-Siu od. Ximo 1328 □ M.		Nangasaki
	Xikoko 108 □ M.		
	Jesso 2951 □ M.	800,000	Matsmai
	Saghalin oder Karafto		
OSTINDISCHE INSELN.	Die Laccadiven	10,000	
	Die Malediven	200,000	
	Ceylon 1250 □ M.	960,000	Colombo
	Die Andamanen		
	Die Nikobaren		
	Pulo-Penang 7½ □ M.	61,000	George
	Singapore	21,000	
	Die Sunda-Inseln, davon:		
	Sumatra 6500 □ M.	6,000,000	Pad
	Java 2300 □ M.	4,800,000	Ba
	Borneo 9900 □ M.	3,000,000	
	Celebes 2600 □ M.	3,000,000	
	Die kleinen Sunda-Ins., dav.: Bali, Lombok, Sumba, Sumbawa, Flores, Timor &c	300,000	
	Die Molukken, davon:		
	Amboina, mit 11 Ins.	60,0(	
	Banda, mit 10 Ins.	44,0(	
	Ternate, mit 6 Ins.	170,0(	
	Die Suluh-Inseln:	150,0(	
	Paragoa oder Palawang 421 □ M.		
	Die Philippinischen Inseln 4720 □ M.	5,000	
	Manila od. Luzon	25(	
		2,	
	Magindanao 1200 □		
		1,	
	Die Bissayerinseln (M Masbate, Samar &c		
	Die Babuyanen		
	Die Baschiinseln		
	Die Karolinischen u. lew-Inseln		
	Die Marianen, Lazar Ladronen-Inseln.		
	Die kleinern Inseln im schen Meere zw Afrika und Austr		
	Christmasinsel, d. Kee		
	Inseln, d. Chagos-Arc		
	St. Paul, St. Peter od. sterdam, Kerguelenslar		

☞ Alle Zahlen, welche ohne besondere Benennung geblieben sind, geben die Einwohner an.

f ...ge chicnte.

...r Karlinger u. ... Die Capetinger.
...ung des Christenthums in Polen, Russland, Norwegen, Schweden u. ...garn.
Sancho d. Grosse († 1035) vereinigt unter sich Navarra, Biscaya u. Castilien.
Dänenherrschaft in England (—1042).
Die fränkischen Kaiser in Deutschland (—1125).
Herrschaft der Seldschuken (—1092).
Heinrich IV. († 1106). Streit mit Gregor VII. Cölibat. Investitur.
Wilhelm d. Eroberer unterwirft England.
Erster Kreuzzug (—1099). Peter v. Amiens. Gottfried v. Bouillon. Geistliche Ritterorden der Johanniter (1113) u. der Templer (1118).
Lothar v. Sachsen (—1137). Kampf der Ghibellinen (Hohenstaufen) u. Welfen.
Consolidirung der Normannenherrschaft in Unteritalien unter Roger II.
Schwäbische Kaiser in Deutschland (—1254).
Affonso I., erster König v. Portugal.
Zweiter Kreuzzug (—1149). Bernhard v. Clairvaux. Konrad III. Ludwig VII.
Kämpfe Friedrichs I. mit den lombardischen Städten (—1177).
Eroberung Jerusalems durch Saladin.
Dritter Kreuzzug (—1192). Friedrich I. Richard Löwenherz. Philipp August. Orden der deutschen Ritter (1191).
Die Hohenstaufen in Neapel (—1266).
Innocenz III. (—1216). Das Papstthum auf dem Gipfel seiner Macht. Inquisition.
Universitäten in Italien, Frankreich u. England.
Lateinisches Kaiserthum (—1261).
Grosses Mongolenreich durch Temudschin (Dschingis-Chan) (—1294).
Friedrich II. († 1250). Streit mit den Päpsten Gregor IX. u. Innocenz IV.
Dominicaner u. Franziscaner (1223).
Vierter Kreuzzug. Erneuerung des Königr. Jerusalem (—1245).
Der deutsche Orden erobert Preussen.
Die Hansa. Die Mongolen in Russland u. Schlesien.
Eroberung Jerusalems durch die Chowaresmier.
Fünfter u. letzter Kreuzzug nach Ägypten (—1250). Ludwig IX.
Herrschaft der Mamlucken in Ägypten (—1517).
Interregnum in Deutschland (—1273). Faustrecht. Städtebündnisse.
Sturz des Chalifats zu Bagdad durch die Mongolen.
Haus Anjou in Neapel (—1453).
Rudolf v. Habsburg (—1291), Gründer der Macht seines Hauses.
Ptolemais fällt in die Hände der Ungläubigen.
Erhebung der Osmanen. Bonifaz VIII. Philipp d. Schöne v. Frankreich.
Die Päpste in Frankreich (—1378).
Gründung der Freiheit der Schweizer. Albrecht I. †.
Ludwig der Baier (—1347). Streit mit den Päpsten (Johann XXII. Clemens VI.).
Haus Valois in Frankreich (—1489). Kriege mit England (—1453).
Erste deutsche Universität in Prag. Karl IV. (—1378).
Erfindung des Schiesspulvers.
Goldne Bulle Karls IV.
Neu-Burgundisches Haus (—1477).
Die Jagellonen in Polen (—1572).
Bajazeth dringt in Europa vor.
Calmarische Union. Margaretha.
Concil zu Costnitz (—1418).
Huss verbrannt. Haus Hohenzollern in Brandenburg.
Hussitenkrieg (—1436).
Johanna von Orleans.
Concil zu Basel (—1448).
Kaiser aus dem österreich. Hause (—1806).
Erfindung der Buchdruckerkunst.
Die Osmanen erobern Constantinopel.
Blüthe Ungarns unter Matthias Corvinus (—1490).
Joan Wasiljewitsch befreit Russland vom Mongolenjoche.
Ferdinand v. Aragonien u. Isabella v. Castilien.
Schl. b. Nancy. Karl d. Kühne †.
Inquisition in Spanien.
Haus Tudor in England (—1603).
Entdeckung des Vorgebirges der guten Hoffnung.
Christoph Colomb entdeckt Amerika (—1506).
Kriege Frankreichs um Italien (—1559). Entwickelung eines europäischen Staatensystems.
Blüthezeit Portugals unter Emanuel dem Grossen (—1521).
Erste Seefahrt nach Ostindien. Vasco de Gama.
Entdeckung Brasiliens durch Cabral.
Neapel spanisch.
Ligue v. Cambray geg. Venedig.
Alboquerque, Begründer der portugies. Macht in Ostindien. — Blüthe der Künste in Italien.

Geschichte der neuern Zeit.

Reformation durch Luther (1483—1546). Die Osmanen in Ägypten.
Zwingli reformirt in Zürich († 1531).
Karl V. (—1558.) Spanien auf dem Gipfel seiner Macht. — Magelhaens Erdumschiffung.
Soliman II.
Vier Kriege Karls V. gegen Franz I. v. Frankreich (—1544). — Reichstag zu Worms. — Cortez in Mexico.
Der Protestantismus unter Gustav Wasa in Schweden (—1560), unter Friedrich I. in Dänemark (—1553).
Albrecht, protestantischer Herzog in Preussen. Bauernkrieg.
Ungarn kommt an das Haus Österreich.
Reichstag zu Speier. Protestanten.
Augsburger Confession.
Heinrich VIII. v. England sagt sich vom Papste los.
Jesuitenorden. Ignaz v. Loyola.
Concil zu Trident (—1563).
Schmalkaldischer Krieg (— ... Moritz v. Sachsen († 1553).
Augsburger Religionsfriede.
Philipp II. v. Spanien (—1598).
Elisabeth v. England (—1603). Begründung der englischen Seemacht u. des engl. Handels.
Friede zu Cateau Cambresis.
Französische Religionskriege (—1595).
Pariser Bluthochzeit. Wahlkönige in Polen (—1795).
Utrechter Union. Abfall der vereinigten Niederlande.
Portugal spanische Provinz (—1640).
Heinrich IV. v. Frankreich (—1610). Sully.
Edict v. Nantes.
Haus Stuart auf dem englischen Throne (—1688).
Haus Romanoff in Russland.
Dreissigjähriger Krieg (—1648). — Vereinigung Preussens mit Brandenburg.

...schaft.
...s. Grie-
...74).
...schaft Roms
die ara-
...en, Per-
...liten)

...e Buchhandlung.

Ch. G.
1624. Richelieu (—1642).
1630. Gustav Adolf in Deutschland († 1632).
1635. Prager Friede.
1640. Friedrich Wilhelm, der grosse Kurfürst (— 1688).
1643. Mazarin für Ludwig XIV. (—1661).
1648. Westphälischer Friede.
1649. Karl I. von England enthauptet. Republik England (— 1660). Cromwell.
1660. Wiederherstellung der Stuarts (—1688). Friede zu Oliva. Dänisches Königsgesetz.
1661. Ludwigs XIV. Selbstherrschaft (—1715), Vorbild für Europa. Blüthe der französischen Literatur.
1667. Erster Krieg Ludwigs XIV. — 1668 (Friede zu Aachen).
1672. Zweiter Krieg „ — 1678 (Friede zu Nimwegen).
1675. Schl. b. Fehrbellin.
1682. Peter d. Grosse (—1725) macht Russland zu einer europäischen Macht.
1683. Belagerung Wiens durch die Türken. Joh. Sobiesky.
1685. Aufhebung des Edicts von Nantes.
1688. Dritter Krieg Ludwigs XIV. — 1697 (Friede zu Ryswick). — Thronrevolution in England. Wilhelm III.
1699. Friede zu Carlowitz.
1700. Grosser nordischer Krieg (1721). Karl XII. Peter d. Grosse. August der Starke.
1701. Friedrich (III.) I., erster König v. Preussen. — Spanischer Erbfolgekrieg (—1714). Eugen. Marlborough.
1713. Friede zu Utrecht.
1714. Fr. zu Rastadt u. Baden. — Haus Hannover in England.
1722. Die Herrnhuter durch Zinzendorf.
1733. Polnischer Erbfolgekrieg (—1738).
1740. Maria Theresia (—1780). — Friedrich II., d. Einzige (—1786). Erster schlesischer Krieg (—1742).
1741. Österreichischer Erbfolgekrig — 1748 (Friede zu Aachen).
1742. Fr. zu Breslau. Schlesien preussische Provinz.
1744. Zweiter schlesischer Krieg — 1745 (Fr. zu Dresden).
1750. Pombals Reformen in Portugal.
1756. Siebenjähriger Krieg (—1763).
1762. Katharina II. (—1796).
1763. Friede zu Paris u. zu Hubertusburg. — Zeitalter der Aufklärung.
1765. Kaiser Joseph II. (—1790) Reformator. — Befestigung der englischen Herrschaft in Ostindien.
1768. Russisch-türkischer Krieg — 1774 (Fr. zu Kutschuk-Kainardsche).
1769. Cooks Reisen (—1779).
1771. Gustav III. in Schweden (—1792).
1772. Erste Theilung Polens.
1773. Aufhebung des Jesuitenordens durch Clemens XIV.
1775. Nordamerikanischer Befreiungskrieg (—1783).
1778. Bairischer Erbfolgekrieg — 1779 (Fr. zu Teschen).
1783. Fr. zu Paris. Nordamerikanische Freistaaten. — William Pitt (—1806).
1785. Deutscher Fürstenbund durch Friedrich II.
1786. Verbrechercolonie in Neu-Holland.
1787. Russisch-türkischer Krieg — 1792 (Fr. zu Jassy).

Geschichte der neuesten Zeit.

1789. Französische Revolution (—1799). Constituirende Nationalversammlung.
1791. Flucht Ludwigs XVI. Gesetzgebende Nationalversammlung.
1792. Nationalconvent. — Krieg gegen Frankreich. — 21. Sept. Französische Republik.
1793. Ludwig XVI. enthauptet (21. Jan.). — Erste grosse Coalition gegen Frankreich. — Zweite Theilung Polens.
1795. Das Directorium. Baseler Friede. — Dritte Theilung Polens.
1796. Bonaparte's Siege in Italien.
1797. Friede zu Campo Formio. Congress zu Rastadt. — Friedrich Wilhelm III., Kön. v. Preussen.
1798. Zweite Coalition. Bonaparte in Ägypten (—1799). Italienische u. helvetische Republiken.
1799. Französische Consularregierung.
1800. Schl. b. Marengo.
1801. Friede zu Luneville. Alexander I., Kaiser v. Russland († 1825).
1802. Fr. zu Amiens.
1803. Reichs-Deputationshauptschluss. — Domingo befreit sich.
1804. Bonaparte (Napoleon) französischer Kaiser u. (1805) König von Italien.
1805. Dritte Coalition. Schl. b. Austerlitz. Fr. v. Presburg. Schl. b. Trafalgar.
1806. Königr. Holland. — Auflösung des deutschen Reichs. — Krieg Frankreichs mit Preussen u. Russland. Schl. b. Jena u. Auerstädt. Fr. zu Posen. Continentalsperre.
1807. Schlachten b. Eylau u. Friedland. Fr. zu Tilsit. Preussens Erniedrigung. Königr. Westphalen. Bombardement Kopenhagens.
1808. Joseph Napoleon, Kön. v. Spanien. Aufstand in Spanien. Wellington.
1809. Krieg geg. Österreich. Schl. b. Wagram. Fr. zu Wien.
1811. Napoleon auf dem Gipfel seiner Macht.
1812. Russischer Feldzug. Brand v. Moskau. Ferdinand VII. in Spanien.
1813 f. Befreiungskrieg. Völkerschlacht b. Leipzig (16.—19. Oct.).
1814. Erster Friede zu Paris. Napoleon nach Elba. Wiener Congress (—9. Juni 1815).
18.. Napoleon wieder in Frankreich. — Deutscher Bund. — Schl. b. Waterloo. Napoleon nach St. Helena († 1821). Zweiter Fr. zu Paris. Restitution der Bourbons. Heilige Allianz.
1818. Congress zu Aachen. Karl XIV. Johann (Bernadotte) Kön. v. Schweden. Befreiung der spanischen Colonieen in Amerika (—1824).
1820. Aufstände in Spanien, Portugal u. Neapel. Congress zu Troppau.
1821. Aufstand in Piemont. — Unabhängigkeitskampf Griechenlands. Congress zu Laibach.
1822. Congress zu Verona. — Brasilien trennt sich v. Portugal.
1823. Die Franzosen stellen die königliche Macht in Spanien wieder her.
1827. Schl. bei Navarin.
1828. Krieg Russlands gegen die Pforte — 1829 (Fr. zu Adrianopel).
1830. Algier französisch. — Pariser Julitage. Vertreibung Karls X. († 1836). Ludwig Philipp v. Orleans. Losreissung Belgiens v. Holland. Bewegungen in Deutschland u. der Schweiz. Aufstand Polens (—1831).
1831. Aufstände in Modena, Parma u. im Kirchenstaate. — Kön. Leopold in Belgien. Conferenz zu London.
1832. Vereinigung Polens mit Russland.
1833. Ferdinand VII. †. Isabella II. u. Don Carlos. Bürgerkrieg. — Dom Pedro verdrängt seinen Bruder Dom Miguel aus Portugal. Maria da Gloria, Königin v. Portugal. — Otto, Kön. v. Griechenland.
1834. Allianz zwischen England, Frankreich, Spanien u. Portugal.
1835. Franz I. †. Ferdinand I. (Metternich.)
1837. Wilhelm IV. v. England †. Königin Victoria. Königreich Hannover von England getrennt unter Ernst August. Verfassungsstreit daselbst. — Der Papismus im Streit mit dem Staate in den preussischen Rheinprovinzen u. in Posen.
1839. Vertrag zwischen Belgien u. Holland. — Sultan Mahmud †. Abdul Meschid. Spannung im Oriente (Mehemed Ali, Pascha v. Ägypten). — Convention v. Vergara (31. Aug.) zwischen ... tero u. Maroto.

Oestliche und Westliche

HALBKUGEL DER ERDE

Neu entworfen und gezeichnet
von
M. Riedig
1839

WESTLICHE

OESTLICHE

Europa.
Asia. Afrika.
Amerika. Australien.

H.L. Lutzmann sc.

Leipzig, J.C. Hinrichs'sche Buch- und Landkartenhandlung.

155000 M. 2000000 in.

Höhe der vorzüglichsten Berge in Europa

Nro.	Name	Par. Fuss	
1.	Mt. Perdu	10578	
2.	Maladetta	10548	Pyrenäen u. Spanien
3.	Vignemale	10332	
4.	Pic du Midi	8226	
5.	Canigou	8580	
6.	Cambra de Malh	10050	
7.	Mt. Vire	8242	Frankreich
8.	Pelvoux de Valoir	12812	
9.	Mte. Rosa	14222	
10.	Finster Aarhorn	13265	
11.	Jungfrau	12860	
12.	Mittaghorn	11670	Schweiz
13.	Dudlerett	9600	
14.	Gr. Bernhard	7415	
15.	Gotthard	6340	
16.	Spligen	6430	
17.	Friel	8636	
18.	Glockner	11672	
19.	Brenner	6063	Oestreich. Kaiserth.
20.	Ortles Sp.	12022	
21.	Hochvogel	8160	
22.	Lomnitzer Sp.	7944	
23.	Mt. Blanc	14764	
24.	Kl. Bernhard	6756	
25.	Aserau	11356	
26.	Mt. Cenis	11058	Italien u. Sicilien
27.	Mte. Sybilla	6768	
28.	Gran Sasso (Mte. Corno)	9394	
29.	Mte. Velino	7476	
30.	Aetna	11200	
31.	Orbelus	7800	Balkan
32.	Skapi-tal-Tsud	7600	
33.	Sulitiälma	7620	Schweden u. Norwegen
34.	Sylfiället	6084	

EUROPA

Entworfen und gezeichnet

von

Dr. F. W. STREIT

Königl. Preuss. Major a. D.

LEIPZIG

J. C. Hinrichs'sche Buch u. Landkartenhandlung.

1838

5v

ASIEN,

entworfen und gezeichnet

von

Dr. F.W. STREIT.

Königlich Preuss. Major a.D. etc.

LEIPZIG

J.C. Hinrichs'sche Buch- und Landkartenhandlung.

1839

Zeichen-Erklärung.

- Hauptstädte ersten Ranges. ◦ Provinz Hauptstädte. ◦ Andere merkwürdige Städte u. Orte
- Merkwürdige Ruinen. B. Berg B. Busen oder Bai. I. u. I. Insel Is. u. In. Inseln.
- / Kanal. S. See. Gb. Gebirge
- Vulkan

Die Zwischen R. u. O des Wortes Europa hindurchlaufende Grenze, ist die politische, die dem Ural entlang gehende, die natürliche West Grenze Asiens.
Die Zahlen bei Bergen, bezeichnen die Höhe über dem Meere, in Fussen, dasselbe gilt von Meeren im Innern.

Besitzungen der Europäer

- Engländer.
- Holländer.
- Franzosen.
- Spanier.
- Portugiesen.
- Dänen.

B. Leutemann sc.

AFRIKA

nach den neuesten vorhandenen Hülfsmitteln entworfen und gezeichnet von

Dr. F. W. STREIT.

Königl: Preuss: Major a. D.

Leipzig.
J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.
1839

Geographische Meilen 15 = 1 Grad des Aequators.

Englische Seemeilen 60 = 1 Grad des Aequators.

Britische Besitzungen
Dänische
Holländische
Spanische
Portugiesische
Französische

Hauptorte. Stadtähnliche Orte. Dörfer, Kraals, Quellen. Fort. Vermuthlicher Flusslauf. Wasserfall. B. bedeutet Berg. am Meere Bai. Hgo. Hafen. I. Insel. Ins. Inseln. O. Oase. Q. Quelle. R. Riff (Vorgebirge) W. Wady (Fluss)

ALGIER
1:50000

H. Leidemann sc.

Ab.

NORD_AMERIKA und WEST_INDIEN

Entworfen und gezeichnet von Dr. F. W. Streit
Königl: Preuss: Major a.D.
J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung 1839.

Zeichen-Erklärung und Maasstäbe.

○ Hauptstädte. ○ Städte. ○ Kolonien und andre Orte.
○ Festungen. ✕ Forts. ⚓ Hafen.

Schrift für Völkerstämme.

Fahrt mit Dampfschiff. Fahrt mit Packetboot.
Fahrt mit Kauffahrer Schiffen.

Die Zahlen auf Bergen geben die Höhe in Pariser Fuss an.

Geogr: M: 15 — 1° des Aeq:
Engl: M: 69,1 — 1° des Aequators.
Spanische M: 26,63 — 1° des Aequators.

Farben Erklärung.

vereinigte Staaten v. Nord-Amerika.
v. Mittel-Amerika.
Freistaat Mexico.
Haiti.

Besitzungen.
der Russen. der Briten.
der Franzosen. Spanier.
der Holländer. Dänen.
der Schweden. Freistaat Columbia.

H. Leutemann fec.

SÜD-AMERIKA

nach den besten Materialien und nach Bemerkungen

des Prof. Ed. Pœppig

entworfen und gezeichnet

von

Dr. F. W. STREIT.

Königl. Preuss. Major a.D.

LEIPZIG.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung

1839.

Namen und Höhen einiger Berge in Columbia und Peru.

1. Pic de Almaradero
2. Vulcan Purace 13548 Fuss
3. Pic 20641 F.
4. Vv. Arequipa 16681 F.
5. Pic Chullancan 14500 F.
6. V. Vivecuuma 19000 F.

Erklärung der Zeichen etc.

- Brasilien.
- Freistaat Columbia.
- Peru.
- Bolivia.
- Chile.
- Vereinigte Staaten am la Plata.
- Paraguay.
- Uruguay.
- Holländ. Guyana
- Britisch. Guyana
- Französ. Guyana
- Unabhängige Länder.
- ○ HAUPTSTÆDTE.
- ○ Mittlere Städte.
- ☆ Festungen.
- Wasserfälle.
- Fl. Fluss.
- Gr. Grande Gross.
- R. Rio Fluss.
- ○ Grosse Städte.
- ○ Kleine Städte und andere Orte.
- ⌗ Forts.
- B. auf dem Lande Berg, im Meere Bai.
- Ft. Fort.
- I. Insel Is. Inseln.
- S. San Srra. Sierra Gebirg.

Die Nahmen der Völkerstämme sind rückwärtsliegend geschrieben,
Z. B. Botocudos.

Geographische Meilen 15 = 1° des Aequators
15 30 45 60 75 90 105 120 135 150 165 180 195 210 225

Seemeilen 20 = 1° des Aequators
20 40 60 80 100 120 140 160 180 200 220 240 260 280

H. Leutemann sc.

AUSTRALIEN
nach den neuesten Hülfsmitteln entworfen
von
Dr. F. W. STREIT.
Königl. Preuss. Major a. D. etc.
und gezeichnet von seinem Sohne
Arno Streit.
LEIPZIG
J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.
1839.
Bezeichnungen im Festlande.
Grafschaften.
Städte in G.
Flüsse
Bezeichnungen an und in Van Diemens Land.
Anmerkung
Das Stille Meer
Die Süd See
Der Ozean
AUSTRALIEN
Südlicher Wendekreis
Nördlicher Wendekreis
Aequator
Karolinen Inseln
Mariannen
Ladronen oder Diebs Inseln
Philippinen Ins.
Mindoro
Celebes See
Borneo
Java See
Banda See
NEU GUINEA
Arnhems Land
Carpentaria
Neu Süd-Wales
Neu Holland
Eendrachts Land
Edels Land
Nuyts Land
Flinders Land
Baudins od. Napoleons Land
Grants Land
I. Van Diemens Land
Gilberts Archipel
Sandwich Inseln
Owaihi od. Owhyhee
Mendana's Archipel
Archipel der niedrigen Inseln
Gesellschafts Ins.
(Mangea) Cooks Archipel
Nomoa od. Schiffer Ins.
Fidji Archipel
Tonga oder Freundschafts Inseln
Kermandec Inseln
I. Eaheinomauwe od. Nord I.
I. Tawai Poenamu oder Süd I.
I. Chatam
I. Aukland
Lord Aucklands Ins.
Macquarie Inseln
Ostlich v. Ferro

Zeittafel zur Geschichte von Spanien und Portugal.

Spanien.

Die Zeiten der römischen Herrschaft.

V. Ch. Geb.

Früheste Bevölkerung der Halbinsel: Celten, Iberer (Celtiberer), Vasconen. Im Süden Ansiedelungen der Phönicier (Tartessus, Gades, Malaga), der Griechen (Saguntum) und Karthager.

237 ff. Die Karthager gründen ihre Herrschaft in Spanien. Hamilcar Barcas (Barcelona).

219. Hannibal erob. Sagunt. Ausbruch des 2. punischen Krieges (218—201).

218—215. Eroberungen des Publius und Cnejus Scipio.

210 ff. Vertreibung der Carthaginienser durch P. Corn. Scipio.

197. Erste röm. Eintheilung: *Hispania citerior* und *ulterior*.

Fortdauernde Kämpfe der Römer mit den Spaniern.

140. Viriathus, der Verfechter der lusitanischen Freiheit gegen die Römer, fällt durch Verrath nach 14jährigem Kampfe.

133. Scipio Africanus min. zerstört Numantia. Celtiberien römisch.

78—72. Kampf des Sertorius. Ganz Spanien wird durch Pompejus unterworfen.

38. Einführung der spanischen Aera (in Spanien bis 1383, in Portugal bis 1415 n. Chr. in Gebrauch).

27. Eintheilung Spaniens unter Augustus: Tarraconensis, Lusitania, Baetica. Gründung neuer Städte (Emerita Augusta, jetzt Merida, Caesaraugusta, j. Zaragoza u. a.)

25—19. Cantabrischer Krieg, beendigt durch Agrippa.

N. Ch. Geb.

c. 150. Erste christliche Gemeinden in Spanien.

330. Durch Constantin's des Grossen neue Eintheilung des röm. Reiches kommt Spanien zur Präfectur Gallien und wird in 7 Provinzen getheilt: Baetica, Lusitania, Gallaecia, Tarraconensis, Carthaginensis, Baleares und Tingitana in Afrika.

409. Der röm. Statthalter Gerontius ruft Vandalen, Alanen u. Sueven.

411. Diese beschränken die Herrschaft der Römer auf Tarraconensis. Vandalen u. Sueven in Gallaecia, die Alanen in Lusitanien u. der carthaginiens. Provinz, die Silinger, ein Zweig der Vandalen in Baetica.

Die Herrschaft germanischer Völker.

Suevisches Reich — 585. Westgothisches R. — 711.

415. Die Westgothen setzen sich in Navarra und Catalonien fest. Ataulf †. Wallia — 419. Toulouse Hauptst. der Westgothen (Tolosanisches Reich — 531).

419. Die von den Westgothen geschlagenen Alanen unterwerfen sich den Vandalen, welche sich seit 422 in Baetica (nach Vernichtung der Silinger durch die Westgothen) behaupten (Vandalitia — Andalusien).

420. Theoderich I., Kön. der Westgothen — 451.

429. Die Vandalen gehen unter Geiserich nach Afrika.

438. Rechila, K. d. Sueven — 448, dringt erobernd nach Süden vor und vereinigt Baetica u. die carthaginiensische Provinz mit s. Reiche.

c. 441. Empörung der Bagauden in der römischen Provinz.

448. Rechiar, K. der Sueven — 456, wird Christ u. kämpft mit den Römern.

451. Theoderich I. fällt gegen Attila in den catalaunischen Feldern.

Thorismund — 452. Theoderich II., s. Nachfolger — 467.

460. Remismund, K. d. Sueven, erweitert seine Macht und tritt mit s. Volke zum Arianismus über (465).

467. Eurich, K. d. Westgothen — 484, vertreibt die Römer gänzlich aus Spanien.

Geschriebene Gesetze der Westgothen. Verfolgung der kathol. Christen.

507. Alarich II. (seit 484) bleibt gegen Chlodwig in d. Schl. bei Vouglé. Beschränkung des tolosanischen Reiches. Theoderich d. Gr., K. d. Ostgothen, Vormund fürs. Enkel, Alarich's Sohn, Amalrich; Theudes, ein Ostgothe, Regent f. ihn.

531. Amalrich, seit 526 selbst König, wird von den Franken bei Narbonne geschlagen. †. Ende des tolosanischen Reiches.

Theudes — 548, verlegt den Sitz der westgoth. Herrschaft nach Spanien.

554. Athanagild (— 568) stürzt mit Hilfe herbeigerufener Griechen den König Agila, muss darauf aber gegen diese kämpfen, weil sie nicht wieder aus den eingenommenen südl. Küstengegenden weichen wollen.

580. Leuwigild (seit 569 Kön. — 586) bezwingt die Vasconen. S. Sohn Hermenegild tritt z. kathol. Kirche über und empört sich mit Hilfe der Griechen,

583. wird aber gefangen genommen u. auf d. Flucht ergriffen, 585 hingerichtet.

585. Das suevische Reich, schon 582 v. Leuwigild abhängig, wird von diesem zerstört.

587. Reccared (586—601) nimmt mit den Bischöfen u. Grossen die katholische Religion an. Fast 100jähr. Ruhe gegen Aussen. Wachsthum der geistl. Macht.

616. Sisebut (612—620) beschränkt die Griechen und erobert in Afrika.

623. Suintila (621—631) macht der griech. Herrschaft in Spanien ein Ende.

631. Sisenand (— 636) 4tes Concil zu Toledo. Königswahl durch die Grossen und die Geistlichen.

638. Judenverfolgung, erneut 694.

701. Witiza — 710. Uneinigkeit unter den Grossen, Grund des Unterganges des Reiches.

711. Roderich. Gegen ihn die herbeigerufenen Araber unter Tarek. Schlacht am Guadalete (Xeres de la Frontera). Untergang des westgothischen Reiches.

Herrschaft der Araber — 1492.

712. Tarek u. Musa Ben Nosair nehmen ganz Spanien in Besitz bis auf einen kleinen Theil der nördl. Gebirgsgegenden, wo sich Pelayo behauptet.

719. Pelayo, 718 zum König ausgerufen, erobert Gijon (Residenz).

Im arabischen Spanien Statthalter (unter d. Namen: Wali, Emir, Amel).

732. Die Versuche der Araber, sich auch in Gallien festzusetzen, scheitern in d. Schl. b. Tours (Karl Martell).

739. Alonso I., der Katholische — 757, vereinigt unter sich die ganze span. Nordküste bis an das Land der Vasconen.

755. Der Ommijade Abderrahman erscheint in Spanien, und

756. besiegt den Statthalter Jussef.

Ommijadisches Chalifat zu Cordoba — 1037.

Abderrahman I. — 788 unter beständigen Kämpfen.

759. Pipin vertreibt die Araber ganz aus Gallien.

777. Die Statthalter v. Zaragoza u. Huesca begeben sich unter fränk. Schutz.

778. Karl d. Grosse erobert Pamplona und dringt bis Zaragoza vor.

Errichtung der spanischen Mark. Unglücklicher Rückzug Karl's (Roncesvalles).

786. Bau der grossen Moschee zu Cordoba begonnen.

788. Hescham I. — 795.

791. Alonso II., d. Keusche — 842, residirt seit 792 in Oviedo.

795. Al Hakem — 822. Angriffe der Franken (Ludwig d. Frommen) u. von Asturien her. Unruhen.

822. Abderrahman II. d. Siegreiche (— 852), Beförderer der Gewerbe, Künste und Wissenschaften. Verbindung mit Constantinopel.

844 f. Angriffe der Normannen auf Gijon, Lissabon, Cadiz, Sevilla.

852. Muhammed I. — 886. Empörungen. Verfolg. d. Christen (Mozaraber).

c. 860. Garcias v. Navarra nimmt den königl. Titel an.

866. Alonso III., der Grosse — 910. Kämpfe mit den Arabern.

912. Abderrahman III. Emir al Mumenin — 961. Industrie u. Bergbau. Handel mit Constantinopel.

917. Unt. Ordogno II. Leon Residenz, daher Königr. Leon.

c. 930. Die Grafschaft Burgos od. Castilien unabhängig von Leon.

961. Al Hakem II. — 976. Gelehrte Schule in Cordoba. Blüthe des Ackerbau's, der Gewerbe, der Künste u. Wissenschaften u. des Handels.

976. Hescham II. — 1013. S. erster Minister Almanzor († 1002) behauptet die afrikan. Besitzungen und kämpft glücklich gegen die Christen. S. Sohn Abdelmelik († 1008) in gleichem Geiste thätig.

Die Statthalter machen ihr Amt erblich und gründen unabhängige Herrschaften. Erbitterte Kämpfe um den Thron.

997. Graf Ramon v. Barcelona unabhängig von Frankreich.

999. Alonso V. — 1027 erhebt seine durch Almanzor eingeschränkte Macht.

1003. Sancho Mayor — 1035 unabhängiger König v. Navarra, 1028 zugleich von Castilien.

1031. Hescham III., letzter ommijadischer Chalif († 1037). Das Chalifat zerfällt in einzelne kleine Königreiche.

Erhebung der christlichen Königreiche.

1035. Theilung v. Navarra und Castilien. Fernando I. (— 1065) erhält Castilien, Garcia Navarra mit Biscaya und Rioja, Ramiro I. (— 1063) d. Grafsch. Aragonien als König, seit dem Tode seines Bruders Gonzalo (1038) auch Herr v. Sobrarve.

1038. Fernando I. nimmt Leon in Besitz und

1044. erobert Viseu u. Coimbra (Grundlage der Grafsch. Portugal).

1065. Neue Theilung: Castilien, Leon, Galicien. Sancho II., K. v. Castilien (— 1072) erobert 1270 Leon und Castilien.

1072. Alonso VI., Sancho's Br., Nachfolger in d. Reichen d. Vaters (— 1109)

1076. erob. Biscaya. Die Stände v. Navarra wählen Sancho I. v. Aragonien (1063—1094) zum Könige. Navarra bei Aragon. — 1134.

1035. Alonso erob. Toledo u. vereinigt Neu-Castilien mit s. Reiche.

1086. Ueber ihn siegt der Morabethe Jusuf Ebn Tasfin bei Zalaeca od. Badajoz. Herrschaft der Morabethen über das ganze maurische Spanien.

1094. Rodrigo Diaz de Bivar el Campeador, gen. d. Cid, erob. Valencia († 1099). Pedro I., K. v. Arag. u. Nav. — 1105.

1095. Heinrich (Henrique) v. Burgund, Urenkel Hugo Capet's, erhält die Grafschaft Portugal v. Alonso VI. als Statthalter.

1102. Die Morabethen nehmen Valencia wieder.

1105. Alonso I., der Schlachtengewinner, K. v. Arag. und Nav. (— 1134) als 2ter Gemahl von

1109. Urraca, Alonso's VI. Tocht., auch K. v. Castil. bis z. Ehescheidung 1114. — Urraca † 1126.

1114. Tudela u. Zaragoza (nun Residenz) an Aragonien.

1116. Privilegien der Bürger v. Zaragoza, kurz darnach Städtedeputirte bei den Reichstagen.

1126. Alonso VII., Urraca's S. aus d. 1sten Ehe — 1157.

1134. Ramiro II., Alonso's I. Br. d. Mönch (— 1137). Navarra wieder bes. Reich unter Garcia VI.

1135. Reichstag zu Leon. Alonso VII. Kaiser v. Spanien.

1137. Ramiro II. resign. Pedronilla, s. Tocht. († 1173), verm. mit Ramon Berenguer IV., Grafen von Barcelona (Catalonien) — 1162.

1149. Die Almohaden kommen gerufen aus Afrika. Die Araber aus Catalonien vertrieben.

1156. Orden von Alcantara.

1157. Sancho III., Alonso's VII. S. — 1158. Leon besonderes Reich bis 1230 (Fernando II., Alonso's VII. 2ter Sohn — 1188).

1158. Orden v. Calatrava. Alonso VIII. der Edle — 1214.

1161. Orden v. S. Jago di Compostella.

1162. Alonso II., Ramon's IV. S. in Catalonien,

1163. erhält v. s. Mutter Pedronilla auch Aragon (— 1196).

1167. Die Provence durch Erbschaft } an Aragon.

1172. Roussillon durch Vermächtniss }

1180. Die Morabethen werden durch die Almohaden auf Valencia und die Balearen beschränkt.

1188. Alonso IX. K. v. Leon — 1230.

1196. Pedro II., Alonso's II. v. Arag. S., — 1213,

1202. Innocenz III. spricht Bann u. Interdict aus über die Ehe Alonso's IX. mit Berengaria, T. Alonso's VIII. von Castilien.

1204. Grafschaft Montpellier durch Heirath an Pedro II.

1205. 1ste Junta in Aragonien zur Erhaltung der Freiheiten.

1212. Durch den Sieg der christl. Könige über die Almohaden bei Tolosa wird die maurische Macht gebrochen.

1213. Jayme (Jacob) I. König von Arag. — 1276.

1214. Henrique (Heinrich) I., Alonso's VIII. S. — 1217.

1217. Fernando III. der Heilige, Alonso's IX. S. durch s. Mutter Berengaria König von Castilien — 1252.

1230. Leon mit Castilien vereint. Gesetz über die Untheilbarkeit.

1232. Fernando III. dringt siegend bis Xeres vor.

1234. Mit Sancho VII. Erlöschen des königl. Mannsstammes in Navarra. S. Schwester Blanca, Gem. Thibaut's IV. von Champagne, Erbin.

1236. Fernando III. erob. Cordoba. Kleine maurische Staaten in Andalusien. Nur das arabische Königreich Granada hält sich längere Zeit.

1238. Jayme erobert Valencia (das ganze Kgr. erst 1253).

1245. Die Provence kommt an das Haus Anjou.

1246. Rath v. Castilien. Jaen an Castil. Der Kön. v. Granada dessen Vasall.

1247. Gesetz-Codex (*Fueros* u. *Observancias*) für Aragonien.

1248. Sevilla an Castilien.

1250. Cadiz, Xeres etc. an Castilien. Univers. Salamanca.

1252. Alonso X. der Weise v. Castil. (— 1284) Astronom und Historiker. Blüthe der Wissenschaften.

1260. Die Landessprache wird Gerichtssprache in Castilien. Landeschronik und Uebersetzung der Bibel in die Landessprache. — Bürgermiliz in Aragonien. Vollendung d. Gesetzes-Codex (*las siete partidas*) f. Castil.

1271. Die schlechte Staatswirthschaft u. die Münzverwandlungen Alonso's X. erzeugen Unruhen in Castilien.

1276. Pedro III., K. v. Arag. — 1285. Kgr. Mallorca getrennt unter dessen Bruder Jayme. 30jähr. Thronstreit in Castilien.

1282. Sicilien aragon. Provinz; daher Krieg mit Frankreich (— 1291) und Unruhen in Aragon.

1283. Die Stände Aragoniens erlangen ein Generalprivilegium.

1284. Sancho IV. K. v. Castil. — 1295.

1285. Alonso III. d. Freigebige K. v. Arag. — 1291. Sicil. getrennt unt. Jayme.

1287. Die Stände v. Aragon u. Valencia ertrotzen neue Privilegien.

1291. Friede zu Tarascon mit Frankr. Jayme II. der Gerechte K. v. Arag. — 1327, bisher König von Sicilien, auf welches er für seinen Bruder Fadrique II. (Friedrich) 1295 resignirt.

1295. Fernando IV., König von Castilien — 1312.

1297. Sardinien und Corsika durch den Papst an Aragon. Sard. erst 1326 erobert, Corsika kann nicht behauptet werden.

1312. Alonso XI. von Castil. — 1350 unter Vormundschaft.

1319. Reichst. zu Tarragona. Gesetz über Untheilbarkeit der aragon. Länder.

1327. Alonso IV. der Gütige, König von Arag. — 1336.

1336. Pedro IV. König von Arag. — 1387.

1340. Grosser Sieg der Castilianer über die Araber bei Tarifa.

1344. Mallorca wird mit Aragon vereinigt.

1347. In Aragonien Verbindung der Barone gegen den König. Der Justitia Richter zwischen König und Ständen.

1350. Pedro d. Grausame, König v. Castil. († 1369), 20jähr. Unruhen.

1366. Pedro der Graus. durch du Guesclin vertrieben. — Henrique von Trastamara, s. Stiefbruder, König von Castil. — 1379.

1367. Der schwarze Prinz stellt Pedro wieder her. Dieser wird

1369. aber bei Montiel geschlagen und v. Henrique ermordet.

1379. Juan I., K. v. Castil. — 1390 (seit 1382 verm. mit Brites, Tocht. Fernando's v. Portugal).

1387. Juan I., K. v. Arag. — 1393. Glänzender Hof mit provençalischer Sitte und Poesie.

1390. Henrique III., König von Castil. — 1406.

1393. Martin der Aeltere, König von Arag. — 1410.

1403. Die canarischen Inseln bei Castilien (vollständig 1495).

1406. Juan II. v. Castil. — 1454 (bis 1419 unter Vormundschaft der Mutter und des väterl. Oheims Fernando, später König von Arag.)

1409. Martin der Jüngere v. Sicil. † ohne Nachkommen; daher Wiedervereinigung Siciliens mit Aragon.

1410. Martin d. Aelt. † ohne directe Nachkommen. 5 Thronbewerber.

1412. Fernando I. v. Castil. Martin's Schwestersohn, wird durch 9 Schiedsrichter der 3 Königreiche zum König v. Arag. erklärt (— 1416).

1416. Alonso V. el Sabio, König v. Arag. und durch Adoption König v. Neapel (seit 1435) — 1458.

1454. Henrique IV. — 1465 u. 1468 — 1474.

1458. Juan II., Alonsos V. Br., K. v. Arag. zugleich K. v. Navarra (seit 1425) — 1479. Neapel getrennt unter Fernando I.

1460. Sicilien u. Sardinien mit Aragon verein. Aufstand in Catalonien — 1472.

1465. Henrique IV. zu Avila durch die Cortes abgesetzt. Alonso, s. Bruder, Kön. — 1468. Krieg zwischen beiden.

1474. Isabella, Henrique's Schw., seit 1469 mit Fernando v. Arag. verm. Königin v. Castil. — 1504.

1476. Stiftung der heil. Hermandad.

1479. Ferdinand, K. v. Arag. — 1516. Vereinigung der Kronen Castilien und Aragonien. Navarra an Fernando's Schwester Eleonore.

1480. Inquisitionsgericht für Castilien zu Sevilla durch Mendoza.

1484. Inquisition in Aragon. Torquemada Grossinquisitor.

1488. Hermandad in Aragon.

1489. Vereinigung der 3 Ritterorden mit der Krone.

1492. Eroberung Granada's. Untergang der maurischen Herrschaft. Colomb's 4 Entdeckungsfahrten (— 1502. † 1506.) Edict gegen die Juden.

1504. Isabella †. Johanna, ihre Tochter, u. deren Gem. Philipp v. Oestreich († 1506).

1505. Neapel an Spanien.

1507. Ferdinand d. Kathol. Regent in Castilien.

1508 ff. Cuba, Jamaica und Portorico entdeckt.

1512. Navarra spanisch. Florida entdeckt.

Haus Habsburg — 1700.

1516. Karl I. (V.) — 1556. Ximenes Regent.

1519. Mexico durch Cortez erobert — 1521.

1520. Aufstand in Toledo (Jo. de Padilla) und in andern Theilen Spaniens.

1521. Kriege mit Frankreich (Franz I. und Heinrich II.) — 1559.

Die Philippinen entd. (Magelhan †).

1522—29. Wiederherstellung der kön. Gewalt.

1531 ff. Peru, Quito, Chile durch Pizarro spanisch.

1538. Letzte allgem. Cortes. Blüthe der spanischen Monarchie.

1540. Vicekönig in Mexico.

1542. Rath von Indien. Vicekönig in Peru.

1547. Die Gallionenflotte von Sevilla für den indischen Handel.

1556. Philipp II. — 1598. Despotie.

1559. Friede mit Frankreich zu Cateau-Cambresis.

1568. Aufstand der Morisko's. Abfall der Niederlande.

1580. Alba besetzt Portugal u. macht es zur span. Provinz (— 1640).

1588. Krieg mit England. Die Armada und ihr unglückliches Ende.

1591. Aufstand in Zaragoza unterdrückt.

1595. Krieg mit Frankreich — 1598. Holländische Schiffe nehmen span. u. portug. Colonien weg.

1596. Howard und Essex nehmen Cadiz.

1598. Fr. zu Vervins mit Frankr. Spaniens Macht u. Reichthum sinkt.

Philipp III. — 1621. Lerma allmächt. Minister.

1604. Friede mit England.

1609. 12jähr. Waffenstillst. mit d. Niederlanden. — Vertreibung der Morisko's.

1620. Theilnahme am 30jähr. Kriege.

1621. Philipp IV. — 1665. Min. Olivarez. Erneuerung d. niederländ. Krieges.

1631. Spanien verliert s. Geltung in Italien durch den Frieden von Chierasco.

1635. Krieg mit Frankreich — 1659.

1640. Portugal macht sich unt. dem Herz. v. Braganza wieder frei. Aufstand von Catalonien — 1652.

1642. Roussillon französisch.

1643. Niederlage der span. Infanterie bei Rocroy.

1648. Westphälischer Friede. Holland frei.

1655. Krieg mit England — 1660. Jamaica englisch.

1659. Pyrenäischer Friede mit Frankreich. Roussillon, Artois etc. französisch.

1665. Niederlage bei Villa Viciosa gegen Portugal.

Karl II. — 1700. Anna von Oestreich Regentin — 1675.

1667 f. Krieg mit Frankreich.

1668. Fr. zu Aachen mit Frankr. Lille, Tournay, das südl. Flandern franz.

1673. Neuer Krieg mit Frankreich — 1678.

1677. Don Juan d'Austria Min. † 1679.

1678. Fr. zu Nimwegen mit Frankr. Franche Comté u. 16 niederl. Plätze franz.

1689. Grosse Allianz gegen Frankreich.

1697. Vendome erobert Barcelona. Friede zu Ryswik.

1700. Karl II. † ohne männliche Erben. Erbfolgekrieg — 1714.

Haus Anjou.

1701. Philipp V. Ludwig's XIV. Enkel (— 1746).

1704. Gibraltar englisch.

1705. Erzherzog Karl in Spanien.

1706. Philipp nach Spanien zurück. Bürgerkrieg.

1711. Karl nach Deutschland zurück.

1713. Friede zu Utrecht. Neapel, Mailand, Sardinien u. Belgien an Oestreich; Sicilien an Savoyen; Gibraltar u. Minorca an England. — Untergang der span. Freiheiten.

1714. Alberoni und seine Pläne (— 1719).

1718. Quadrupelallianz gegen Spanien, angenommen 1720. Anwartschaft des Don Carlos. Händel bis 1731.

1725. Insurrection Aragoniens unterdrückt.

1733. Krieg gegen Oestreich.

1735. Friedensprälim. zu Wien. Don Carlos K. beider Sicilien.

1739. Krieg mit England wegen d. Assiento.

1740. Theilnahme am österr. Erbfolgekriege — 1748.

1746. Ferdinand VI. — 1759.

1748. Friede zu Aachen. Parma u. Piacenza an Don Philipp.

1759. Karl III., bisher König beider Sicilien — 1788.

1761. Bourbonischer Familientractat.

1762 f. Krieg mit England und Portugal.

1763. Friede zu Paris. Florida an England. Luisiana spanisch.

1766. Min. Aranda — 1773.

1767. Vertreibung der Jesuiten.

1779. Krieg mit England. Belagerung von Gibraltar.

1783. Friede zu Versailles. Minorca und Florida wieder spanisch.

1788. Karl IV. — 1808. († 1819.)

1792. Don Manuel Godoi Minister — 1808.

1793. Theilnahme am Krieg gegen Frankreich — 1795. (Friede zu Basel).

1796. Mit Frankreich gegen England.

1797. Seeniederlage bei S. Vincent. Zerstörung des span. Handels.

1802. Friede zu Amiens. Trinidad und Luisiana englisch.

1807. Einmarsch der Franzosen.

1808. Aufstand zu Aranjuez. Karl's IV. Abdankung. Ferdinand VII. Kön. 6. Mai Cession Spaniens zu Bayonne. 6. Jun. Joseph Napoleon Kön. — 1812. 6jähr. Kampf der Spanier mit Englands Hilfe geg. die Franzosen.

1809. Zaragoza's Fall. Wellington siegt bei Talavera.

1810. Cortes in Cadiz. Neue Verfassung von 1812.

1813. Wellington verdrängt die Franzosen nach dem Siege bei Vittoria. Friede zu Valençay zwischen Napoleon und Ferdinand.

1814. Ferdinand VII. — 1833. Aufhebung der Verfass. v. 1812. Reactionen. — Mexico's Unabhängigkeitserklärung.

1819. Die Florida's an N. Amerika.

1820. Revolution zu Isla de Leon. Annahme der Constitution von 1812.

1821. Glaubensarmee. — Peru unabhängig.

1822. Royalistische Junta in Seo d'Urgel.

1823. Französische Occupation. Befreiung des in Cadiz gefangen gehaltenen Königs und Herstellung der alten Verfassung. Reactionen.

1828. Räumung der Halbinsel durch die Franzosen.

1829. Vergebliche Expedition gegen Mexico.

1830. Aufhebung des salischen Gesetzes.

1833. Isabella 3jähr. Königin, unter Vormundschaft ihrer Mutter Christina. Bürgerkrieg.

Estatuto real. Proceres u. Procuradores. Quadrupelallianz zwischen Spanien, England, Frankreich und Portugal.

1834. Don Carlos erscheint selbst in Spanien (9. Jul.), nennt sich Kön. Karl V. und setzt den Kampf gegen die Königin beharrlich fort.

1835. Bewegungen der Exaltados und Junten.

1836. In vielen Theilen der Monarchie wird die Verfassung v. 1812 ausgerufen.

12. Aug. Die Regentin wird in Ildefonso zur Annahme derselben gezwungen. Mord des Gen. Quesada.

1837. 18. Jun. Die Königin nimmt die von den neuen Cortes veränderte Constitution an.

Portugal.

1109. Heinrich v. Burgund behält Portugal als Erbgrafschaft.

1112. Affonso I. d. Eroberer s. S. (— 1185) bis 1128 unter Vormundschaft s. Mutter Theresia.

1139. Sieg bei Ourique über die Mauren.

Königreich Portugal.

Echtes burgundisches Haus — 1383.

1143. Reichstag zu Lamego. Grundgesetz: Primogenitur, weibl. Nachfolge, Untheilbarkeit, keine Fremdherrschaft.

1147. Lissabon mit Hilfe englischer und flandrischer Kreuzfahrer erobert.

1162. Stiftung des Avis-Ordens.

1185. Sancho I. — 1211. Streit mit der Kirche (Innocenz III.) — 1189.

1200. Elvas erobert.

1211. Affonso II. der Dicke — 1223.

1223. Sancho II. — 1248.

1245. Sancho II. v. Papst Innocenz IV. in Lyon abgesetzt.

1248. Affonso III., d. Wiederhersteller — 1279.

1249. Faro und damit fast ganz Algarve erobert.

1279. Diniz (Dionysius) der Bevölkerer — 1325. Univ. Lissabon (1308 nach Coimbra) Blüthe Portugals in Handel u. Schifffahrt, Wissenschaft und Kunst. Erhebung des 3ten Standes.

1319. Christusorden.

1325. Affonso IV. — 1357.

1357. Pedro I. — 1367.

1367. Fernando — 1383.

1369—82. Krieg mit Castilien wegen der Erbfolge.

1383. Fernando † ohne männl. Erben. Joao, Pedro's I. natürl. Sohn, Regent. Krieg mit Castilien — 1411.

Das unechte burgundische Haus — 1580.

1385. Joao I., König durch Wahl, befestigt durch die Schl. bei Aljubarota (gegen Castilien).

1415. Anfang der portugiesischen Entdeckungen unter Heinrich d. Seefahrer.

1419. Madeira entdeckt.

1422. Affonso, nat. S. Joao's I., wird Herz. v. Braganza (Stammvater des später königl. Hauses).

1425. Gesetzsammlung. Gesetzung des röm. Rechts. Lissabon Residenz.

1433. Duarte (Eduard) I. — 1438.

1438. Affonso V. — 1481 unter Vormundschaft.

1442. Erste Negersclaven in Lissabon.

1448. Azoren u. 1449 capverdische Inseln entdeckt.

1461. Guinea entdeckt.

1479. Affonso V. verzichtet auf Castilien im Frieden zu Alcacebas.

1481. Joao II. — 1495.

1484. Sturz der Aristokratie.

1487. Barthol. Diaz umsegelt das Cap der guten Hoffnung.

1495. Emanuel der Grosse — 1521.

1498. Vasco de Gama in Ostindien.

1500. Cabral entdeckt Brasilien.

1505. Almeida Vicekönig in Ostindien — 1509.

1510. Goa Resid. der Vicekönige in Ostindien. Alboquerque († 1515).

1515. Ormuz erobert.

1521. Joao III. — 1557.

1535. Diu portugiesisch.

1536. Inquisition in Portugal.

1540. Die Jesuiten eingeführt.

1557. Sebastian — 1578, der Jesuitenzögling.

1578. Cardinal Heinrich — 1580.

1580. Spanische Herrschaft — 1640.

Haus Braganza.

1640. Joao IV. — 1656. Krieg mit Spanien — 1668.

1654. Affonso VI. — 1667. Luise von Guzman Regentin.

1656. Ceylon an die Holländer.

1661. Friede mit Holland. Portugal behält Brasilien, Goa, Diu, Macao.

1667. Durch eine Revolution Pedro II. König — 1706.

1668. Friede zu Lissabon mit Spanien.

1697. Letzte Zusammenkunft der Cortes.

1701. Theilnahme am span. Successionskriege gegen Frankreich — 1713.

1703. Handelsherrschaft der Engländer in Portugal.

1706. Joao V. — 1750.

1728. Diamantgruben in Brasilien.

1748. Rex fidelissimus.

1750. Joseph Emanuel — 1777. Pombal Min. Reformen.

1755. Erdbeben in Lissabon.

1759. Verbannung der Jesuiten.

1762 f. Krieg mit Spanien.

1777. Maria I. — 1816. Gemahl Dom Pedro, Mitreg. († 1786.)

1792. Joao VI., Regent für die kranke Königin.

1793 u. 98. Theilnahme an der 1sten und 2ten Coalition.

1799. Der Regent souverain.

1801. Friede mit Frankreich.

1804. Anschliessen an England.

1807. Das Haus Braganza von Napoleon verdrängt.

Flucht der kön. Familie nach Brasilien. Junot in Lissabon.

1808. Die Franzosen durch Wellington verdrängt (Schlacht bei Vimeira).

1809. Massena in Portugal,

1811. daraus verdrängt.

Englische Verwaltung. Beresford Generalissimus — 1820.

1816. Joao VI. — 1826.

1820. Revolution zu Oporto.

1821. Rückkehr des Königs und Annahme der neuen Constitution. Dom Pedro Regent in Brasilien.

1822. Brasilien unabhängig.

1823. Contrerevolution Dom Miguel's. Aufhebung der Cortes durch den König.

1826. Isabella Regentin. Dom Pedro resign. in Portugal für seine Tochter Maria da Gloria. Charte v. 23. Apr.

1827. Dom Miguel Regent u. 1828 absoluter König. Schreckensregierung.

1832. Dom Pedro tritt für seine Tochter in Portugal auf.

1833. Seesieg des Admir. Napier bei S. Vincent. Einnahme Lissabon's.

1834. Dom Miguel resignirt.

Decret der Aufhebung aller Mönchsorden, Klöster etc.

Dom Pedro Regent, † 24. Sept.

Maria da Gloria, 16 Jahr alt, zum 2ten Male mit Prinz Ferdinand von Coburg 27. Apr. 1836, seit 18. Sept. König v. Portugal, verm.

1836. 9. Sept. Die Königin muss die Constitution von 1822 annehmen.

1837. Verunglückter Versuch, die Verfassung v. 1826 mit Waffengewalt wieder herzustellen.

1838. 21. März. Annahme der neuen von den Cortes berathenen Verfassung.

Statistische Tabelle von Spanien und Portugal.

SPANIEN ohne die canarischen Inseln: 8446 □ M. 12,088,000 E.

Eintheilung v. 1516, in Kraft bis 1810.	Eintheilung v. 1810, in Kraft bis 1833.	Areal in geogr. □ Meilen.	Eintheilung v. 1833.	Bevölkerung v. 1833.	Hauptstädte und andere merkwürdige Orte.
I. Königreich **Castilien** — 1. Kgr. **Neu-Castilien** in 5 Provinzen	1. Madrid	61	1. Madrid	220,000	Madrid 200,000 E. Landeshauptst. und königl. Residenz. B. Escorial 2000. Begräbniss der span. Könige. Alcala de Henares 5000. U.
	2. Toledo	412	2. Toledo	382,000	Toledo 15,000. Eb. (Primas v. Spanien). U. Ehemal. Residenz der maurischen Könige (Alcazar). Aranjuez 4000. Kön. Residenz. Talavera de la Reyna 8000. Fb.
	3. Guadalaxara	91	3. Guadalaxara	159,000	Guadalaxara 7000. Fb.
	4. Cuença	531	4. Cuença	334,500	Cuença 9000. B.
	5. Mancha	354	5. Ciudad Real	277,600	Ciudad Real 8000. Hd. (mit Eseln u. Maulthieren). Valdepeñas 8000. Wein. Almaden, 10,000. Quecksilberminen.
2. Kgr. **Alt-Castilien** in 4 Provinzen	6. Burgos	361	6. Burgos	224,000	Burgos 12,000. Eb.
			7. Logroño	147,718	Logroño 8000. Fb. Calahorra 4000. B.
			8. Santander	169,057	Santander 19,000. B. Hf.
	7. Soria	191	9. Soria	215,600	Soria 5000 (d. alte Numantia?) Hd. (Wolle).
	8. Segovia	163	10. Segovia	134,800	Segovia 13,000. B. Tuch. Alterthümer. San Ildefonso 4000. Königl. Residenz. Spiegelfabr.
	9. Avila	120	11. Avila	137,900	Avila 4000. B. U.
3. Kgr. **Leon** in 6 Provinzen	10. Leon	277	12. Leon	267,000	Leon 5500. B. Astorga B.
	11. Palencia	81	13. Palencia	148,500	Palencia 11,000. B. Cervera U.
	12. Toro	92			
	13. Valladolid	152	14. Valladolid	184,600	Valladolid 21,000. B. U. Simancas 1170. Grosses Archiv für Castilien.
	14. Salamanca	264	15. Salamanca	210,000	Salamanca 14,000. B. U. Ciudad Rodrigo 4300. F. B.
	15. Zamora	167	16. Zamora	159,000	Zamora 10,000. B.
4. Kgr. **Galicien**	16. Galicia	748	17. Coruña	435,600	Coruña 23,000. F. Hf. Fb. Hd. Santjago 28,000. Eb. U. Fb. Wallfahrten z. heil. Jacob. Ferrol 13,000. befest. Hf.
			18. Lugo	357,000	Lugo 12,000. B. Bäder. Mondonedo 6000. B. Fb.
			19. Orense	319,000	Orense 5000. B. Bäder.
			20. Pontevedra	360,000	Pontevedra 5000. Hf. Hd. Tuy 6000. B. Hd. Vigo 6000. Hf. Hd.
5. Kgr. **Granada**	17. Granada	452	21. Granada	370,900	Granada 80,000. (ehemals: 400,000.) Eb. U. Alhambra. Motril 12,000. Zucker. Blei. Salinen. Loja 14,000. Fb. Alhama 6300. Bäder. Guadix 9000. B.
			22. Almeria	234,700	Almeria 19,000. Hf. Hd. B. Velez el Rubio 11,000. Fb. (Tuch).
			23. Malaga	390,500	Malaga 52,000. B. F. Hf. Hd. (Südfrüchte u. Wein). Ronda 18,000. Fb. (Waffen). Antequerra 20,000. Fb. Velez Malaga 14,000. Productenreichthum. Marbella 4300. Hf. Fb. Fischerei.
6. Kgr. **Sevilla**	18. Sevilla	423	24. Sevilla	367,000	Sevilla 91,000. Eb. U. Fb. (Tabak). Die Giralda. Ecija 35,000. Fb. Osuna 15,000. F. Utrera 11,000. Salinen.
			25. Cadiz	324,700	Cadiz 69,000. Frei-Hf. F. B. Isla de Leon (San Fernando) 18,000. F. Puerto de Santa Maria 18,000. Fb. Puerto Real 5000. Hf. Grosse Salinen. Fischerei. Xeres de la Frontera 34,000. Hd. (Wein). San Lucar de Barrameda 17,000. Fb. Fischerei. Tarifa F. südlichster Punct von Europa. Algesiras F.
			26. Huelva	133,000	Huelva 8000. Hf. Moquer 7000. Hf.
7. Kgr. **Cordova**	19. Cordova	195	27. Cordova	327,000	Cordova 57,000. B. berühmte Kathedrale.
8. Kgr. **Jaen**	20. Jaen	209	28. Jaen	276,900	Jaen 19,000. B. Baeza 11,000. B. Andujar 10,000. Fb. Carolina Hptst. der deutschen Colonien v. Olavides.
9. Kgr. **Murcia**	21. Murcia	370	29. Murcia	283,500	Murcia 36,000. Cartagena 37,000. B. (resid. in Murcia). F. Hf. Lorca 40,300. Fb.
			30. Albaçete	190,700	Albaçete 9000. Messe (Vieh). Chinchilla 11,000. Hd.
10. Fürstenth. **Asturien**	22. Asturia	173	31. Oviedo	434,600	Oviedo 10,000. B. Gijon 6000. Hf. Alte Residenz des Pelayo.
11. Landschaft **Estremadura**	23. Estremadura	674	32. Badajoz	306,000	Badajoz 13,000. B. Olivença 10,000. F. Merida 6000. Alterthümer.
			33. Caçeres	241,000	Caçeres 10,000. Alcantara 3000. ber. Brücke über den Tajo. Plasencia 7000. B.

Eintheilung v. 1516, in Kraft bis 1810.	Eintheilung v. 1810, in Kraft bis 1833.	Areal in geogr. □ Meilen.	Eintheilung v. 1833.	Bevölkerung v. 1833.	Hauptstädte und andere merkwürdige Orte.
II. Königreich **Aragonien** — 1. Kgr. **Aragon** in 13 Corregimientos	24. Aragon	693	34. Zaragoza	301,000	Zaragoza 43,000. Eb. U. Tarazona 10,000. B. Calatayud 9000. B. Fb.
			35. Huesca	214,800	Huesca 3000. B. U. Jaca 3000. F.
			36. Teruel	218,000	Teruel 8000. B.
2. Kgr. **Valencia** in 13 Goviernos	25. Valencia	361	37. Valencia	388,900	Valencia 66,000. Eb. U. Fb. Grao 5000. Hf. Liria 12,000. Fb. Murviedro (Sagunt) 6000. San Felipe 15,000.
			38. Alicante	368,900	Alicante 25,000. Hf. Hd. (Wein). B. (resid. in Orihuela). Alcoy 18,000. Fb. Elche 19,000. Fb. Orihuela 26,000. U. Garten v. Spanien.
			39. Castellon de la Plana	199,000	Castellon de la Plana 15,000. Hd. Segorbe 6000. B.
3. Kgr. **Mallorca**	26. Mallorca	82	40. Balearische Inseln (mit den Pithyusen)	229,000	Palma 34,000. Hf. F. B. U. Mahon 16,000. Hf. Iviça 3500. B.
4. Fürstenth. **Cataluña** in 15 Vegerias	27. Cataluña	573	41. Barcelona	442,000	Barcelona mit Barceloneta 120,000. B. Hf. Hd. Fb. Mont-Serrat ber. Benedictinerkloster. Vique 13,000. B. Fb. Minen. Mataro 13,000. Fb.
			42. Tarragona	233,000	Tarragona 11,000. Eb. Hf. Alterthümer. Reus 24,600. Fb. Hd. Salou Hf. Tortosa 16,000. F. B. Hf.
			43. Lerida	151,000	Lerida 13,000. F. B. Cervera 5000. U. Cardona. Steinsalz. Seu d'Urgel 2600. B.
			44. Gerona	214,000	Gerona 6000. B. Olot 14,000. Ripoll 3000. Fb. (Waffen). Figueras 5000. F.
III. Kgr. **Navarra** (mit den baskischen Provinzen). — 1. Kgr. **Navarra** in 5 Merindades	28. Navarra	115	45. Pamplona	230,900	Pamplona 15,000. F. B. Tudela 8000. B.
2. Landschaft **Guipuzcoa**	29. Guipuzcoa	29	46. San Sebastian	108,500	San Sebastian 9000. F. Hf. Hd. Los Passages Hf.
3. Landschaft **Alava** in 6 Quadrillas	30. Alava	50	47. Vittoria	67,500	Vittoria 12,000.
4. Herrschaft **Biscaya**	31. Biscaya	59	48. Bilbao	111,000	Bilbao 15,000. Hd. Hf. (Portugalete). Oñate U.
			49. Canarische Inseln 151 □ M.	200,000	Santa Cruz 8000. Hf. Orotava mit d. Hf. Puerto de la Paz 11,000. Palmas 9000. B.

PORTUGAL: 1722 □ M. 3,708,900 E.

Eintheilung von 1835.	Areal in geogr. □ Meilen.	Bevölkerung v. 1835.	Hauptstädte und andere merkwürdige Orte.
1. **Estremadura**	416	790,600	Lissabon 260,000 E. Landeshauptst. und kön. Residenz. Patriarch. Hf. Hd. Mafra 3000. Kloster und Palast. Setubal 15,000. Hf. Hd. Salinen. Caldas 1500. Schwefelbäder. Leiria 2000. B. Abrantes 5000.
2. **Alta Beira**	405	1,195,500	Coimbra 15,000. B. U. Ovar 10,000. Hd. Viseu 9000. B. Messe. Lamego 9000. B. (Cortes v. 1143.) Figueira 6000. Hf. Hd. Covilhan 6000. Fb. (Wolle). Aveiro 4000. B.
3. **Baixa Beira**			
4. **Minho**	126	872,400	Braga 14,000. Eb. Porto 70,000. B. Fb. Hf. Hd. (Wein). Guimaraes 6000. Fb. Viana 8000. Hf. Hd.
5. **Traz os Montes**	191	331,200	Braganza 4000. B. Fb. (Seide). Peso da Regoa 1600. Messe (Wein). Chaves 5000. Bäder.
6. **Alem-Tejo**	483	384,000	Evora 9000. Eb. Elvas 10,000. B. F. Portalegre 6000. B. Fb. (Tuch). Estremoz 5000. Beja 5000. B.
7. **Algarve**	99	135,200	Tavira 9000. Hf. Faro 8000. B. Hf. Monchique 3000. Warme Bäder.

Abkürzungen: B. Bischofssitz. Eb. Erzbischofssitz. F. Festung. Fb. Fabriken. Hd. Handel. Hf. Hafen. U. Universität.

Leipzig, J. C. Hinrichssche Buchhandlung.

Pässe über die Pyrenäen
1. Pass von Irun.
2. - - - - Maya.
3. - - - - Roncevalles.
4. - - - - Urdax.
5. - - - - Argelles.
6. - - durch die Rolandspforte.
7. - - von Venasque.
8. - - - - Puicerda.
9. - - - - Campredon.
10. - - - Portus.

Geographische Meilen 15 — 1° des Aequators.
Spanische Leguas 26,63 — 1° des Aequators.
Portugiesische Legoa's 18 — 1° des Aequators.

DIE PYRENAEISCHE HALBINSEL, oder SPANIEN und PORTUGAL

entworfen und gezeichnet von

Dr. F. W. STREIT,

Königl. Preuss. Major a.D.

LEIPZIG,
J.C. Hinrichs'sche Buchhandlung.
1839

Erklärung der Zeichen und Abkürzungen.

- ◎ RESIDENZ-STÄDTE.
- ◎ HAUPTSTÄDTE von Königreichen, Fürstenthümern, und Landschaften.
- ○ Hauptstädte von Provinzen.
- ○ Städte. ○ kleinere Städte u. Flecken.
- ▭ Schlösser. ⛪ Klöster.
- ✲ ✲ ✲ Festungen. ✲ Forts und Citadellen.
- ⚓ Kriegshafen. ⚓ gewöhnlicher Hafen.
- ↑ Zeichen für die Hauptorte der 51 Provinzen, nach der neuern Eintheilung.
- ✕ durch Schlachten merkwürdige Orte.
- H. sonst Historisch - - - - - -
- E. Orte, die durch das letzte Erdbeben gelitten haben.
- ▲ Ruine. ⌒ Brücken.
- ⟶ Ort wo ein Fluss für grössere Fahrzeuge,
- ⟶ wo er für kleinere schiffbar wird.
- ⚕ Universität. ⚓ Militär u. Nautische Bild: Anstalten.
- // Hauptstrassen. / Landstrassen. ≈ Flüsse.
- A. Avila. B. Burgos. F. Fürstenthum.
- G. Guadalaxara. K. Königreich. L. Landschaft.
- MD. Madrid. P. Provinz. Pa. Palencia. S. Sierra.
- Td. Toledo. To. Toro. V. Valladolid. Z. Zamora.

Aeltere Nahmen sind mit rückwärts liegender Schrift beschrieben. Z.B. Bispalis bei Sevilla.

H. Leutemann sc.

Zeittafel zur Geschichte von Frankreich.

Die Zeiten der römischen Herrschaft.

V. Ch. Geb.
c. 600. Gründung v. Massilia durch Phocäer. Alte Bevölkerung: Celten (Aeduer, Arverner, Sequaner, Remer) zwischen d. atlant. M. und den Vogesen, Garonne, Seine u. Marne; Belgen (Bellovaken, Nervier) im NO., Mischlingsvolk aus Celten und deutschen Eingewanderten; Deutsche (Trevirer, Vangionen, Nemeter, Triboccer) am linken Rheinufer; Aquitanier, Gemisch v. Iberern und unterworfenen Celten, zwischen Garonne und Pyrenäen; Ligurer an der Südküste, im Westen des Rhone mit Iberern vermischt. Einzelne Staaten mit und ohne Königthum, meist mit Senaten. Stände der Priester oder Druiden, der Ritter oder des Adels, der Hörigen und Leibeigenen.
123. Aquae Sextiae 1ste röm. Colonie durch den Proconsul C. Sextius.
Die Aeduer werden röm. Bundesgenossen, die
121. Allobroger röm. Unterthanen.
118. Narbo Martius 2te röm. Colonie.
Gallia Narbonensis röm. Provinz.
58—51. Unterwerfung Galliens durch Julius Cäsar.
Ganz Gallien römische Provinz.
27. Eintheilung desselben durch Augustus:
1) aquitanisches zwischen Loire und Pyrenäen,
2) belgisches bis zur Seine, Marne, Saone und obern Rhone,
3) lugdunensisches Gallien zwischen beiden.
Unter Tiberius 2 besondere Provinzen erstes und zweites Germanien am linken Rheinufer.
N. Ch. Geb.
69. Unterdrückung des druidischen Cultus durch Kaiser Claudius.
Erfolglose Theilnahme der Gallier am Aufstande des Batavers Claudius Civilis.
c. 130. Spuren des Christenthums in Gallien.
c. 242. Einbruch der Franken. Aurelian schlägt sie zurück.
c. 286. Die Sachsen als Seeräuber an den Nordküsten.
314. Erstes Concil zu Arles. Bischöfe zu Cöln, Rheims, Rouen und Bordeaux.
Franken und Alemannen machen wiederholte Angriffe.
357. Julian besiegt die Alemannen bei Strassburg.
368. Valentinian drängt die deutschen Völkerschaften zurück u. sucht Gallien durch eine Reihe v. Befestigungen längs d. Rheins zu schützen.
c. 403. Stilicho ruft das röm. Heer, dessen Kern deutsche Söldner ausmachen, nach Italien gegen die Westgothen.
406. Alanen, Vandalen und Sueven gehen über den Rhein nach Gallien.
413. Die Westgothen unter Athaulf im südlichen Gallien, die Burgunder am linken Ufer des Oberrhein, bald Christen.
437. Der Frankenkönig Clodio erobert das Land bis zur Somme. Cambray Res. Sein Sohn u. Nachfolger Merowäus (Merwig).
451. Attila, König der Hunnen bei Chalons-sur-Marne geschlagen von Aëtius mit Hilfe der Westgothen, Burgunder und Franken.
Einwanderung der Briten in Armorica (Bretagne).
457. Childerich, Sohn und Nachfolger von Merowäus — 481.

Frankenreich.

Die Merwinger — 754.

481. Chlodwig, Sohn Childerich's (— 511) schlägt
486. den letzten röm. Herrscher in Gallien, Syagrius, bei Soissons und besetzt das Land bis zur Loire.
496. Sieg über die Alemannen bei Zülpich. Chlodwig kathol. Christ.
507. Sieg über die Westgothen bei Vouglé unweit Poitiers. Ein grosser Theil des westgoth. Galliens mit Toulouse fränkisch. Paris Residenz.
Durch Verrath und Mord vereinigt Chlodwig alle Franken unter seiner Herrschaft.
511. Chlodwig †. Theilung des Reichs unter dessen 4 Söhne:
Dietrich res. zu Metz,
Chlodomer - - Orléans,
Childebert - - Paris,
Chlotar - - Soissons.
530. Thüringen fränkisch durch Dietrich.
533. Vernichtung des burgundischen Reiches und Theilung desselben unter die fränkischen Könige.
539. Kämpfe mit den Ostgothen in Italien. Das ostgothische Gallien, die cottischen Alpen, ein Theil Ligurien's und der gröste Theil Venetien's fränkisch.
558. Chlotar I. Alleinherr des Frankenreiches (— 561).
Nach s. Tode neue Theilung unter 4 Söhne (Charibert, Guntramn, Chilperich, Siegbert).
Nach Chariberts Tode (zwischen 567 u. 572) die 3 Reiche: Austrasien (das östl. Land bis Schelde, Maas u. Ardennen), Neustrasien (westl. von jenem bis z. Loire mit einem Theile v. Aquitanien), Burgundien.
Angriffe der Avaren u. Longobarden.
575. Familienkämpfe im merwingischen Königshause, angeregt durch die Königinnen Brunehilde u. Fredegunde — 613.
613. Chlotar II., Chlotar's I. Enkel, Alleinherr — 628.
Wachsendes Ansehen der Hausmeier (*majores domus*).
622. Pippin von Landen Hausmeier.
687. Pippin v. Heristal, Hausmeier in Austrasien, erlangt durch den Sieg bei Testri die gleiche Stellung in Austrasien und Burgund.
714. Karl Martell, sein Sohn und Nachfolger (— 741), besiegt
732. die Araber bei Poitiers und
737. bei Narbonne, wodurch sie von weiteren Einfällen abgehalten werden.
741. Pippin der Kleine und Karlmann, Karl's Söhne und Nachfolger.
745. Bonifacius (Winfried) Erzbischof von Mainz.

Die Karolinger — 987.

(Childerich III., der letzte Merwinger, stirbt im Kloster 754.)

754. Pippin z. König der Franken zu Soissons gesalbt (— 768).
754 u. 755. Feldzüge gegen Aistulf, König der Longobarden.
Statt der Märzfelder Maifelder.
759. Gänzliche Verdrängung der Araber aus Gallien (Narbonne erobert).
768. Karl der Grosse, nach dem Tode seines Bruders Karlmann 771 Alleinherrscher (— 814.).
772. Sachsenkrieg — 803.
773 u. 774. Unterwerfung des Longobardenreiches (Desiderius).
778. Feldzug gegen die Araber in Spanien.
785. Gründung der spanischen Mark.
788. Bezwingung des Herz. Tassilo v. Baiern (stirbt im Kloster).
789. Feldzug gegen die Slaven.
790. Avarischer Krieg — 793.
800. Karl wird v. Leo III. als römischer Kaiser gekrönt.
811. Die Eider Reichsgrenze.
814. Ludwig der Fromme (— 840).
830. Kampf seiner Söhne gegen ihn und unter einander.
841. Lothar wird v. seinen Brüdern Karl u. Ludwig bei Fontenaille geschlagen.
843. Theilungsvertrag zu Verdun.
Karl der Kahle in Westfranken (— 877) seit 876 Kaiser.
877. Gesetz über Erblichkeit der Lehen.
Ludwig II., d. Stammler (— 879).
879. S. Söhne Ludwig III. (— 882) und Karlmann (884).
Besonderes Königreich Niederburgund.
Karl der Dicke, Ludwig's des Deutschen Sohn, König v. Deutschland und Italien und Kaiser,
884. wird endlich auch König v. Frankreich (— 888).
885. Die Normannen belagern Paris.
888. Odo, Graf v. Paris, König (— 898).
Königreich Ober-Burgund.
898. Karl der Einfältige, 3ter Sohn Ludwig's II., König (— 929).
911. Der Normanne Rollo (Robert als Christ) Herzog der Normandie.
922. Robert, Odo's Bruder, König (— 923).
923. Rudolf v. Burgund, Robert's Schwiegersohn, König (— 936).
933. Vereinigtes Königreich Burgund (Arelat).
936. Ludwig IV. der Ueberseeische, Karl's des Einfältigen Sohn, König (— 954).
940. Kämpfe mit den mächtigen Vasallen (Hugo der Grosse, Robert's Sohn).
954. Lothar, Ludwig's Sohn, König (— 986).
977. Krieg mit Kaiser Otto II. wegen Lothringen.
986. Ludwig V. der Faule, Lothar's Sohn, König (— 987).
987. Untergang der Karolinger in Frankreich.

Die Kapetinger.

Hugo Capet, Sohn Hugo's d. Gr., König (— 990).
996. Robert s. Sohn (— 1031).
1001. Erwerbung des Herzogthums Burgund (Bourgogne).
1031. Heinrich I., Robert's Sohn (— 1060). Burgund kommt an seinen Bruder Robert und dessen Erben (— 1361).
1060. Philipp I. (— 1108). Wachsthum der kön. Gewalt unter den 4 ersten Kapetingern.

Die Kreuzzüge 1096—1291.

1096. Erster Kreuzzug (Gottfried v. Bouillon mit mehreren franz. Grossen).
1108. Ludwig VI., d. Dicke, Philipp's I. Sohn (— 1137).
Kämpfe mit Heinrich I. v. England wegen der Normandie.
1124. Abt Suger v. St. Denis Minister (— 1152).
Die Städte und ihre Corporationen Stützen der königl. Gewalt.
1137. Ludwig VII. (schon seit 1131 Mitregent seines Vaters) — 1180.
Anfang der Blüthe des franz. Ritterthums und der provençalischen Poësie.
1147. Zweiter Kreuzzug durch Bernhard v. Clairvaux. Theilnahme Ludwig's.
1152. Guienne, Poitou etc. an England durch Eleonore, die geschiedene Gemahlin Ludwig's VII.
1159. Beginn der Feindseligkeiten mit England.
1170. Peter Waldus v. Lyon (die Waldenser).
1180. Philipp II. August (— 1223). Streben nach unumschränkter Gewalt.
1182. Vertreibung der Juden.
1190. Dritter Kreuzzug — 1192. Theilnahme Philipp's. D. Saladinzehnte.
1193. Kampf mit England (Richard Löwenherz) — 1199.
1199. Händel mit dem Papste.
1202. Neuer Krieg gegen England (Johann ohne Land) — 1216.
1206. Gründung der Universität Paris.
1209. Albigenserkrieg. Simon v. Montfort.
1214. Sieg bei Bovines über Johann ohne Land und Otto IV. v. Deutschland.
12 Pairs de France (3 Herzöge v. Normandie, Guienne u. Burgund, 3 Grafen v. Toulouse, Champagne u. Flandern, 1 Erzbischof und 5 Bischöfe).
1218. Baillifs in den Kronländern. Appellation von den Baronengerichten an den König.
1223. Ludwig VIII. (— 1226).
1224. Krieg mit England (— 1225).
1226. Albigenserkrieg — 1229. Einnahme des grössten Theiles v. Toulouse.
Ludwig IX., der Heilige (— 1270).
Blanca Maria, seine Mutter, Regentin († 1252).
1229. Inquisition gegen die Ketzer zu Toulouse.
1242. Krieg mit England (— 1259).
1245. Concilium zu Lyon.
1248. Kreuzzug nach Aegypten (— 1254).
1259. Friede mit England. Der König v. England französ. Pair.
Anstalten zur Erhaltung des Landfriedens.
1269. Pragmatische Sanction für die gallicanische Kirche.
1270. Etablissements de S. Louis.
Kreuzzug gegen Tunis. Ludwig †.
Philipp III. d. Kühne (— 1285).
1273. Erste Spur v. Briefadel.
1284. Champagne und Navarra kommt durch Heirath an Philipp.
1285. Kampf mit Aragonien (— 1295).
Philipp IV. d. Schöne (— 1314).
1294. Krieg mit England, Kaiser Adolf und Flandern (— 1303).
1296. Händel mit dem Papste (Bonifacius VIII.) — 1303.
1302. Stehendes Parlament zu Paris. Die Etats généraux (3 Stände: Prälaten, Barone und zum erstenmal tiers état).
1303. Friede mit England. Wechselheirath.
1305. Residenz der Päpste in Frankreich (seit 1309 in Avignon) — 1376.
1307. Process gegen die Tempelherrn (aufgehoben 1312).

Nachkommen Philipp's III.

Philipp IV. d. Schöne — Karl Graf v. Valois

Ludwig X. Kön. — 1316. — Philipp V. Kön. — 1322. — Karl V. Kön. — 1328. — Isabelle Gem. Eduard II. v. Engld. — Philipp VI. Kön. — 1350.

Johanna, Königin v. Navarra.

Eduard III. v. England.

Haus Valois 1328—1589.

1328. Philipp VI. (— 1350).
1339. Krieg mit England (Eduard III.) — 1453.
Die Engländer siegen 1340 bei Sluys und bei Crecy 1346. Sie nehmen 1347 Calais (bis 1558 englisch).
1349. Die Dauphiné kommt an die Krone.
1350. Johann d. Gute (— 1364)
1356. in der Schlacht bei Maupertuis von den Engländern gefangen.
Für ihn sein Sohn Karl Regent in Frankreich unter schwierigen Verhältnissen. (Aufstand in Paris 1357, die Jacquerie).
1360. Friede mit England zu Bretigny. Johann wird frei, geht aber 1363 in die engl. Gefangenschaft zurück.
1363. Nach d. Aussterben des Hauses Burgund, Philipp d. Kühne, jüngster Sohn Johanns d. G. Herzog v. Burgund.
1364. Karl V. d. Weise (— 1380).
1368. Erneuerung des Krieges mit England. Der Connetable Du Guesclin († 1380) behauptet sich in Guienne.
1380. Karl VI (— 1422). Fortgesetzter Krieg mit England.
1392. Geistesverwirrung des Königs. Streit um die Regentschaft.
1396. Waffenstillstand mit England. Der König v. England heirathet Isabelle, die Tochter des Königs v. Frankreich.
1407. Der Herz. v. Orleans, Brud. d. Königs, durch Johann v. Burgund erm.
1410. Gegen diesen die Armagnacs (Anhänger der Orleans). Bürgerkrieg.
1415. Heinrich V. v. England landet in Frankreich u. siegt bei Azincourt.
1417. Die Engländer erobern die Normandie.
1419. Johann von Burgund ermordet.
1420. Friede zu Troyes. Heinrich V. v. England künftiger Erbe Frankreichs.
1422. Karl VII. (— 1461). Gegen ihn der Herzog v. Bedford, Regent für Heinrich VI. in Frankreich. Karl ist auf Bourges beschränkt.
1429. Orleans v. Jeanne d'Arc (verbr. 1431) befreit. Krönung Karl's VII.
1430. Heinrich VI. zu Paris gekrönt.
1435. Friede zu Arras zwischen Karl VII. und Philipp von Burgund.
1436. Karl VII. in Paris.
1440. Die Praguerie. Der Dauphin Ludwig (XI.) gegen den König.
1445. Die Ordonnanzcompagnieen und Francs Archers (1448).
1449. Erneuter Krieg gegen England. Gewinn der Normandie 1450 und Guienne's 1451.
1453. Nach der Schlacht bei Castillon (Talbot besiegt und †) die Engländer auf Calais beschränkt. Ende d. Kriegs ohne Friedensschluss.
1461. Ludwig XI., des vor. Sohn (— 1483). — Aufhebung der pragmat. Sanction zu Bourges.
1464. Briefposten.
1465. Ligue für das Gemeinwohl gegen den König, welcher bei Montlhéry geschlagen wird.
1468. Ludwig zu Peronne bei Karl dem Kühnen von Burgund.
1470. Krieg mit Burgund, seit 1474 mit England verbunden.
1475. Friede von Pecquigny mit England.
1477. Karl der Kühne fällt bei Nancy. Bourgogne und Artois an Frankreich.
1479. Krieg gegen Maximilian von Oesterreich. Schweizertruppen.
1481. Anjou, Maine und Provence an die franz. Krone.
1482. Friede zu Arras mit dem Kaiser.
1483. Karl VIII., Ludwig's XI. Sohn (— 1498).
1491. Durch Heirath (Anna von Br.) die Bretagne an die franz. Krone. Krieg mit dem Kaiser und mit England.
1494. Italienische Kriege (— 1559).
1495. Karl erobert Neapel. Ligue von Venedig gegen ihn. Gezwungene Rückkehr nach Frankreich.
1498. Ludwig XII. (— 1515).

Karl VI. Kön. — 1422. — Ludwig, Herzog von Orleans.

Karl, Herzog v. Orleans — Johann, Graf v. Angoulême.

Ludwig XII. Kön. — 1515. — Karl, Graf v. Angoulême.

Franz I. Kön. — 1547.

1499. Ludwig erobert Mailand und Genua.
1501. Feldzug nach Neapel.
1505. Abtretung Neapel's an Ferdinand den Katholischen.
1508. Ligue von Cambray gegen Venedig.
1510. Heilige Ligue gegen Frankreich.
1513. Niederlage bei Novara durch die Schweizer, bei Guinegate durch die Engländer.
1515. Franz I. (— 1547) — geht nach Italien und besiegt die Schweizer bei Marignano.
1516. Ewiger Friede mit der Schweiz zu Freiburg.
1521. 1ster Krieg mit Karl V. (— 1526).
1525. Franz bei Pavia geschlagen und gefangen.
1526. Friede zu Madrid.
1527. 2ter Krieg mit Karl V. (— Friede zu Cambray 1529).
1536. 3ter Krieg bis zum Waffenstillst. zu Nizza 1538.
1542. 4ter Krieg mit Karl V. (— Friede zu Crépy 1546).
Blüthe der Künste und Wissenschaften am Hofe. — Frauencinfluss. — Verfolgung der Calvinisten.
1547. Heinrich II., des vor. Sohn (— 1559). Gemahlin die ränkevolle Katharina von Medicis.
1552. 5ter Krieg mit Karl V. (— 1559).
1557. Krieg mit England. Niederlage bei St. Quentin.
1558. Wiedereroberung von Calais.
1559. Friede zu Cateau Cambresis.
Franz II., des vor. S. (— 1560), unter d. Leitung s. Mutter u. der Guisen.
L'Hôpital, Kanzler (— 1568).
1560. Karl IX., des vor. Brud. (— 1574).
1562. Edict zu Gunsten der Hugenotten. Blutbad zu Vassy.

Die Religionskriege — 1593.

1563. Franz Guise ermordet.
1572. Die Bluthochzeit (24. Aug.). Coligny †.
1574. Heinrich III., des vor. Br. — 1589 (zum König von Polen erwählt 1573).
1576. Heilige Ligue unter Heinrich Guise.
1587. Kampf der Guisen gegen den König.
1588. Ermordung der Guisen zu Blois.
1589. Katharina v. Medici †. Der Kön. belagert Paris, wird aber v. Clement erm.

Haus Bourbon.

Heinrich IV., vom jüngsten Sohne Ludwig's des Heiligen abstammend (— 1610).
Kampf um die Krone — 1593. Heinrich wird katholisch.
1595. Krieg mit Spanien (— 1598, Friede zu Vervins).
1598. Edict von Nantes zu Gunsten der Reformirten.
1599. Sully, Heinrich's weiser Rathgeber.
Aufschwung der Industrie und des Handels.
1600. Krieg mit Savoyen — 1601.
1602. Biron hingerichtet. Bändigung der Grossen.
1610. Heinrich durch Ravaillac ermordet. S. Sohn Ludwig XIII., (— 1643), minderj. unter Regentschaft seiner Mutter Maria von Medici (— 1614).
1614. Letzte Versammlung der états généraux zu Paris.
1620. Anfang der Hugenottenkriege.
1624. Ministerium des Cardinals Richelieu (— 1642).
1628. Mantuanischer Erbfolgekrieg. (— Friede zu Chierasco 1631).
Eroberung von Rochelle.
1635. Académie française. Theilnahme am 30jährigen Kriege gegen den Kaiser und Spanien.
1642. Ministerium Mazarin (— 1661.)
1643. Ludwig XIV., des vor. 5jähriger Sohn (— 1715) unter Regentschaft der Mutter Anna von Oesterreich.
Grosser Sieg der Franzosen über die spanische Infanterie bei Rocroy.
1648. Westphäl. Friede mit dem Kaiser. Elsass, Metz, Toul und Verdun an Frankreich.
Die Unruhen der Fronde (Card. Retz. Condé) — 1653.
1655. Unbeschränkte Gewalt des Königs.
1659. Pyrenäischer Friede mit Spanien.
1661. Minister Colbert (— 1683), Louvois seit 1666 Kriegsminister.
1664. Ostindische (— 1770) und westindische (— 1674) Compagnie.
1667. 1ster Krieg Ludwig's XIV. gegen Spanien wegen d. Niederlande bis zum Frieden v. Aachen 1668. Lille, Tournay, das südl. Flandern an Frankr.
1672. 2ter Krieg Ludwig's gegen Holland, Spanien und Oesterreich bis zum Frieden von Nimwegen 1678 und 79.
Grosses stehendes Heer. Seemacht.
1680. Reunionskammern.
1682. 3 Expeditionen gegen Algier (— 1688).
1683. Einfall in die span. Niederlande.
1684. 20jähriger Waffenstillstand zu Regensburg.
1685. Verfolgung der Hugenotten. Aufhebung des Edicts von Nantes.
1688. 3ter Krieg Ludwig's mit Deutschland, Holland, Spanien, Savoyen und England bis zum Frieden von Ryswick 1697.
1701. Spanischer Successionskrieg (— 1714).
Ludwig's Enkel, Philipp V., tritt als König in Spanien auf.
1703. Religionskrieg in den Cevennen — 1704. Cavalier — Villars.
1713. Friede zu Utrecht mit England, Holland etc.
1714. Friede zu Rastadt und Baden mit Kaiser und Reich.
1715. Ludwig XV., 5jähriger Urenkel Ludwig's XIV. (— 1774).
Herzog Philipp von Orleans Regent († 1723).
Dubois Minister († 1723). Zerrüttung der Finanzen u. Sittenverfall.
1718. Quadrupelallianz gegen Spanien.
1726. Fleury Min. (— 1743).
1733. Poln. Erbfolgekrieg — 1738. Friede zu Wien. Stanislaus erh. Lothringen.
1741. Theilnahme am österr. Erbfolgekriege gegen Maria Theresia. Marschall von Sachsen.
1745. Französ. Macht in Ostindien.
1748. Friede zu Aachen.
1756. Krieg gegen England und Preussen (— 1763).
1758. Min. Choiseul (— 1770).
1761. Bourbonischer Familientractat.
1763. Friede zu Paris und Hubertsburg.
Montesquieu, Voltaire, Rousseau und die Encyklopädisten.
1764. Die Jesuiten vertrieben.
1766. Lothringen an Frankreich.
1768. Corsika's Erwerbung durch Kauf.
1771. Aufhebung der Parlamente.
1774. Ludwig XVI., des vor. Enkel (— 1793). Gem. Marie Antoinette von Oesterreich.
Restitution der Parlamente.
1776. Necker controleur général (— 1781).
1778. Verbindung mit N. Amerika gegen Engld. — 1783 (Friede zu Versailles).
1783. Min. Calonne (— 1787). Finanznoth.
1787. 1ste Versammlung der Notablen. Brienne Fin.-Min. (— 1788).
1788. Necker Fin.-Min. 2te Versammlung der Notablen.

Revolution.

1789. Assemblée nationale (17. Juni), constituante (27. Juni — 30. Sept. 1791). Mirabeau († 1791).
14. Juli. Sturm gegen die Bastille. Nationalgarde. Lafayette. 4. Aug. Die Feudalrechte aufgehoben. 5. und 6. Oct. Der König und die Nationalversammlung von Versailles nach Paris. Jacobinerklub.
1790. Fest der Conföderation auf dem Marsfelde. Emigrationen.
1791. Versuchte Königsflucht. 3. Sept. 1ste Constitution. Gesetzgebende Versammlung 1. Oct. — 20. Sept. 1792. Jacobinerherrschaft.
1792. Revolutionskrieg (Manif. des Herzogs von Braunschweig).
Aufruhr in Paris. Der König gefangen.
21. Sept. Nationalconvent.

Französische Republik.

1793. 21. Jan. Ludwig XVI. hingerichtet. Krieg gegen die 1ste Coalition. Revolutionsgericht. Wohlfahrtsausschuss. Robespierre. 2te Constitution 10. Aug. Neuer Kalender. Aufgebot in Masse.
1794. Revolution vom 9. Thermidor (27. Juli). Ende des Terrorismus.
1795. Friede zu Basel mit Preussen, Toscana und Spanien.
3te Constitution. 5 Directoren.
Bonaparte unterdrückt d. Aufstand der Royalisten v. 13. Vendemiaire.
1796. Bonaparte's Siege in Italien.
1797. Der 18te Fructidor (4. Sept.). 3 Directoren.
Friede zu Campo Formio. Congress zu Rastadt — 1799.
1798. Bonaparte in Aegypten und Syrien.
1799. Krieg gegen Oesterreich und Russland.
Der 18. Brumaire. 4te Constitut. Bonaparte 1r Cons. Talleyrand. Fouché.
1800. Bonaparte's 2ter italienischer Feldzug. Marengo.
1801. Friede zu Lüneville. Rheingrenze. Concordat mit dem Papste.
1802. Italienische Republik. Friede zu Amiens.
Bonaparte lebenslänglicher Cosul.
Expedition nach St. Domingo.
1804. Verschwörung gegen Bonaparte. Tod des Herzogs von Enghien.

Kaiserreich.

20. Mai. Napoleon, erbl. Kaiser (— 1814).
1805. König von Italien. Oesterreich.-russ. Krieg. Schlacht bei Austerlitz. Friede zu Pressburg.
1806. Der Rheinbund unter dem Protectorate Napoleon's. Preussischer Krieg. Schlacht bei Jena. Continentalsperre.
1807. Schlacht b. Eylau u. Friedland. Friede zu Tilsit. Krieg in Spanien und Portugal.
1808. Joseph Napoleon König von Spanien.
Congress zu Erfurt.
1809. Oesterreichischer Krieg. Schlacht bei Wagram. Friede zu Wien.
1810. Napoleon mit Marie Louise verm.
Holland und das nördliche Deutschland von Wesel bis Lübeck bei Frankreich.
1811. Geburt des Königs von Rom.
1812. Russischer Feldzug. D. 14. Sept. Napoleon in Moskau, 18. Dec. in Paris.
1813. Befreiungskrieg. Nach der Schlacht bei Leipzig (16. — 19. Oct.) die Alliirten in Frankreich.
1814. 31. März. Einzug der Alliirten in Paris. Napoleon nach Elba.

Die Restauration.

Ludwig XVIII., Ludwig's XVI. Bruder (— 1824). Erster pariser Friede. Charte v. 4. Jul.
1815. Napoleon landet 1. März. Der König nach Gent. Die 100 Tage.
Kurzer Kampf gegen die Alliirten, entschieden durch die Schlacht bei Waterloo 18. Jun. Rückkehr Ludwig's XVIII. Napoleon nach Helena († 1821).
Zweiter pariser Friede. Die Grenzen von 1790 mit Avignon und Montbelliard.
1818. Congress zu Aachen. Räumung Frankreichs v. d. fremden Truppen.
1820. Herzog v. Berry erm. durch Louvel. Geb. des Herz. v. Bordeaux.
Min. Richelieu. Censur. Neues Wahlgesetz.
1822. Min. Villèle (— 1828). Scharfes Pressgesetz. Unruhen in Paris.
1823. Spanischer Krieg unter Herzog von Angoulême.
1824. Septennalität der Kammern. Censur der öffentl. Blätter.
Karl X., des vor. Br. (— 1830).
Aufhebung der Censur.
1825. Entschädigung der Emigranten.
1827. Die pariser Nationalgarde aufgehoben. Herstellung d. Censur. Neues Wahlgesetz. Starke Opposition gegen die Regierung.
1828. Min. Martignac. Expedition nach Morea (Maison).
1829. Min. Polignac.
1830. Bourmont erobert Algier 5. Jul.
25. Jul. Die Ordonnanzen Karl's X. führen die Revolution der Julitage (27. — 29.) herbei. Karl mit seiner Familie flüchtig. Nationalgarde unter Lafayette.

Haus Orleans.

Ludwig Philipp, Nachkomme eines Bruders Ludwig's XIV., Kön. der Franzosen.
Charte von 1830 (9. Aug.). Lafitte Min.
1831. Casimir Perrier Min. († 1832).
Unruhen in Lyon.
1832. Besetzung von Ancona. Die Herzogin von Berry in der Vendée. Unruhen in Paris. Belagerungszustand. Min. Soult. Bombardement von Antwerpen (Gérard).
1833. Reaction gegen die Unruhen.
1834. Aufruhr in Lyon, Paris, St. Etienne, Marseille etc. Lafayette †. Quadrupelallianz mit England, Spanien und Portugal (Cooperation in Spanien).
1835. Die Doctrinair's am Staatsruder. Grosser Prozess gegen die Republikaner. Die Höllenmaschine Fieschi's.
1836. Aufruhrversuch des Prinzen Napol. Louis Bonaparte zu Strassburg. Unglückliche Expedition nach Konstantine. Karl X. †.
1837. Allg. Amnestie für die politischen Verbrecher (8. Mai).
Einnahme von Konstantine 13. Oct. (Damrémont † — Valée).

Statistische
Tabelle von Frankreich.

Alte Provinzen.	Départements.	Areal in □ Meilen.	Bevölkerung v. 1833.	Zahl der Deputirten.	Hauptstädte und andere merkwürdige Orte.
Ile de France	1. Seine	8½	935,000	14	**Paris a. d. Seine 774,000. Hptst. Fb. Hd. Eb. KG. A. MD. Saint-Denis 10,000. a. d. Seine. Begräbniss der franz. Könige. Vincennes 3000. F.
	2. Seine und Oise	103	448,000	7	Versailles 30,000. B. Grosses histor. Museum. Sèvres 3000. Porzellanfb. St. Germain en Laye 11,000. königl. Lustschloss.
	3. Seine und Marne	108	324,000	5	Melun 7000. Fontainebleau 8000. königl. Schloss. Meaux 8600. B.
	4. Oise	110	398,000	5	Beauvais 13,000. B. Fb. Compiègne 8000. königl. Schloss.
	5. Aisne	136½	513,000	7	Laon 9000. F. Soissons 8300. B. Saint-Quentin 18,000. Fb.
Picardie Artois	6. Somme	112	544,000	7	**Amiens 45,000. F. B. A. Fb. Hd. KG. Abbeville 19,000. Fb.
	7. Pas de Calais	126	655,000	8	**Arras 24,000. F. B. Boulogne 21,000. Hf. Seebad. Calais 10,500. Hf. St. Omer 19,500. F.
Flandern	8. Norden	110	990,000	12	Lille 70,000. F. MD. Fb.(Spitzen). Hd. Dünkirchen 25,000. Hf. Douai 19,000. F. A. Hd. KG. Cambrai 17,000. F. B. **Valenciennes 19,000. Fb. (Spitzen).
Champagne	9. Ardennen	105	290,000	4	Mezières 4000. F. Sedan 14,000. F. Fb. (Tuch).
	10. Marne	154½	337,000	6	Chalons 12,000. B. Hd. MD. Epernay 5400. Weinkeller. Rheims 36,000. Eb. Fb. (Wollen-).
	11. Aube	110	246,000	4	**Troyes 39,000. B.
	12. Ober-Marne	120	250,000	4	Chaumont 6000. F. Langres 7600. B. Fb. (Messer).
Lothringen	13. Maas	114½	315,000	4	Bar-le-Duc 12,000. Verdun 10,000. F. B.
	14. Mosel	112	417,000	6	Metz 44,000. B. F. MD. A. KG. Thionville 5600. F.
	15. Meurthe	118	416,000	6	**Nancy 30,000. B. A. KG. Luneville 12,500. Toul 7400. F.
	16. Vogesen	106	398,000	5	Epinal 9000. Domremy-la-Pucelle. Geburtsort v. Jeanne d'Arc. Saint-Dié 8000. B.
Elsass	17. Nieder-Rhein	88	540,000	6	**Strasburg 50,000. B. F. MD. Fb. Hd. A. Schlettstadt 9800. F. Fb.
	18. Ober-Rhein	77	428,000	5	Colmar 15,000. Fb. (Kattun). KG. Neu-Breisach. F. Mühlhausen 13,000. Fb. (Kattundruck).
Franche Comté	19. Doubs	101½	266,000	5	**Besançon 29,000. F. MD. Eb. A. Fb. Hd. KG.
	20. Ober-Saône	118	339,000	4	Vesoul 6000.
	21. Jura	95	313,000	4	Lons-Le-Saulnier 8000. Salinen. Saint-Claude 5300. B. Fb.
Burgund	22. Ain	103	346,000	5	Bourg 9000.
	23. Saône und Loire	162	524,000	7	Macon 11,000. Autun 10,000. B. Chalons-sur-Saône 12,000. Hd.
	24. Côte-D'Or	165	376,000	5	**Dijon 26,000. B. A. KG. MD.
	25. Yonne	134	352,000	5	Auxerre 12,500. Sens 9500. Eb.
Orléanais	26. Loiret	127	305,000	5	**Orléans 40,000. B. A. KG.
	27. Loir und Cher	110½	236,000	3	Blois 13,000. B.
	28. Eure und Loir	121	279,000	4	Chartres 14,000. B.
Normandie	29. Eure	110	424,000	7	Evreux 10,000. B. Louviers 10,000. Fb. (Tuch).
	30. Nieder-Seine	114½	694,000	11	Rouen 88,000. Eb. Hf. MD. Fb. Hd. A. KG. Havre 30,000. 3ter Hf. Hd. F. Elbeuf 11,000. Fb. (Tuch). Dieppe 16,000. Hf. Seebad.
	31. Orne	115	442,000	7	Alençon 14,000. Seez 5000. B.
	32. Calvados	101½	495,000	7	Caen 39,000. Hf. B. A. KG. Bayeux 10,600. B. Honfleur 10,500. Hf. Falaise 10,000. Hd. ber. Messe.
	33. Manche	114⅓	591,000	8	St. Lô 8000. Cherbourg 19,000. F. KHf.
Maine	34. Mayenne	98	353,000	5	Laval 16,000.
	35. Sarthe	118	457,000	7	**Le Mans 20,000. B.
Anjou	36. Maine und Loire	139	468,000	7	**Angers 33,000. B. KG. A. Saumur 10,800.
	37. Nieder-Loire	138	470,000	7	Nantes 87,000. B. Hf. Hd. MD.
	38. Ille und Vilaine	129	547,000	7	**Rennes 30,000. B. Hd. Fb. KG. MD. Saint-Malo 10,000. F. Hf.
Bretagne	39. Morbihan	128	433,000	5	Vannes 10,000. B. F. Hf. Lorient 18,000. KHf.
	40. Nordküsten	138	599,000	6	Saint-Brieuc 10,000. B. Hf.
	41. Finistère	131	524,000	6	Quimper 10,000. B. Hf. Morlaix 9700. Hf. Hd. Brest 30,000. KHf. F.
Poitou	42. Vendée	130	330,000	5	Bourbon-Vendée 4000. Luçon 3000. B.
	43. Beide Sèvres	114	295,000	4	Niort 16,000.
	44. Vienne	132	283,000	5	**Poitiers 23,000. B. KG.
Touraine	45. Indre und Loire	134	297,000	4	**Tours 23,000. Eb. MD.
Berry	46. Indre	133	245,000	4	Chateauroux 12,000. Fb. (Tuch).
	47. Cher	133	256,000	4	**Bourges 20,000. Eb. A. KG. MD.
Nivernais	48. Nièvre	134	283,000	4	**Nevers 15,000. B. Fb.
Bourbonnais	49. Allier	130	298,000	4	**Moulins 15,000. B. Bourbon l'Archambault 3000. ber. Bäder.
Marche	50. Creuse	106	265,000	4	**Guéret 4000. Aubusson 5000. Fb.
Aunis	51. Nieder-Charente	130	445,000	7	**La Rochelle 15,000. B. Hf. F. Rochefort 14,000. KHf. Saintes 10,800.
Saintonge und Angoumois	52. Charente	104	363,000	5	**Angoulême 15,000. B.
Limousin	53. Ober-Vienne	102	285,000	5	**Limoges 27,000. B. A. Fb. KG.
	54. Corrèze	105	295,000	4	Tulle 9000. B.
Auvergne	55. Puy de Dôme	144	573,000	7	**Clermont-Ferrand 28,000. B. A. MD. Ambert 7800. Fb. Thiers 10,000. Fb. Riom 12,000. KG.
	56. Cantal	106½	259,000	4	Aurillac 10,000. Saint-Flour 6700. B. Chaudes-Aigues 2300. Warme Bäder.
Guienne und Gascogne	57. Gironde	200	554,000	9	**Bordeaux 110,000. 2te Hf. u. Hd. St. Eb. A. KG. MD.
	58. Dordogne	171	483,000	7	Périgueux 9000. B.
	59. Lot und Garonne	102	347,000	5	Agen 13,000. B.
	60. Lot	98	284,000	5	Cahors 12,000. B.
	61. Aveyron	167	359,000	5	Rhodez 8000. B. Roquefort, berühmter Schafkäse. Villefranche 10,000. Fb.
	62. Tarn und Garonne	71	336,000	5	Montauban 25,000. B. Fb.
	63. Gers	123½	312,000	5	Auch 10,000. Eb.
	64. Landes	174	282,000	3	Mont-de-Marsan 5000. Aire. B.
	65. Ober-Pyrenäen	99	233,000	3	Tarbes 10,000. B. Bagnères de Bigorre 7800. Bäder.
Béarn	66. Nieder-Pyrenäen	147	428,000	5	Pau 11,000. A. KG. Bayonne 14,000. Hf. F. MD. B.
Foix	67. Arriège	88	253,000	3	**Foix 5000. Eisengruben und Fb.
Roussillon	68. Ost-Pyrehäen	77	157,000	5	**Perpignan 17,000. B. F. MD. Port-Vendre 2000. Hf.
Languedoc	69. Ober-Garonne	112	428,000	6	**Toulouse 60,000. Eb. A. KG. MD. Fb. Bagnères de Luchon, Bäder.
	70. Tarn	105	336,000	5	Alby 12,000. Eb. Fb. (Tuch). Castres 16,000. Fb. (Tuch).
	71. Aude	120	270,000	5	Carcassonne 17,000. B. Fb. (Tuch). Narbonne 10,000. Röm. Alterthümer.
	72. Hérault	133	346,000	6	Montpellier 36,000. B. KG. A. MD. Fb. Hd. Cette 11,000. Hf. F. Seebäder. Béziers 17,000.
	73. Gard	105	357,000	5	Nimes 41,000. B. Fb. Hd. A. KG. Röm. Alterthümer. Alais 13,000. Hd. Eisen- und Steinkohlengruben. Beaucaire 10,000. ber. Messe.
	74. Lozère	97	140,000	3	Mende 6000. B. Hd.
Lyonnais	75. Ardèche	107½	341,000	4	Privas 4000. Annonay 8000. Fb.
	76. Ober-Loire	88	292,000	3	Le Puy 15,000. B. Fb.
	77. Loire	92	391,000	5	Montbrison 5000. Roanne 9000. Hd. St. Etienne 33,000. Fb. (Metallwaaren). Steinkohlengruben.
	78. Rhône	54	434,000	5	**Lyon 134,000. Eb. F. MD. Fb. (Seide). Hd. A. KG. La Guillotière 18,000. Fb. Croix Rousse 9000. Fb.
Dauphiné	79. Isère	161	550,000	7	**Grenoble 25,000. B. F. A. Fb. (Handschuhe) KG. Vienne 14,000. Fb. Röm. Antiquitäten.
	80. Drôme	124½	300,000	4	Valence 10,000. B.
	81. Ober-Alpen	103	129,000	2	Gap 7000. B. Briançon 3000 (höchste Festung in Europa).
Venaissin	82. Vaucluse	66	239,000	4	**Avignon 31,000. Eb. Fb., ehemaliger päpstlicher Sitz 1309 — 1376. Carpentras 10,000. Fb. Orange 9000., ehemalige Hauptstadt des Fürstenthums gl. Namens.
Provence	83. Rhône-Mündungen	96	359,000	6	Marseille 145,000. Iste Hf. u. Hd. Stadt. B. MD. **Aix 23,000. Eb. A.KG. Arles 20,000. Röm. Alterthümer.
	84. Nieder-Alpen	134	156,000	2	Digne 4000. B. Bäder.
	85. Var	96	318,000	5	Draguignan 10,000. Fréjus 3000. B., (zur Zeit der Römer mit 100,000 Einw. und grösster Hafen v. Gallien). Toulon 30,000. KHf. Hd.
Corsika	86. Corsika	178	195,000	2	Ajaccio 9000. B. Hf. F. **Bastia 10,000. Hf. F. MD. KG.

Ganz Frankreich: 10,086 □ M. 33,540,900 Einw.

Anmerkung. Die 34 Provinzen oder Gouvernements, in welche Frankreich vor der Revolution getheilt war, sind als historisch-wichtig angegeben. Es darf dabei nicht unerwähnt bleiben, dass die Departements, welche als aus ihnen hervorgegangen auf der Tabelle erscheinen, keineswegs genau das alte Provinzialterritorium einnehmen, dass vielmehr einzelne Departementstheile noch zu andern Provinzen, als zu den genannten gehört haben.

Abkürzungen. ** ehemalige Hauptstadt der Provinz. F. Festung. Fb. Fabriken. Hf. Hafen. KHf. Kriegshafen. Hd. Handel. B. Bischofssitz. Eb. Erzbischofssitz. A. Académie Universitaire. KG. königl. Gerichtshof (Cour royale). MD. Militairdivision. Der Hauptort jedes Departements ist überall zuerst genannt.

Leipzig, J. C. Hinrichssche Buchhandlung.

FRANKREICH

entworfen von

Dr. F. W. STREIT,

Königl. Preuss. Major a. D.

und gezeichnet von seinem Sohne

Arno Streit.

LEIPZIG

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung 1839

Erklærung

- HAUPTSTADT
- DEPARTEMENTS HAUPTSTADT
- Bezirks Hauptstädte
- Andere Städte
- Marktflecken und Dörfer
- Festungen
- Forts und Citadellen
- Commando einer Milit. Division
- Militair Schule
- Universität oder Akademie
- Fort, Mt Mont
- Sitz eines Erzbischofs
- ..... Bischofs
- Mineralquelle
- Brücken
- Schiffbar für kleine Fahrzeuge
- ..... grosse .....
- Hafen, Kriegshafen
- Nautische Schule
- Vorgefaßte Schlacht
- H Historisch merkwürdiger Ort
- Ch. Château

Die Zahlen bei den Bergen bezeichnen die Höhe in Pariser Fuss

EINTHEILUNG.

Departements.	Nro.	Lage.
Ain	78	S.O.F.
Aisne	5	N.O.F.
Allier	43	N.W.F.
Alpen Ober	80	S.O.F.
... Nieder	84	...
Ardèche	75	...
Arriège	64	S.W.F.
Aube	11	N.O.F.
Avayron	69	S.W.F.
Ardennen	9	N.O.F.
Aude	66	S.W.F.
Calais Pas de	7	N.O.F.
Calvados	28	N.W.F.
Canal (la Manche)	29	...
Cantal	73	S.O.F.
Charente	54	S.W.F.
... Nieder	51	N.W.F.
Cher	44	...
Correze	55	S.W.F.
Corsica	86	S.O.F.
Côte d'Or	23	N.O.F.
Creuse	46	N.W.F.
Dordogne	53	S.W.F.
Doubs	19	N.O.F.
Drôme	81	S.O.F.
Eure	26	N.W.F.
... Loire	40	...
Finisterre	32	...
Gard	76	S.O.F.
Garonne Ob.	63	S.W.F.
Gers	61	...
Gironde	52	...
Herault	67	...
Heidn	58	...
Ille und Vilaine	30	N.W.F.
Indre	45	...
Indre und Loire	38	...
Isere	79	S.O.F.
Jura	20	N.O.F.
Loire	71	S.O.F.
... Ober	74	...
... Nieder	34	N.W.F.
Loiret	41	...
Lot	56	S.W.F.
... et Garonne	57	...
Loir et Cher	39	N.W.F.
Lozère	77	S.O.F.
Maas	15	N.O.F.
Marne	10	...
... Ober	12	...
Mayenne	36	N.W.F.
Mayenne und Loire	35	...
Meurthe	14	N.O.F.
Morbihan	33	N.W.F.
Mosel	16	N.O.F.
Nievre	42	N.W.F.
Nord	8	N.O.F.
Nordküsten	31	N.W.F.
Oise	4	N.O.F.
Orne	27	N.W.F.
Puy de Dôme	72	S.O.F.
Pyrenäen Ober	60	S.W.F.
..... Nieder	59	...
..... Ost	65	...
Rhein Ober	18	N.O.F.
..... Nieder	17	...
Rhône	70	S.O.F.
..... Mündung	83	...
Saône Ober	21	N.O.F.
..... et Loire	22	...
Sarthe	37	NWF
Seine	1	NOF
... Nieder	25	NWF
... und Oise	2	NOF
... und Marne	3	...
Sevren beide	49	NWF
Somme	6	NOF
Tarn	68	SWF
... und Garonne	62	...
Vaucluse	82	SOF
Var	85	...
Vendée	50	NWF
Vienne	48	...
... Ober	47	...
Vogesen	13	NOF
Yonne	24	...

INSEL CORSICA

Geographische Meilen 15=1° des Aequators

Französische Lieues 25=1° des Aequators

H. Leutemann sc.

DIE KÖNIGREICHE der NIEDERLANDE UND BELGIEN

entworfen und gezeichnet von

Dr. F.W. STREIT.

Königl: Preuss: Major a.D.

LEIPZIG

J.C. Hinrichssche Buchhandlung

1838.

Königreich der Niederlande	
I	Prov. Holland
	a. Gouvern. Nordholland
	b. Südholland
II	Prov. Friesland
III	... Gröningen
IV	... Drenthe
V	... Overyssel
VI	... Geldern
VII	... Utrecht
VIII	... Zeeland
IX	... Nord Brabant
X	Antheil an d. Prov. Limburg
XI	... Luxemburg

Königreich Belgien	
I	Prov. Süd Brabant
II	Antwerpen
III	Ost Flandern
IV	West Flandern
V	Hennegau
VI	Namur
VII	Lüttich
VIII	Antheil an d. Prov. Limburg
IX	... Luxemburg

Zeichen-Erklärung.

- HAUPT und RESIDENZ-STADT.
- PROVINZ-HAUPT-STADT.
- Bezirks Haupt Stadt.
- Stadt. Festung.
- Marktflecken.
- Vorzügl. bemerkenswerthe Dörfer.
- Schlösser.
- Hafen.
- Sitz eines General-Commando's.
- ..... Erzbischofs.
- ..... Bischofs.
- Universität.
- Bad oder Kur-Ort.
- Post Station. Moor.
- Dämme oder Deiche. Kanäle.
- Wo dieses Zeichen steht, fängt ein Fluss an Schiffbar zu werden.
- Bezeichnet in Frankreich projectirte Canäle.
- Brücke. Fliegende Brücke.

Geographische Meilen 15 = 1° der Breite

Niederländische Stunden 20 = 1° der Breite

Französische Lieus 25 = 1° der Breite

H. Leutemann sc.

Zeittafel zur Geschichte von England.

Die Zeiten der römischen Herrschaft.

Die alten Einwohner, der Abstammung nach den Galliern verwandt, erscheinen in einzelne Völkerschaften getheilt und ohne ein gemeinsames Band.
Im Norden des Landes die Kaledonier, Verwandte der Iren.
V. Ch. Geb. Verkehr mit Gallien.
55. 54. N. Ch. Geb. Die Einfälle Cäsars lenken die Aufmerksamkeit der Römer auf das Land.
43. Kaiser Claudius (nachher Britannicus genannt) nimmt den Plan, dasselbe zu unterwerfen, zuerst wieder auf. Unter ihm fasst Aulus Plautius festen Fuss in England. Erste römische Niederlassung zu Malden *(Camalodunum)* in Essex.
50. Ostorius Scapula siegreich im Kampfe gegen einzelne Völkerschaften.
61. Nach ihm Suetonius Paullinus. Aufstand der Briten.
79 — 85. Agricola dehnt nach und nach mehr durch Gerechtigkeit und Milde als durch Waffengewalt die römische Herrschaft bis an die Busen von Edinburgh und Dumbritton aus (Befestigungslinie gegen die Kaledonier) und richtet Britannien als römische Provinz ein.
121. Mauer Hadrian's vom Eden bis zum Tyne.
138. Erdwall gegen die Bergschotten unter Antoninus Pius.
Septimius Severus († 211 zu York) dringt in das Innere von Nord-Schottland ohne dauernden Erfolg.
287. Carausius, zur Abwehr der Franken, Sachsen und Friesen nach Britannien gesandt, empört sich, wird aber von
293. Alectus ermordet, der Britannien für sich behauptet.
297. Wiederunterwerfung Britanniens unter Constantius Chlorus († 306).
Wiederholte Einfälle der Picten und Scoten, der Sachsen, Franken und Friesen. Aufstände der Briten.
406. Britannien wird durch Stilicho von römischen Truppen entblösst und
426. von Rom ganz aufgegeben.

Die angelsächsische Herrschaft.

449. Die Angelsachsen, von den Briten (Vortigern) gegen die Picten und Scoten zu Hilfe gerufen, kommen unter Hengist und Horsa, zerfallen aber mit den Briten und kehren ihre Waffen gegen dieselben, von denen ein Theil in Northumberland, Wales und Cornwallis sich hält, ein anderer nach den Küsten von Armorica (Bretagne) sich flüchtet.
zwischen 508 u. 515. Arthur, König der Siluren, kämpft muthvoll gegen die Sachsen bis an seinen Tod (542). (Die Ritter seiner Tafelrunde.)
Gründung von 7 (oder 8) angelsächsischen Königreichen (Heptarchie):
c. 455. Kent durch Hengist,
Sussex durch Ella,
c. 517. Wessex durch Kerdic,
c. 527. Essex durch Erkenwin,
c. 575. Ostangeln durch Uffa,
c. 587. Mercia durch Krida,
c. 545. das anglische Berenicia durch Ida,
c. 556. das sächsische Deira durch Ella.
Ida's Enkel, Adelfried, vereinigt die beiden letzten Königreiche in eins unter dem Namen Northumberland, später sind sie oft getrennt unter besondern Königen.
Bisweilen Vereinigung mehrerer Königreiche unter einem Herrscher oder auch Unionskönige.
Rein germanische Verfassung. Der Wittenagemot.
Das Christenthum zuerst in Ireland, dann in Schottland (durch Gildas im Süden, durch Columba im Norden) endlich
597. durch Augustin im Auftrage Gregors I. bei den Angelsachsen in England (Ethelbert, König von Kent, lässt sich zuerst taufen). Errichtung der Erzbisthümer zu Canterbury und York. Zu gleicher Zeit Abfassung schriftlicher Gesetze durch König Ethelbert von Kent begonnen.
bis 681. Vollendung der Bekehrung der Angelsachsen, indem sich endlich Ethelwolf von Sussex zuletzt unter den Königen taufen lässt.
827. Vereinigung der Heptarchie unter Egbert, König von Wessex († 837).
833. Einfall der Dänen in Dorsetshire, seitdem oft wiederholt.
837. Ethelwolf — 858.
851. Erste Ueberwinterung der Dänen in England.
854. Ethelwolf mit seinem 6jährigen Sohne Alfred in Rom.
871. Alfred der Grosse erhält die Herrschaft († 901). Vor ihm seine ältern Brüder Ethelbald († 860), Ethelbert († 866) und Ethelred († 871). Fortwährende Beunruhigung des Landes durch die Dänen.
878. Alfred flieht vor ihnen, sieht aber endlich über sie bei Eddington in Wiltshire und zwingt die sich ansiedelnden zur Annahme des Christenthums.
Erbauung einer Flotte gegen die Dänen.
Unterrichtsanstalten. Gesetzgebung.
901. Eduard I. — 925
925. Athelstan — 941 } durch Kämpfe gegen die Dänen und innere Un-
941. Edmund — 946 } ruhen beschäftigt.
946. Edred — 955
955. Edwin — 959 } unter der Leitung von Dunstan, seit 961 Erzbisch.
959. Edgar — 975 } von Canterbury, † 988.
975. Eduard II. — 979
979. Ethelred — 1013.
991. Neue Einfälle der Dänen unter Swen. Danegeld.
1002. Ermordung der Dänen.

Dänenherrschaft 1013 — 1041.

1013. Swen, König von Dänemark und Norwegen, vertreibt Ethelred nach der Normandie und macht sich zum Herrn von England — 1014.
1014. Kanut d. Grosse — 1035, weiser Regent. Gegen ihn Edmund Ironside, Ethelred's Sohn, † 1016.
1036. Harald Harefoot — 1039 } Söhne und Nachfolger Swen's.
Hardi Knut — 1041 }
1041. Eduard III. der Bekenner — 1066, jüngster Sohn Ethelreds, unter dem Einflusse seines Schwiegervaters Godwin, Grafen von Wessex, dessen Sohn Harald nach Eduards Tode sich zum Könige aufschwingt.

Normannenherrschaft.

1066. Wilhelm I. der Eroberer, Herzog der Normandie, besiegt Harald bei Hastings (14. Oct.) und macht sich z. König v. England (— 1087).
Einführung des normannischen Lehnswesens.
Theilung des Landes in 700 Baronien, 60,000 Ritterlehen, 1400 königl. Domänen. *(doomsdaybook.)*

Wilhelm I. der Eroberer

Robert, Herzog der Normandie.	Wilhelm II. d. Rothe Kön. — 1100.	Heinrich I. Kön. — 1135.	Adele Gem Stephan v. Blois.
		Mathilde Gem. Gottfried Plantagenet v. Anjou.	Stephan v. Blois Kön. — 1154.
		Heinrich II.	

1101. Der Freiheitsbrief Heinrich's I. mildert die Lehensverhältnisse.
1106. Eroberung der Normandie und Vereinigung mit England. Herzog Robert wird bis an seinen Tod (1134) in dem Schlosse Cardiff gefangen gehalten.
1135. Nach Heinrich's I. Tode tritt Stephan v. Blois gegen dessen Enkel, Heinrich, als Thronbewerber auf, wird
1141. in der Schlacht bei Lincoln besiegt und gefangen,
1153. gelangt aber endlich durch Vertrag mit Heinrich zum ungestörten Besitz der englischen Krone bis an s. Tod (1154).

Haus Plantagenet-Anjou.

1154. Heinrich II., zugleich Herzog der Normandie, durch seinen Vater Herzog von Anjou, Touraine und Maine, und durch seine Gemahlin Eleonore Herr von Gascogne, Guienne und Poitou — 1189.
Herstellung des Landfriedens, Ordnung der Succession, Scutagium (Geldzahlung anstatt wirklichen Kriegsdienstes).
1157. Unterwerfung von Wales.
1164. Streit mit Thomas Becket, seit 1162 Erzbischof von Canterbury. Durch die Constitutionen von Clarendon Unterwerfung des Klerus unter die weltlichen Gerichte in weltlichen Angelegenheiten.
1170. Becket ermordet. Heinrich, obgleich schuldlos, muss sich vor päpstlichen Legaten demüthigen.
1172. Unterwerfung Irelands.
1174. Lehnshoheit über Schottland.
Wiederholte Empörungen der Söhne Heinrich's gegen den Vater.
1189. Richard I. Löwenherz, Heinrich's I. Sohn, — 1199.
1190. Verkauf der Lehnshoheit über Schottland. Theilnahme Richards am 3ten Kreuzzuge.
1193. Haft in Oestreich durch Heinrich VI.
1194. Rückkehr und Kampf mit Philipp August in Frankreich.
1199. Johann ohne Land, Bruder Richard's, — 1216,
1202. ermordet Gottfried's, seines ältern Bruders Sohn Arthur zu Rouen.
Krieg mit Frankreich (Philipp August) — 1206. Anjou, Touraine, Maine, Normandie und Poitou gehen verloren.
1208. Interdict des Papstes Innocenz III.
1212. Johann vom Papste abgesetzt. Krieg mit Philipp August. Johann demüthigt sich vor dem Papste.
1214. Schlacht bei Bouvines.
1215. Magna Charta libertatum.
1216. Johann stirbt auf der Flucht vor dem französischen Prinzen Ludwig.
Heinrich III., Johanns Sohn, — 1272.
1217. Nach dem Verluste der Schlacht bei Lincoln werden die Franzosen aus England vertrieben.
Herrschaft fremder Günstlinge, Aufstand der Barone, Schwanken des schwachen Königs. Päpstliche Erpressungen.
1258. Simon von Montfort, Graf von Leicester, erhebt sich an der Spitze der Barone gegen den König. Das tolle Parlament zu Oxford.
1264. Schlacht bei Lewes in Sussex. Leicester siegt.
1265. Im Parlamente zu London erscheinen zum ersten Male Abgeordnete der Gemeinen.
Eduard, Heinrich's III. Sohn, stellt durch d. Schlacht b. Evesham des Vaters Gewalt wieder her und
1270. nimmt am letzten Kreuzzuge Theil.
1272. Eduard I. — 1307, kommt erst 1274 nach England zurück.
1282. Der Krieg gegen Wales endigt mit dessen gänzlicher Unterwerfung. Der Kronprinz: Prinz von Wales.
1283. *House of Commons.*
1285. Kingsbench höchster Gerichtshof. Polizeianstalten. Aufschwung der Wissenschaften. Roger Bacon († 1292).
1286. Aussterben des alten Herrscherstammes in Schottl. mit Alexander III.
1292. Eduard setzt als Oberlehnsherr Baliol zum Könige von Schottland ein.
1294. Krieg mit Frankreich — 1303.
1296. Eduard unterwirft Schottland durch die Schlacht bei Dunbar. Baliol gefangen gehalten.
1297. Keine Steuern mehr ohne Bewilligung des Parlaments.
Aufstand d. Schotten unter Wallace u. darauf unt. Robert Bruce, welcher
1306. zum König von Schottland gekrönt wird. Eduard stirbt 1307 auf dem Zuge gegen ihn.
Eduard II., Sohn Eduard's I., — 1327, wird von seinem Günstlinge Gaveston bis 1312 geleitet.
1314. Bruce schlägt die Engländer bei Bannockburn und behauptet sich in Schottland bis an seinen Tod (1329).
1326. Die Gemahlin Eduard's II., Isabelle, Tochter Philipp's d. Schönen von Frankreich, tritt gegen ihren Gemahl auf, vernichtet dessen Günstlinge (die Spenser) und entthront ihn.
1327. Eduard II. ermordet. Eduard III., sein Sohn, — 1377.
1331. Hinrichtung Mortimer's, des Günstlings der Königin Isabella.
1332. Erneute Kämpfe mit Schottland (Eduard III. für Eduard Baliol).
1339. Eduard III. spricht die französische Krone für sich, als Schwestersohn Karls IV., an.
Krieg mit Frankreich — 1453.
1340. Seesieg der Engländer bei Sluys.
1343. Theilung des Parlaments in Ober- und Unterhaus.
1346. Niederlage d. Franzosen b. Crecy (d. schwarze Prinz, Eduard's III. Sohn).
1347. Einnahme von Calais (englisch bis 1558).
Erschlaffung des Krieges.
1356. Der schwarze Prinz siegt b. Maupertuis und nimmt den König Johann den Guten gefangen.
1360. Friede zu Bretigny. Johann wird frei, d. König v. England souverain in Guienne, Poitou, Calais etc.
1363. König Johann geht nach England als Gefangener zurück und † dort 1364.
1369. Erneuerung des Kriegs gegen Frankreich. Der franz. Connetable du Guesclin behauptet sich in Poitou und Guienne.
1374. Waffenstillstand.
Wycliffe († 1384) erklärt sich gegen Papstthum und Mönchwesen.

Eduard's III. Nachkommen

Eduard d. schwarze Prinz † 1376.	Johann Herzog v. Lancaster † 1399.		Edmund Herz. v. York † 1402.
	Heinrich IV. Kön. — 1413.	Johann Graf v. Sommerset.	Richard
Richard II. Kön. — 1399.	Heinrich V. Kön. — 1422.	Johann	Richard Herz. v. York † 1460.
	Heinrich VI. Kön. — 1472.	Margaretha Gem. Edmund Tudor Graf v. Richmond	Eduard IV. Kön. — 1483. / Richard III. Kön. — 1485.
		Heinrich VII. Kön. — 1509.	Elisabeth. / Eduard V. erm. 1483.
		Heinrich VIII. Kön. — 1547.	

1377. Richard II. — 1399.
1381. Bauernaufstand wegen des Kopfgeldes. Wat Tyler in London.
1389. Der König behauptet sich gegen die aufrührerischen Grossen und gegen seinen Oheim, den Herzog von Glocester.
1396. Waffenstillstand mit Frankreich auf 25 Jahre.
Richard vermählt sich mit Isabelle, der Tochter Karl's VI. v. Frankreich.
1399. Der verbannte Heinrich von Lancaster entthront den König, welcher im Gefängnisse stirbt.

Haus Lancaster.

Heinrich IV. — 1413. Vergebliche Empörungen der Barone. Verfolgung der Wiclefiten (Lollharden).
1413. Heinrich V. — 1422, kämpft gegen Frankreich und
1415. siegt bei Azincourt.
1417 — 19. Eroberung der Normandie.
1420. Friede zu Troyes. Heinrich V. wird als Erbe Frankreichs anerkannt.
1422. Heinrich VI. — 1463. — Der 9 Monate alte König unter Vormundschaft seines Oheims, des Herzogs von Glocester. In Frankreich für ihn sein Oheim, der Herzog von Bedford, welcher den Dauphin Karl auf Bourges beschränkt.
1429. Jeanne d'Arc gegen die Engländer.
1430. Heinrich VI. in Paris gekrönt.
1435. Bedford †. Nach der Aussöhnung Karl's IV. mit Philipp von Burgund werden die Engländer allmählich bis 1450 aus Frankreich verdrängt.
1450 — 85. Kampf der beiden Rosen (Lancaster — rothe, York — weisse Rose).
1455. Richard, Herzog v. York, schlägt die Königlichen bei St. Albans und nimmt den König gefangen,
1460. fällt aber selbst in der Schlacht bei Wakefield, worauf sich sein Sohn als König
1461. Eduard IV. — 1483 in London behauptet, die Truppen der Gemahlin
1465. Heinrich's VI., Margaretha wiederholt schlägt und Heinrich selbst gefangen nimmt. Dieser gelangt indess noch einmal durch den Grafen
1470. von Warwik und den Herzog von Clarence auf den Thron.
1471. Eduard IV. kommt aus den Niederlanden zurück und siegt bei Barnet und Tewkesbury. Heinrich VI. stirbt im Gefängnisse.
1474 — 75. Krieg mit Frankreich. Friede zu Pecquigny.
1478. Eduard lässt seinen Bruder Clarence tödten.
1483. Eduard V., 13 Jahre alt, von seinem Oheim, dem Herzog Richard v. Glocester, entthront und ermordet. Richard III. — 1485.
1485. Heinrich, Graf von Richmond besiegt und tödtet ihn in der Schlacht bei Bosworth.

Haus Tudor.

Heinrich VII. — 1509. Durch ihn Vereinigung der Rosen und Erhebung der königlichen Gewalt.
Simnel's und Warbec's Unternehmungen.
1509. Heinrich VIII. — 1547. Launenvoll und grausam.
1512. Wolsey, Kanzler, (stirbt im Kloster 1530).
1513. Sieg über Ludwig XII. von Frankreich bei Guinegate.
1514. Friede mit Frankreich.
1521. Heinrich schreibt gegen Luther, daher *defensor fidei* durch den Papst.
1532. Katharina von Arag. verstossen, 2te Gem. Anna Boleyn.
Cranmer, Erzbisch. von Canterbury.
1535. Losreissung vom Papste. Der König Oberhaupt der englischen Kirche. Suprematseid. Joh Fisher und Thomas Moore hinger.
1539. Die 6 Glaubensartikel der engl. Kirche festgesetzt. Rel. Verfolgungen.
1540. Einziehung aller Kirchengüter und Aufhebung der Klöster.
1544. Kampf mit Frankreich. Friede von Crépy.

Die Häuser Stuart und Tudor

Margarethe Gem. Kön. Jacob IV. v. Schottland	Heinrich VIII. Gem. 1. Katharine v. Aragonien. 2. Anna Boleyn enth. 1536. 3. Johanna Seymour † 1537. 4. Anna von Cleve geschied. 1540. 5. Katharina Howard enth. 1542. 6. Katharina Parr.	
Jacob V.		
Maria Stuart † 1587.	1. Maria Kön. — 1558.	2. Elisabeth 3. Eduard VI. Kön. — 1603. Kön. — 1553.
Jacob I. Kön. — 1625.		
Karl I. Kön. — 1649.		
Karl II. Kön. — 1685.	Jacob II. Kön. — 1689.	
Maria Gem. Wilhelm III. v. Oranien Kön. — 1702.	Anna Kön. — 1714.	Jacob Prätendent. † 1765.

1547. Eduard VI. — 1553. Herzog von Sommerset Protector.
Fortführung der Reformation durch Cranmer.
1549. Lord Seymour hingerichtet. Warwik (Herzog von Northumberland) verdrängt Somerset.
1552. Somerset hingerichtet.
1553. Maria die Katholische — 1558, behauptet sich gegen Northumberland.
Johanna Gray (hinger. 1554). Handelsverbind. m. Russland (Archangel).
Reaction für den Katholicismus.
1554. Vermählung mit Philipp II. von Spanien. Wüthen gegen die Protestanten.
1556. Cranmer verbrannt.
1557 — 59. Krieg mit Frankreich. Calais geht verloren 1558.
1558. Elisabeth — 1603, *maiden queen.* Wiedereinsetzung d. Protestantismus.
William Cecil (Lord Burleigh) Staatssecretair († 1598).
1559. Friede mit Frankreich *(Cateau-Cambrésis).*
1562. Unterstützung der Hugenotten in Frankreich.
1563. Trennung der Presbyterianer.
1564 — 88. Graf Leicester, Günstling Elisabeth's.
1568. Maria Stuart flüchtet vor den Schotten zu Elisabeth, welche sie 1587 hinrichten lässt.
1571. Die 39 Artikel der bischöflichen oder hohen Kirche.
1577. Franz Drake umsegelt die Erde — 1579.
Aufschwung des englischen Seewesens und Handels.
1584. Virginien, englische Colonie durch W. Raleigh.
1588. Philipp's II. unglückliche Unternehmung gegen England durch die Armada. Essex, Liebling Elisabeth's (— 1601).
Blüthe Shakspeare's († 1616).
1596. Cadix von Howard und Essex erobert.
1600. Ostindische Compagnie.
1602. Bezwingung der aufrührerischen Irländer (seit 1595).

Haus Stuart.

1603. Jacob I. — 1625. Von jetzt an Schottland mit England vereinigt.
1605. Pulververschwörung. Seitdem *oath of allegiance.* Buckingham Günstl.
1618. Walther Raleigh hingerichtet.
1625. Karl I. — 1649. Buckingham Minister (— 1628).
1627. Krieg mit Frankreich zu Gunsten der Hugenotten.
1628. *Petition of rights.*
1629. Auflösung des Parlaments. Strafford Minister († 1641) Bischof Laud.
1630. Friede mit Spanien und Frankreich. Karl II Jahre ohne Parlament.
1638. Der Covenant in Schottland. Karl gegen ihn in's Feld.
1640. Langes Parlament — 1653. Die Puritaner.
1641. Ermordung der Protestanten in Ireland.
1642. Krieg geg. d. König — 1646. Fairfax und Oliver Cromwell. Independenten
1645. Niederlage Karl's bei Naseby.
1646. Karl von den Schotten ausgeliefert und
1649. enthauptet.

Republik England — 1660.

1651. Sieg über Karl II. und die Schotten bei Worcester. Navigationsacte.
1652. Krieg gegen Holland — 1654.
1653. Oliver Cromwell verjagt das Lange Parlament und wird Protector — 1658.
1655. Krieg mit Spanien — 1660. Jamaica 1657 englisch.
1658. Richard Cromwell nur 8 Monate Protector.
1660. Wiederherstellung Karl's II. durch Monk.
Karl II. — 685. Clarendon, Minister (1667).
1664. Krieg mit Holland — 1667. (Ruyter dringt bis auf die Themse vor.)
Bombay von den Portugiesen an England.
1665 u. 66. Pest und Brand in London.
1668. Triple-Allianz gegen Frankreich.
1669. Das Cabal-Ministerium. —
1671. Des Königs Bruder, Herzog von York, wird katholisch.
1672. Krieg gegen Holland — 1674. Friede zu Westminster.
1673 u. 79. Die Test- und die Habeascorpus-Acte.
Die Addressers und Abhorrents, später Whigs und Tories genannt.
1681. Der König regiert ohne Parlament — 1685.
W. Penn gründet Pennsylvanien.
1683. Algernon Sidney und Lord Russel hingerichtet.
1685. Jacob II. — 1689, strebt nach Wiedereinsetzung des Katholicismus und unbeschränkter Gewalt, flieht aber
1688. vor Wilhelm von Oranien, welcher nun
1689. als Wilhelm III. — 1702 regiert, Hauptgegner Ludwigs XIV. Toleranzacte. Bill of Rights (Gesetz über die Volksrechte).
Krieg gegen Ludwig XIV., welcher sich des flüchtigen Jacob annimmt.
1690. Dieser wird in Ireland am Boyne geschlagen.
1691. Unterwerfung Irelands und Beschränkung der dortigen Katholiken.
1692. Die Engländer besiegen bei la Hogue die franz. Flotte. Pressfreiheit. 1694 Bank von London.
1697. Wilhelm wird im Frieden von Ryswick von Ludwig XIV. anerkannt.
1698. Gründung der 2ten ostindischen Compagnie.
1701. Durch die Successions-Acte *(Act of Settlement)* wird Sophia, Enkelin Jacobs I. und Gem. Ernst August's, ersten Kurf. von Hannover, zur Kronerbin erklärt.
Theilnahme am spanischen Successionskriege (— 1713).
Grosse Allianz zu Haag durch Wilhelm gegen Ludwig XIV.
1702. Anna — 1714. Gem. Prinz Georg von Dänemark.
1704. Gibraltar erobert. Marlborough siegreich in Deutschland und in den Niederlanden.
1707. Vereinigung der Verwaltung Schottlands mit der von England (nun beide: Grossbritannien).
1710. Sturz des Whig-Ministeriums.
1712. Marlborough in Ungnade.
1713. Friede zu Utrecht mit Frankreich. Erwerbung v. Gibraltar und Minorca. Neuer-Assientovertrag mit Spanien.

Haus Hannover.

1714. Georg I., Sohn Sophia's v. Hannover — 1727. Herrschaft d. Whigs.
Wiederholte vergebl. Versuche von Seiten der Anhänger des Hauses Stuart, ihn zu verdrängen.
1715. Theilnahme am nord. Kriege — 1719. Friede zu Stockholm m. Schweden.
1716. Siebenjährige Parlaments.
1718. Quadrupleallianz gegen Spanien.
1721. Walpole's Ministerium — 1742.
1725. Herrenhäuser Allianz gegen Oesterreich und Spanien.
1727. Georg II. — 1760.
1728. Friedensvertrag von el Pardo mit Spanien.
1739. Handelskrieg mit Spanien.
1741. Subsidientractat mit Oesterreich (Maria Theresia).
1743. Georg siegt bei Dettingen über die Franzosen.
1744. Seesieg bei Toulon über die franz. - span. Flotte.
1746. Sieg bei Culloden über die Jacobiten (Stuarts).
1748. Friede zu Aachen.
1750. Vertrag mit Spanien (Aufgeben des Assiento).
1754. Erneuerung des Krieges gegen Frankreich in Nord-Amerika und z. See.
1756. Allianz mit Preussen.
1757. Pitt, der Aeltere Minister — 1761.
1759. Sieg bei Quebek. Gen. Wolf †.
1760. Georg III., des Vorigen Enkel, — 1820.
1762. Krieg mit Spanien.
1763. Pariser Friede m. Frankr. Colonialerwerbungen (die Canada's, Antillen).
1765. Bengalen englisch durch den Tractat von Allahabad.

Britisches Reich in Ostindien.

1770. North's Ministerium — 1782.
1772. Cook's Entdeckungsreisen — 1779.
1773. Aufruhr in Boston.
1774. Congress zu Philadelphia.
1775. Krieg mit Nord-Amerika — 1783, zugleich mit Frankreich, Spanien und den Niederlanden.
1783. Friede z. Versailles. Die Verein.-Staaten v. Nord-Amerika frei.
Pitt der Jüngere Minister — 1801 und 1804 — 6.
1787. Colonie Sierra Leone gegründet.
1788. Triplеallianz mit Holland und Preussen zu Loo.
Verbrecher-Colonie N. Süd-Wales.
1793. Erste Coalition gegen Frankreich. Hilfsgelder an die Verbündeten.
Kampf zu Lande und zur See. Eroberung von Toulon und Corsika.
1795 u. 96. Krieg mit Holland u. mit Spanien. Wegnahme franz. u. holl. Colonien.
1798. Zweite Coalition. Aufstand in Ireland und Landung der Franzosen.
Kampf in Aegypten — 1801. Sieg bei Abukir.
1799. Abführung der holländischen Flotte nach England.
1800. Vereinigung des irischen und englischen Parlaments.
1801. Krieg mit der nordischen bewaffneten Neutralität.
Malta, Gozzo und Comino erobert. Seeschlacht von Kopenhagen.
1802. Friede zu Amiens mit Frankreich.
1803. Neuer Krieg gegen dasselbe.
1805. Dritte Coalition. Nelson siegt bei Trafalgar und †.
1806. Blocadedecret Napoleons gegen die britischen Inseln.
1807. Bombardement von Kopenhagen und Wegführung der dänischen Flotte.
Helgoland besetzt.
1808. Unterstützung Portugal's u. Spanien's gegen Frankreich. Wellington.
1811. Georg IV. Prinz-Regent für seinen gemüthskranken Vater.
1812. Ministerium Liverpool — 1827. Castlereagh, Minister der auswärt. Angelegenh. — 1822. Friede mit Russland. Krieg mit Nord-Amerika.
1813. Kampf gegen Napoleon durch Geld und Truppen (in Spanien).
1814. Friede zu Paris. Der König v. England zugleich König v. Hannover. Erwerbungen in Europa und in den Colonien.
1815. Wellington siegt bei Waterloo.
1820. Georg IV. — 1830. Process der Königin Caroline († 1821).
1822. Aufstände in Ireland. Canning an Castlereagh's Stelle.
1823. Neue Navigationsacte. Freierer Handelsverkehr.
1826. Theilnahme am Kampfe in Portugal.
1827. Ministerium Canning seit 11. April.
Londoner Vertrag zur Pacification Griechenlands (6. Juli).
1828. Ministerium Wellington — 1830. Aufhebung der Testacte und
1829. Emancipation der Katholiken.
1830. Wilhelm IV., Georgs IV. Bruder — 20. Juni 1837.
Londoner Conferenz wegen Belgien.
Ministerium Grey. Politische Vereine für die Reform des Parlaments.
1832. Parlamentsreformbill.
Bewegungen in Irland. O'Connell.
Zehntenverweigerung.
1833. Zwangbill gegen Irland (aufgehoben 1835). Irische Kirchenreformbill.
1834. Allianz mit Frankreich, Spanien und Portugal. Ministerium Melbourne und darauf (8. Nov.) Peel-Wellington (— 8. April 1835).
1835. Ministerium Melbourne. Cooperation in Spanien.
1836. Aufhebung der Orangistenlogen.
1837. 20. Juni Victoria (geb. 24. Mai 1819) Königin, Tochter des 1820 verst. Herzogs von Kent, Bruders des Königs Wilhelm IV.
Die Krone Hannover kommt an d. Herz. v. Cumberland (Ernst August).

Statistische Tabelle von Grossbritannien und Ireland.

Eintheilung.			Areal in geogr. □ Meilen.	Bevölkerung v. 1831.	Hauptstädte und andere merkwürdige Orte.
I. England.			2398⅕	13,654,000	*London, 1,509,000 E. Resid. Fb. 1ste Hd. u. Hf. St. Englands. U. B.
Königr. **Essex**	1.	Middlesex	13⅗	1,358,500 (ohne London)	Chelsea 32,370 E.
	2.	Essex	71⅗	317,200	*Chelmsford 5500. Colchester 16,200. Hf. Harwich 4300. Hf.
Königr. **Ostangeln**	3.	Suffolk	69	296,000	*Bury St. Edmunds 11,500 E. Ipswich 20,200. Hf. Newmarket 2000 E. Pferderennen.
	4.	Norfolk	97⅗	390,000	*Norwich 61,120. B. Yarmouth 21,200. Hf. Heringsfang. Lynn 13,500.
	5.	Cambridge	40	143,200	*Cambridge 20,920. U. Ely an d. Ouse 6200. B.
Königr. **Mercia**	6.	Hertford	24⅗	143,300	*Hertford am Lee 5300. Ostind. Colleg.
	7.	Buckingham	34¾	146,400	*Buckingham an der Ouse 4000 E. Eton an der Themse 3300 E. berühmte latein. Schule.
	8.	Oxford	35½	152,000	*Oxford an d. Isis 20,500. U. Woodstock 1400. Fb.
	9.	Gloucester	59⅗	386,700	*Gloucester a. Severn 12,000. B. Cheltenham 23,000. Badeort.
	10.	Monmouth	23⅕	98,200	*Monmouth 5000. Newport 7100. Hf.
	11.	Hereford	39⅗	110,300	*Hereford 10,300. B.
	12.	Worcester	33	211,400	*Worcester a. Severn 19,000. B. Dudley, Glashütten und Eisenwerke.
	13.	Warwick	42¾	337,600	*Warwick a. Avon 10,000. Coventry 27,000. B. Fb. Birmingham 155,000 1ste Fb. St. Englands.
	14.	Northampton	47	179,300	*Northampton 15,400. Peterborough 5600. B.
	15.	Bedford	21⅘	95,400	*Bedford a. d. Ouse 7000.
	16.	Huntingdon	17	53,100	*Huntingdon a. d. Ouse 3300.
	17.	Rutland	9⅗	19,400	*Oakham Flk. 3500.
	18.	Leicester	37⅕	197,000	*Leicester 40,000.
	19.	Stafford	53½	410,400	*Stafford 7000. Wolverhampton 24,800. Fb. Bradley Eisenfabr. Walsall 15,000. Fb. Bilston 15,000. Fb. Tipton 15,000. Fb. Die Gegend Pottery und die Steingutfabrik Etruria.
	20.	Shrops oder Salop	61	282,800	*Shrewsbury a. Severn 22,000.
	21.	Chester	49	334,300	*Chester a. Dee 21,400 E. B. Hf. ber. Käse. Stockport a. Mersey 66,600. Baumwollenfabr. Macclesfield 23,200. Fb.
	22.	Derby	47⅖	236,900	*Derby a. Derwent 23,600. Fb. Grosse Seidenmühlen.
	23.	Nottingham	36½	225,400	*Nottingham a. Trent 51,000. Strumpffabr. Spitzen.
	24.	Lincoln	127⅖	317,400	*Lincoln 12,000. B. Boston 11,300. Hf.
Kgr. **Northumberland**	25.	York	277	1,371,500	*York a. d. Ouse 25,400. Eb. Hull am Humber 46,500. Hf. Halifax mit Huddersfield 109,900. Fb. Leeds 124,000. Tuchfabr. Sheffield 59,000. Stahlwaarenfabr. Bradford 67,900. Tuchfabr.
	26.	Lancaster	79¾	1,335,800	*Lancaster 12,700. Hf. Manchester am Irwell mit Vorstädten 237,800. Baumwollenfabr. Preston 33,200. Hf. Liverpool a. d. Mersey-Münd. 189,300. 2te Hd. St. Englands. Warrington 16,000. Fb. Bolton 63,000. Fb. Oldham 67,800. Fb. Steinkohlengrub. Rochdale 58,000. Fb. Bury a. Irwell 15,100. Fb. Blackburne 59,800. Fb. Wigan am Bridgewater-Kanal 20,800.
	27.	Durham	45¼	253,700	*Durham 10,200. B. Sunderland 17,100. Steinkohlenhandel.
	28.	Northumberland	100	223,000	*Newcastle am Tyne 42,800. Steinkohlen. Eisen- und Stahlfabr. Berwick am Tweed 15,000.
	29.	Cumberland	82⅖	171,700	*Carlisle am Eden 21,000. B. Fb. Whitehaven 20,000. Steinkohlen.
	30.	Westmoreland	35⅗	55,000	*Appleby am Eden 2000. Kendal 11,500. Fb. Insel Man 41,000 E. mit Hauptst. Castleton.
K. **Kent**	31.	Kent	71⅓	478,400	*Maidstone 15,500. Canterbury am Medway 14,500. Eb. Chatam 17,000. Hf. Woolwich a. d. Themse, Schiffswerfte. Greenwich a. d. Themse 24,600 E. Seehospital. Sternwarte. Deptfort a. d. Themse 20,000. Schiffswerfte. Rochester 13,000. B. Sheerness 5000. Grosse Docks. Ins. Thanet 10,400.
Kgr. **Sussex**	32.	Sussex	68½	272,300	*Lewes 9000. Chichester 8300. B. Brigthon 41,000. Hf. kön. Palast.
	33.	Surrey	35½	485,700	*Guilford 4000. Theile von London (Southwark).
Königr. **Wessex**	34.	Berks	35½	145,200	*Reading 16,000. Fb. Windsor, Flk. a. d. Themse 6000 E. kön. Palast.
	35.	Hamps	76⅗	314,700	*Winchester 10,000. B. Southampton 19,400. Hf. Portsmouth auf d. Halbirs. Portsea 50,400. Fest. Hf. Gosport 12,700. Hf. Ins. Wight 32,500.
	36.	Devon	120	494,400	*Exeter 28,200. B. Fb. Hd. Hf. Plymouth mit Devonport 75,600. Hf.
	37.	Somerset	76¾	402,800	*Taunton 11,200. Bristol a. Avon 104,000. B. 3te Hd. St. Fb. Bath a. Avon 38,000. B. warme Bäder.
	38.	Wilt	56	240,200	*Salisbury 10,000. B.
	39.	Dorset	45⅗	150,400	*Dorchester 4000. B.
	40.	Cornwall	62⅘	301,000	*Launceston 2300. Falmouth 12,000. Hf. Die Scilly-Inseln.
Das Fürstenthum **Wales.**			340½	843,000	
	1.	Pembroke	28½	80,900	*Pembroke 6800. Hf. Milford. St. Davids 2000. B.
	2.	Carmarthen	45½	100,800	*Carmarthen 10,000 E. Eisen-, Zinn- und Steinkohlengruben.
	3.	Glamorgan	37	126,200	*Cardiff 6200. Llandaf 1300. B. Swansea 13,700. Hf. Steinkohlen- und Eisengruben.
	4.	Brecknock	35	47,800	*Brecknock 5000. Marthyr-Tydvil, Eisenwerke.
	5.	Cardigan	31½	64,700	*Cardigan 2800. Hf.
	6.	Radnor	20	24,700	*Presteign 1100.
	7.	Montgomery	39	65,700	*Montgomery 1200.
	8.	Merionet	30⅗	34,500	*Bala 1200.
	9.	Flint	11⅓	60,000	*Flint 2200. Hf. St. Assaph 3200. B.
	10.	Denbigh	31⅗	82,800	*Denbigh 3800.
	11.	Caernarvon	24	66,500	*Caernarvon 7700. Hf. Bangor 4700. B.
	12.	Ins. Anglesea	8⅖	48,300	Beaumaris 2600 E. Hf.

Eintheilung.			Areal in geogr. □ Meilen.	Bevölkerung v. 1831.	Hauptstädte und andere merkwürdige Orte.
II. Schottland.			1461⅓	2,500,000	
Süd-Schottland.					
	1.	Midlothian oder Edinburgh	18½	219,600	*Edinburgh am Frith of Forth, 136,000 E. U. Fb. mit d. Hf. Leith 25,800 E.
	2.	Westlothian od. Linlithgow	5⅓	23,200	*Linlithgow 4800 E.
	3.	Eastlothian od. Haddington	14	36,000	*Haddington an der Tyne 5800 E.
	4.	Berwick od. Merse	22⅓	34,000	Die Stadt Berwick gehört zu England.
	5.	Tevioddale od. Roxburgh	34½	43,700	*Hawick 5000 E.
	6.	Selkirk	12	6,800	*Selkirk 2800.
	7.	Tweeddale od. Peebles	11⅔	10,600	*Peebles 2800.
	8.	Dumfries	63½	73,800	*Dumfries 11,600 E. Hf. Gretnagreen.
	9.	East-Galloway od. Kirkcudbright.	40⅕	40,600	*Kirkcudbright am Dee 2600.
	10.	Wigtown od. West-Galloway	21⅔	36,300	*Port Patrick 2300. Hf. Handel mit Ireland.
	11.	Ayr	48	145,100	*Ayr 7600. Hf. Kilmarnok 18,100 E. Hd.
	12.	Lanark od. Clydesdale	40¼	316,800	*Glasgow an d. Clyde-Md., 202,500 E. U. Fb. Hd. Lanark 11,000.
	13.	Renfrew	11⅞	133,400	*Renfrew 2800 E. Paisley 57,500. Fb. Greenock 27,600. Hf.
	14.	Stirling od. Striveling	33	72,600	*Stirling am Forth 8400. Hf. Falkirk 12,800. Hf. Eisengruben.
	15.	Clackmannan	2	14,700	*Clackmannan 4300.
	16.	Fife	22	128,800	*Cupar 6500. St. Andrews 5700. U. Dunfermline 17,100. Fb.
	17.	Kinross	3⅔	9,100	*Kinross 2900.
	18.	Dumbarton od. Dumbritton, auch Lenox	11½	33,200	*Dumbarton oder Dumbritton 3600. Hf.
	19.	Bute (5 Inseln) Stewartry	10½	14,200	*Rothesay 4800. Hf. Ins. Arran 6800 E.
Mittel-Schottland.					
	20.	Inverary od. Argyle mit Halbins. Kantyre	136	101,400	*Inverary 2200. Hf. Ein Theil d. hebrid. Inseln (Isla 9500 E. Mull 9400 am Busen gl. N. Staffa mit d. Fingalshöhle).
	21.	Perth	110½	142,900	*Perth am Tay 20,100. Fb. Hd.
	22.	Angus od. Forfar	43⅓	139,600	*Forfar 8000. Dundee a. d. Tay-Md. 45,400. Hf. Fb. Hd. Montrose 12,000. Hf. Fb.
	23.	Mearns od. Kincardine	17¾	31,400	*Inverbervie 1100 E.
	24.	Aberdeen od. Mar	88	177,600	*New-Aberdeen 69,800. B. U. Hf. Fb. u. Hd. Old-Aberdeen 3000 E. B.
	25.	Banff	35	48,600	*Banff an d. Deveron-Md. 3800 E.
	26.	Elgin od. Murray	26⅗	34,200	*Elgin 6200 E. Hf.
	27.	Nairn	7⅕	9,400	*Nairn 3300 E. Hf.
Nord-Schottland.					
	28.	Inverness	200	94,800	*Inverness 14,400 E. Hf. Hd. Mehrere Hebriden (Skye 800 □ M. 20,000 E.)
	29.	Tayn od. Ross	129	69,000	*Dingwall 2100 E. Theil der Hebriden (Lewis 37 □ M. 14,000 E.)
	30.	Cromarty	5	5,000	*Cromarty 3100 E. Hf.
	31.	Sutherland	88	25,500	*Dornoch 2900 E. B. Hf.
	32.	Caithness	32	34,500	*Wick 1800 E. Hf.
	33.	Orkney Stewartry od. die orkadischen u. shetländ. Inseln.	74½	58,200	Hauptinseln der Orkaden: Pomona od. Mainland mit d. Hauptorten Kirkwall 3100 E. und Stromness 2200 E. Hf. Hptins. d. shetländ. Archipelagus: Shetland od. Mainland.
III. Ireland.			1315⅔	7,950,000	
Provinz **Leinster.**			315½	1,928,000	
	1.	Dublin	14⅜	386,700	*Dublin am Liffy 275,000 E. Hptst. d. Landes, Hf. eEb. U. Hd.
	2.	Wicklow	29⅗	122,300	*Wicklow 2000 E. Hf.
	3.	Wexford	37¼	183,000	*Wexford 11,000 E. Hf.
	4.	Kilkenny	34	193,000	*Kilkenny 28,700 E. Fb. Hd. e und kB.
	5.	Catherlagh od. Carlow.	14	81,600	*Carlow 8000 E. kB.
	6.	Kildare	27	108,401	*Athy 3000 E. Kildare 4000 E. e u. kB.
	7.	Queens-County	28	145,900	*Queenstown od. Maryborough 2000 E.
	8.	Kings-County	32⅗	144,000	*Kingstown od. Philippstown.
	9.	East-Meath	38⅖	177,000	*Trim 2000 E. eB. Kells 4000 E. kB.
	10.	West-Meath	29½	136,800	*Molingar od. Mullingar 5200 E. Hd. Ardagh kB.
	11.	Longford	16	112,400	*Longford 4000 E. Ballymahon 1200 E. kB.
	12.	Louth	15	105,200	*Drogheda od. Tredagh 20,400 E. Hf. Eb. Dundalk 10,000 E. Hf. eB.
Provinz **Ulster.**					
	13.	Cavan	27⅓	228,000	*Cavan 3000 E. Kilmore eB. Belturbet 2000 E. kB.
	14.	Monaghan	25¼	195,600	*Monaghan 4000 E. Carrickmacross 2000 E. kB.
	15.	Armagh	19½	220,700	*Armagh 8500 E. eEb.
	16.	Down	40⅗	352,600	*Down od. Down-Patrick 4200. eB. Hf. Newry 14,000. Fb. Dromore 2000. eB.
	17.	Antrim	43¼	314,600	*Belfast 53,500. Hf. Hd. kB. Der Riesendamm (Giants Causeway).
	18.	Londonderry od. Coleraine, auch Krine	29½	222,400	*Londonderry 10,000 E. Hf. e u. kB. Hd.
	19.	Dungal od. Donegal, auch Tyrconel	83⅓	298,100	*Donegal 5000 E. Hf. Letterkenny 2000. kB. Raphoe 1200. eB.
	20.	Tyrone od. Tir-Eoghain	58¼	303,000	*Dungannon 5000 E. Clogher 500. eB.
	21.	Fermanagh	35¼	149,600	*Enniskillen od. Inniskellen 8200 E.
Conaght oder **Connaught.**			266⅔	1,348,000	
	22.	Leitrim	24½	141,300	*Leitrim 300 E.
	23.	Sligo	27½	171,500	*Sligo 13,400. Hf. Hd. kB.
	24.	Mayo	85½	368,000	*Castlebar 5600 E. Killala eB. Ballina 6000 E. kB.
	25.	Roscommon	38¼	239,900	*Roscommon 3200. Elphin eB.
	26.	Gallway od. Gallive	91⅓	427,400	*Gallway 33,200. Hf. kB. Tuam od. Toam 5000. e u. kEb. Balinasloe 5000. kB. Clonfert eB.
Munster oder **Mounster.**			389	2,209,000	
	27.	Clare	50½	258,300	*Ennis 12,000. Hd. Killaloe od. Labu kB.
	28.	Tipperary	70⅔	402,600	*Clonmel 16,000. Hd. Hptsitz d. Quäker. Cashel 6000. eEb.
	29.	Waterford	30¾	176,900	*Waterford 58,700. eB. Fb. Hd. Hf.
	30.	Limerick	44½	300,000	*Limerick am Shannon 66,600 E. eB. Hd. Fest.
	31.	Kerry	74⅓	220,000	*Tralee 8000. Killarney am See gl. N. 7000 E. kB.
	32.	Cork	117	807,400	*Cork an d. Md. des Lee, 107,000 E. e u. kB. Hf. Fleischhd. Cloyne eB.

Grossbritannien und **Ireland** zusammen: **5515$\frac{1}{10}$** □ M. **24,950,000 Einw.**

Anmerk. * bezeichnet Hauptstadt, Fb. Fabrik, Hd. Handel, Hf. Hafen, U. Universität, B. Sitz eines Bischofs, Eb. eines Erzbischofs, bei Ireland bezeichnen e und k die englische und katholische Kirche.

Leipzig, J. C. Hinrichssche Buchhandlung.

DIE BRITISCHEN INSELN,

entworfen und gezeichnet

von

Dr. F. W. STREIT,

Königl. Preuss. Major a. D.

LEIPZIG,

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

1839.

Geographische Meilen 15 = 1° des Aequators
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18

Englische Meilen 69,5 = 1° des Aequators
5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60 65 70 75 80

Schottische Meilen 54 = 1° des Aequators
5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60 65

Irische desgleichen

See-Meilen (Leagues) 60 = 1° des Aequators
5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60 65 70

Eintheilung der drei Reiche

England: Grafschaften	Nro	Mittel Südland: oder	Nro	Schottland: Shires	Nro
Middlesex	1	Süd Wales: Pembroke	1	Schottland Nord: Invernese	28
Essex	2	Caermarthen	2	Cromarty	29
Cambridge	3	Glamorgan	3	Ross	30
Norfolk	4	Brecknock	4	Sutherland	31
Suffolk	5	Cardigan	5	Caithness	32
Kent	6	Radnor	6	Orkneys Ins.	33
Sussex	7	Nord Wales: Montgomery	7	Stewartry	
Surrey	8	Merionet	8	Zetlands Ins.	
Hampshire	9	Flint	9	Irland Leinster: Dublin	1
Berk	10	Denbigh	10	Wicklow	2
Wilt	11	Caernarven	11	Wexford	3
Sommersett	12	I. Anglesey	12	Kilkenny	4
Devon	13	Südl Schottland: Edinburgh	1	Carlow	5
Dorset	14	Linlithgow	2	Kildare	6
Cornwall	15	Haddington	3	Königin. Graf.	7
Hertford	16	Berwick	4	Königs Tschaft	8
Buckingham	17	Twistodale	5	Ost Meath	9
Gloucester	18	Selkirk	6	West Meath	10
Oxford	19	Peebles	7	Longford	11
Warwick	20	Dumfries	8	Louth	12
Ches	21	Kirkudbright	9	Ulster: Cavan	13
Lincoln	22	Wigton	10	Monaghan	14
Monmouth	23	Ayr	11	Armagh	15
Hereford	24	Lanerk	12	Down	16
Worcester	25	Renfrew	13	Antrim	17
Northampton	26	Stirling	14	Londonderry	18
Bedford	27	Clackmanan	15	Dungal	19
Huntington	28	Fife	16	Tyrone	20
Rutland	29	Kinross	17	Fermanagh	21
Stafford	30	Dumbarton	18	Connaught: Galway	22
Leicester	31	Bute	19	Leitrim	23
Shrop	32	Argyle	20	Sligo	24
Derby	33	Perth	21	Majo	25
Nottingham	34	Forfar	22	Roscommon	26
York: Nord Riding	35	Mearns	23	Clare	27
York: West		Aberdeen	24	Munster: Tipperary	28
York: Ost		Banff	25	Waterford	29
Lancaster	36	Murray	26	Limmerick	30
Northumberland	37	Nairn	27	Kerry	31
Durham	38			Cork	32
Westmoreland	39				
Cumberland	40				

Zeichen Erklärung.

- RESIDENZ.
- Grosse Stædte.
- Flecken und Dörfer.
- Festungen.
- Universität. Mitt. u. Marinen. Lehr-Anstalt.
- Kunststrasse.
- Kanal.
- Pass.
- Anfang der Schiffbarkeit d. Flüsse.
- Kriegshafen.
- Klippe.
- HAUPTSTÆDTE.
- Kleinere Städte.
- Hauptorte der Shires.
- Fe. Fort.
- Bad.
- Landstrasse.
- Brücke.
- Höhle.
- Hafen.
- Leuchtthurm.
- Hauptgrenze.
- Grenze der Provinzen in Ireland. Grenzen der Shires.

B: Im Lande hinten, Berg; vor einem Worte, Ben (dasselbe) Im Meere Busen oder Bay. C. Cap. Fl. Fluss, steht nur an der Mündung oder wo ein Irrthum dadurch vermieden wird. I. Insel. Ins. Inseln. S. See ✠ durch Schlacht merkwürdiger, u. sonst historisch merkwürdiger Ort.

H. Leutemann sc.

SCHWEDEN
UND
NORWEGEN

nach den besten Hülfsmitteln
entworfen und gezeichnet
von

Dr F.W. STREIT,
Königl: Preuss: Major a.D.

Leipzig,
J.C. Hinrichs'sche Buchhandlung.
1839.

Meilen — Maasstæbe

1 2 3 4 5 10 15 Norwegische Meilen 9⅞ = 1° des Aequators
1 2 3 4 5 10 15 Schwedische Meilen 10¼ = 1° des Aequators
1 2 3 4 5 10 15 20 Geographische Meilen 15 = 1° des Aequators

Nördlicher Polarkreis

Nördliches Eis Meer

Lofodden Inseln

Norwegisches Meer

Skagerrak

Cattegat

Sund

Ostsee

Bottnischer Meerbusen

Finnischer Meerbusen

Rigaischer Meerbusen

Gothlands oder Wisby See

Wenersee

Wettersee

Mälarsee

Hjelmarsee

Norwegen

Schweden

Finnland

Lappmark

Tornea Lappmark

Angermanland

Gothland

Oland

Gothlands Inseln

Dagoe

Oesel

Estland

Livland

Ehstland

Dänemark

Jütland

Seeland

Fünen

Bornholm

Lolland

Falster

Alland

Gothland

Runö

Nargen

Worms

Dagoe

Oesel

Arensburg

Pernau

Reval

Baltischport

Weissenstein

Hapsal

Fellin

Dorpat

Werro

Wesenberg

Nagel

Narwa

Wiborg

Helsingfors

Abo

Tawastehus

Tammerfors

Uleaborg

Torneå

Haparanda

Kengis

Kengisvara

Kasto

Christinestad

Lappfiärd

Karleby

Jakobstad

Wasa

Nikolaistad

Gamla Carleby

Kokkola

Pyhäjärvi

Kajana

Kuopio

Wilmanstrand

Rantasalmi

Nyslott

Kexholm

Sordavala

Serdobol

Kuolajärvi

Kittilä

Muonioniska

Muonio

Enontekis

Kautokeino

Karesuando

Jukkasjärvi

Gellivara

Quickjock

Arjeplog

Arvidsjaur

Lycksele

Umeå

Piteå

Luleå

Torneå

Haparanda

Kengis

Kengisvara

Kasto

Christinestad

Lappfiärd

Karleby

Jakobstad

Wasa

Nikolaistad

Gamla Carleby

Kokkola

Pyhäjärvi

Kajana

Kuopio

Wilmanstrand

Rantasalmi

Nyslott

Kexholm

Sordavala

Serdobol

Kuolajärvi

Kittilä

Muonioniska

Muonio

Enontekis

Kautokeino

Karesuando

Jukkasjärvi

Gellivara

Quickjock

Arjeplog

Arvidsjaur

Lycksele

Umeå

Piteå

Luleå

Hernösand

Sundsvall

Hudiksvall

Gefle

Upsala

Stockholm

Westeras

Carlstad

Philipstad

Arendal

Christiansand

Stavanger

Bergen

Drontheim

Christiansund

Aalesund

Molde

Romsdal

Sundmöre

Nordmöre

Nordland

Helgeland

Salten

Lofoten

Vesteraalen

Finmarken

Alten

Hammerfest

Kautokeino

Karasjok

Tana

Vardöhus

Vadsö

Kiberg

Varanger Fiord

North Cap

Magerö

Stappen

Hasvig

Hammerfest

Sörö Sund

Alten Fiord

Kaafiord

Talvig

Repvaag

Porsanger Fiord

Lakselv

Kistrand

Laxe Fiord

Tana R.

Neiden R.

Pasvig R.

Paatsjoki R.

Kola Fl.

Tenlona R.

Muonio R.

Kengis R.

Torneå R.

Kalix R.

Lule R.

Pite R.

Ume R.

Angerman R.

Indal R.

Ljusne R.

Dal R.

Klar R.

Göta R.

Motala Ström

Trollhätta

Elfsborg

Gothenburg

Marstrand

Lysekil

Fredrikshald

Frederikstad

Christiania

Drammen

Laurvig

Skien

Arendal

Christiansand

Mandal

Lindesnäs

Farsund

Egersund

Stavanger

Haugesund

Bergen

Florö

Selje

Nordfiord

Sundfiord

Romsdal

Sundmöre

Nordmöre

Drontheim

Namsen

Helgeland

Salten

Lofoten

Vesteraalen

Finmarken

Tysnesöe

Bommeloe

Karmoe

Bukke Stavanger

Lindesnäs

Skagen

Hasvig

DER DAENISCHE STAAT,

und die Gebiete der freien Städte HAMBURG und LÜBECK;

entworfen und gezeichnet von

Dr. F. W. STREIT,

königl. Preuss. Major a.D.

Leipzig,

J.C. Hinrichs'sche Buchhandlung 1838.

H. Leutemann sc.

Skager Rack

Kattegat

Nord See

Ostsee

ISLAND

Maasstab 1:512.000.

Färöer Inseln.

Maasstab wie Island.

Erklärung.

RESIDENZ.
Provinz- und Stifts-Hauptstadt.
Stadt.
Kleine Stadt u. Flecken.
Dorf. Festung.
Schloss. Fort.
Kloster. Universität.
Haupt-Poststrasse.
Extrapost-Strasse.
Schnellpost-Strasse.
Wasserpost. Leuchtthurm.
Ueberfahrt. Hafen.
Brücke. Poststation.
Schiffbarkeit der Flüsse.
Al. zu Aalborg. F zu Fünen. H. zu Hamburg.
H. zu Hamburg und Lübeck gemeinschaftlich.
O. Oldenburg. R. Ribe. S. Schleswig.
Se. Seeland. Aar. zu Aarhuus.
Anmerkung. Die Zahlen auf den Wasserstrassen zeigen die Posten (à 2 Meil.) an, für welche bezahlt wird.

Maasstab zu Dänemark 1:128000

Geogr. Meilen.

Maasstab zu Island und Färöer Inseln 1:512 000

Zeittafel
zur deutschen Geschichte.

Beilage zur Gebirgs- und Gewässer-Charte von **Deutschland**, mit den Poststrassen etc., entworfen und gezeichnet vom Major Dr. F. W. Streit, gestochen von H. Leutemann.

V. Ch. Geb.

Die Zeiten der römischen Uebermacht.

113. Erstes Vordringen deutscher Stämme (Cimbern und Teutonen) auf den Schauplatz der Geschichte.
102. Die Teutonen bei Aix *(Aquae Sextiae)*
101. Die Cimbern bei Verona *(Campi Raudii)* } von Marius geschlagen.
58. Julius Cäsar drängt die Helvetier in die Schweiz, den Ariovist über den Rhein zurück und
55 und 53. geht selbst zweimal ohne Erfolg über den Rhein.
35 — 15. Das Land zwischen Donau und Alpen wird römisch (Regensburg, Augsburg).
12 — 5. Feldzüge des Drusus u. Tiberius in Deutschland. Castelle am Rhein.
5. Markmannenreich in Böhmen durch Marbod gegründet.

N. Ch. Geb.

9. Der Cherusker Hermann schlägt den Quinctilius Varus im teutoburger Walde.
14 — 17. Feldzüge des Germanicus. Sieg über Hermann bei Idistavisus.
19. Marbod von Hermann geschlagen geht zu den Römern nach Ravenna, wo er 37 stirbt.
Römerwall von der Donau zum Main (die Spuren davon noch vorhanden im Pfahlgraben und in der Teufelsmauer).
167 — 180. Krieg der Markmannen gegen Rom.

Die Zeiten des Verfalls der römischen Macht, der Bildung germanischer Völkervereine und ihrer endlichen Vereinigung zu besondern Reichen.

Anfang des 3ten Jahrhunderts.

Die Völkervereine der Gothen, Alemannen, Franken und Sachsen.
374. Grosse Völkerwanderung, veranlasst durch das Vordringen der Hunnen nach Westen.
378. Sieg der Westgothen bei Adrianopel über Kaiser Valens.
400 — 410. Alarich, Anführer der Westgothen, rückt in Italien vor und erobert Rom. Rhadagais an der Spitze deutscher Stämme in Italien.
406 — 429. Wanderung der Vandalen, Alanen, Sueven, Westgothen, Burgunder und Franken über den Rhein nach Gallien, Spanien und Afrika, der
449. Angeln und Sachsen nach Britannien.
455. Plünderung Roms durch die Vandalen unter Geiserich.
476. Sturz des weströmischen Reiches durch Odoaker.
481. Gründung des grossen Frankenreiches unter Chlodwig.

Das fränkische Reich bis zu dessen Spaltung.

Die Merwinger bis 752.

486. Chlodwigs Siege bei Soissons über den letzten römischen Statthalter in Gallien, Syagrius,
496. bei Zülpich über die Alemannen und Annahme des Christenthums.
507. Die Westgothen bei Poitiers von Chlodwig geschlagen.
511. Chlodwig †. Vierfache Theilung des Reichs. Austrasien u. Neustrien.
531. Thüringen fränkisch durch Dietrich, König von Austrasien.
534. Burgund (zwischen Loire und Alpen mit der Schweiz bis zur Aar) fränkisch.
558. Wiedervereinigung des grossen Frankenreiches unter Chlotar I.
561. Chlotar I. † Neue Theilung.
568. Die Longobarden unter Alboin nach Italien.
613. Chlotar II. Alleinherr des ganzen Frankenreiches.
Die Majores domus (Hausmeier) werden mächtig.
687. Pipin v. Herstall durch die Schlacht bei Testri alleiniger major domus.
732. Dessen Sohn Karl Martell drängt die Araber durch den Sieg bei Tours über die Pyrenäen zurück.
745. Bonifacius (Winfried), Apostel der Deutschen, Erzbischof von Mainz und Primas von Gallien und Germanien.
752. Untergang der Merwinger (Childerich III. † 754).

Die Karolinger.

Pipin der Kleine zu Soissons von Bonifacius und zu St. Denys vom Papst Stephan II. zum Könige gesalbt.
754 — 756. Feldzüge Pipin's gegen die Longobarden zum Schutze des Papstes.
768. Karl der Grosse — 814.
772. Dreissigjähriger Sachsenkrieg bis zum Vertrage zu Selz — 803.
773. Feldzug gegen die Longobarden (Desiderius).
774. Karl König der Longobarden und römischer Patricius.
778. Zug nach Spanien.
785. Sachsen fränkische Provinz. Wittekind's Taufe.
787 — 788. Krieg gegen Thassilo, Herzog der Baiern.
789. Zug gegen die Slaven und
791 — 793. gegen die Avaren, welche
796. überwunden und bis an die Theiss zurückgedrängt werden.
800. 25. Dec. Karl zum römischen Kaiser gekrönt.
811. Die Eider Reichsgrenze.
814. Ludwig der Fromme — 840.
817. Theilung des Reichs unter seine 3 Söhne.
830. Die Söhne lehnen sich gegen den Vater auf und kämpfen gegen einander.
843. Theilung zu Verdun.
(Lothar I. Kaiser, Italien und Lothringen; Karl der Kahle, das Land zwischen Rhône, Saone, Maas, Schelde und Ebro; Ludwig der Deutsche das Uebrige.)

Deutsches Königreich.

Das Haus der Karolinger — 911.

Ludwig der Deutsche — 876. Der Rhein Grenze des Reichs; Speier, Worms und Mainz bei Deutschland.
850. Herzöge in Sachsen (Ludolf) und Thüringen.
870. Der östliche Theil Lothringens kommt durch den Vertrag von Mersen an Deutschland.
876. Theilung der 3 Söhne Ludwigs: Karl der Dicke in Alemannien und Elsass, Ludwig in Ostfranken und Sachsen, Karlmann in Baiern, Böhmen und Mähren.
879. Karl der Dicke, König von Italien und
881. römischer Kaiser vereinigt
884. das ganze fränk. Reich noch einmal,
887. wird aber auf dem Reichstage zu Tribur von den Deutschen abgesetzt. An seine Stelle in Deutschland:
Arnulf, Sohn Karlmanns — 899.
890. Zwentibold, Fürst von Gross-Mähren, erhält von Arnulf das Herzogthum Böhmen,
893. wird aber von demselben mit Hülfe der herbeigerufenen Madscharen besiegt.
896. Arnulf römischer Kaiser.
899. Ludwig das Kind — 911.
900. Herzöge von Baiern (Luitpold).
Einfälle der Ungarn.
911. Aussterben der Karolinger in Deutschland mit Ludwig dem Kinde.

Konrad, Herzog d. Ostfranken, deutscher König durch Volkswahl — 919.
916. Erster Herzog v. Alemannien (Burkard).

Sächsisches Haus auf dem Throne Deutschlands. 919 — 1024.

919. Heinrich I. — 936. Kämpfe mit den Ungarn. Burgwarten. Reiterdienst. Kampfspiele.
928 u. 930. Markgrafschaft Meissen und Nordsachsen (Brandenburg).
933. Sieg über die Ungarn bei Merseburg.
936. Otto I. der Grosse — 973.
c. 950. Hermann Billung, Herzog von Sachsen.
955. Sieg über die Ungarn auf dem Lechfelde.
962. Otto, römischer Kaiser deutscher Nation.
968. Erzbisthum zu Magdeburg.
Kampf in Unteritalien mit den Griechen — 970.
973. Otto II. — 983.
976. Herzogthum Kärnthen.
981. Krieg mit den Griechen in Unteritalien.
982. Schlacht bei Basientello.
983. Otto III. — 1002. Römerzüge (Crescentius).
1002. Heinrich II. der Heilige — 1024.
1007. Bisthum zu Bamberg.

Fränkisches oder salisches Haus 1024 — 1125.

1024. Konrad II. der Salier — 1039.
1032. Burgund mit Deutschland vereinigt. Der Gottesfriede.
1037. Erblichkeit der kleinen Reichslehen.
1039. Heinrich III. — 1056. Keine Papstwahl ohne kaiserl. Bestätigung.
1056. Heinrich IV. — 1106.
1073 — 75. Streit mit den Sachsen.
1077. Der gebannte Kaiser muss sich vor Papst Gregor VII. demüthigen. Sieg der Hierarchie über die weltliche Macht.
1080. Gegenkönig Rudolf von Schwaben fällt bei Merseburg.

Die Kreuzzüge 1096 — 1291.

1096. Erster Kreuzzug (Peter von Amiens. Gottfried von Bouillon).
1099. Einnahme von Jerusalem.
1104. Empörung Heinrichs V. gegen seinen Vater, der
1105. zu Ingelheim gefangen und abgesetzt wird, aber
1106. stirbt. Heinrich V. — 1125.
1122. Wormser Concordat. Ende des Streites mit dem Papste über die Investitur.

1125. Lothar von Sachsen, Kaiser — 1137.
Hohenstaufen und Welfen im Kampfe.

Hohenstaufisches oder schwäbisches Haus 1238 — 1154.

Blüthezeit des Mittelalters. Minnesänger.

1138. Konrad III. — 1152. Heinrich der Löwe, Herzog v. Sachsen. Albrecht der Bär, Markgraf von Brandenburg.
1142. Zweiter Kreuzzug — 1149. Konrad III. und Ludwig VII. von Frankreich Theilnehmer.
1147. Friedrich I. Barbarossa — 1190.
1152. Heinrich der Löwe auch Herzog von Baiern. Neues Herzogthum
1156. Oesterreich (Heinrich Jasomirgott).
Feldzüge Friedrichs in Italien gegen den Papst (Alexander III.) und den lombardischen Städtebund bis zum Frieden von Venedig.
1177. Heinrich der Löwe geächtet. Baiern an Wittelsbach, Sachsen an
1180. Ascanien.
1189. Dritter Kreuzzug. Theilnahme des Kaisers, Philipp Augusts, Königs von Frankreich und Richards (Löwenherz) von England.
1190. Friedrich stirbt in Cilicien. Heinrich VI. — 1197. König v. Neapel
1194. und Sicilien.
1197. Philipp von Schwaben und Otto IV. von Braunschweig zugleich Könige von Deutschland. Bürgerkriege.
1208. Philipp in Bamberg von Otto von Wittelsbach ermordet.
1212. Papst Innocenz III. für seinen Mündel Friedrich II. (Sohn Heinrichs VI.) gegen Otto IV.
1214. Otto bei Bovines geschlagen.
1215. Friedrich II. in Aachen gekrönt — 1250.
1228. Fünfter Kreuzzug — 1229. Friedrich II. im Banne durch Gregor IX. gewinnt Jerusalem. Kämpfe in Oberitalien (Guelfen u. Ghibellinen). Streit mit Gregor IX. und Innocenz IV.
1241. Entstehung der Hanse. Die Mongolen in Deutschland.
1245. Friedrich II. auf dem Concil zu Lyon abgesetzt. Heinrich Raspe Ister Gegenkönig † 1247. Wilhelm von Holland 2ter Gegenk. † 1256.
1250. Friedrich II. † Konrad IV. — 1254.

Interregnum bis 1273.

1257. Richard von Cornwallis und Alfons X. von Castilien erwählte Könige von Deutschland ohne Einfluss.
Ausbildung der Feudalaristokratie und wachsende Macht der Städte.
1268. Untergang der Hohenstaufen in der Person Konradins von Schwaben.
1273 ff. Wiederherstellung der Ruhe. Ordnung im Reiche.
Rudolf I. von Habsburg — 1291. Aufgeben Italiens.
1275. Kampf mit Ottokar von Böhmen — 1278.
1282. Erwerbung Oesterreichs, Steiermarks und Krains für d. Haus Habsburg.
1292. Adolf von Nassau — 1298.
Kampf um Meissen und Thüringen.
1298. Adolf abgesetzt und geschlagen bei Worms †.
Albrecht I. (Rudolfs I. Sohn) — 1308. Fortgesetzter Kampf in Meissen und Thüringen bis zur Schlacht bei Lucka 1307.
1308. Aufstand der Schweizer gegen das Haus Habsburg.
Albrecht an der Reuss ermordet durch Johann von Schwaben.
Heinrich VII. (von Luxemburg) — 1313.
1310. Böhmen fällt an den Sohn des Kaisers, Johann.
1313. Ludwig der Baier — 1347. Gegenkönig Friedrich der Schöne von Oesterreich.
1315. Die Schweizer siegen bei Morgarten über Leopold von Oesterreich.
1322. Sieg Ludwigs über Friedrich bei Mühldorf oder Ampfing.
Papst Johann XXII. im Streit mit Ludwig.
Brandenburg an Ludwigs Sohn.
1325. Friedrich von Oesterreich Mitregent † 1330.
1338. Kurverein zu Rense. Unabhängigkeit des Kaiserthums vom Papste.
1342. Tyrol an Ludwigs Sohn.
1346. Wahl Karls IV. (Johanns von Böhmen Sohn) gegen Ludwig.

Haus Luxemburg 1347 — 1437.

Karl IV — 1378. (König von Böhmen, womit er Schlesien, die Ober- und Niederlausitz und die Oberpfalz nach und nach verbindet).
Schwarzer Tod. —
1348. Erste Universität in Deutschland zu Prag gegründet.
1349. Gegenkönig Günther von Schwarzburg.
1356. Goldene Bulle.
Erster deutscher Briefadel (gegen Geld).
1363. Tyrol an Oesterreich.
1373. Brandenburg an das Haus Luxemburg.
1378. Wenzel — 1400.
Das Faustrecht in seiner Blüthe. Bündnisse des Adels u. der Städte.
1386. Die Schweizer besiegen Leopold von Oesterreich bei Sempach.
1400. Wenzel abgesetzt. Ruprecht von der Pfalz — 1410.
1410. Sigismund, Wenzels Bruder — 1437 (König von Ungarn).
1414. Concil zu Costnitz — 1418. Drei Päpste.
1415. Johann Huss und Hieronymus von Prag verbrannt.
Brandenburg an Hohenzollern.
1419. Hussitenkrieg — 1436. Ziska. Procop.
1423. Sachsen an Meissen (Haus Wettin).
1431. Kirchenversammlung zu Basel — 1449.

Haus Habsburg 1438 — 1740.

1438. Albrecht II. — 1439.
1439. Friedrich III. — 1493 in vielfacher Bedrängniss.
1440. Erfindung der Buchdruckerkunst.
1453. Oesterreich Erzherzogthum. — Constantinopel von den osmanischen Türken erobert.
1469 ff. Erste Einfälle der Türken in Deutschland.
1477. Untergang des burgundischen Hauses mit Karl dem Kühnen (Nancy). Maximilian vermählt sich mit Maria, der Erbtochter von Burgund.
1488. Schwäbischer Bund zu Esslingen zur Aufrechthaltung des Landfriedens.
1493. Maximilian I. — 1519.
1495. Ewiger Landfriede und Reichskammergericht.
Theilnahme Maximilians an den italienischen Händeln.
1512. Eintheilung des Reiches in 10 Kreise. Reichshofrath.

Die Reformation.

1517. Luther tritt in Wittenberg öffentlich gegen den Ablasshandel auf.
1519. Karl V., Enkel Maximilians (König von Spanien und Herr der Niederlande) — 1558. Friedrich der Weise, Kurfürst von Sachsen.
1520. Erste Wahlcapitulation. — Luther verbrennt die päpstliche Bannbulle.
1521. Reichstag zu Worms. Edict.
1523. Zwingli's Reformation in Zürich.
1524. Bauernkrieg — 1525. Karl V. gegen Franz I. von Frankreich — 1544.
1526. Böhmen und Ungarn kommen an Oesterreich.
1529. Reichstag zu Speier. Protestation der Evangelischen. —
Belagerung Wiens durch die Türken.
1530. Kaiserkrönung. Reichstag zu Augsburg. Confession.
1531. Schmalkaldischer Bund.
1535. Die Wiedertäufer in Münster.
1546. Tod Luthers. Schmalkaldischer Krieg.
1547. Schlacht bei Mühlberg. Moritz von Sachsen Kurfürst.
1548. Augsburger Interim.
1552. Kurfürst Moritz gegen den Kaiser. Vertrag zu Passau. Heinrich II. von Frankreich in Lothringen.
1553. Moritz fällt bei Sievershausen.
1555. Religionsfriede von Augsburg.
1556. Karl V. resignirt in Deutschland († 1558).
Ferdinand I., sein Bruder — 1564.
1564. Maximilian II. — 1576. Schluss des tridentiner Concils.
1566. Aufstand der Niederländer.
1576. Rudolf II. — 1612.
1582. Gregorianischer Kalender.
1608. Protestantische Union unter Kurfürst Friedrich von der Pfalz.
1609. Böhmischer Majestätsbrief.
1610. Katholische Liga unter Herzog Maximilian von Baiern.
1612. Matthias — 1619.

Der dreissigjährige Krieg 1618 — 1648.

1618. Die königlichen Räthe zu Prag aus den Fenstern des Schlosses gestürzt.
1619. Ferdinand II. — 1637. — Friedrich von der Pfalz König von Böhmen.
1620. Schlacht am weissen Berge. Friedrich flüchtig.
1622. Die Pfalz durch Tilly und Spinola besetzt.
1626. Tilly siegt bei Lutter über Christian IV. von Dänemark.
1628. Wallenstein in den Ländern der Ostsee, Herzog von Mecklenburg und Admiral der Ostsee.
1629. Restitutionsedict. Friede mit Dänemark zu Lübeck.
1630. Gustav Adolf landet in Deutschland.
Reichstag zu Regensburg. Wallenstein abgesetzt.
1631. Zerstörung Magdeburgs durch Tilly.
Sieg des Schwedenkönigs über Tilly bei Breitenfeld (Leipzig).
1632. Wiederauftreten Wallensteins. Schlacht bei Lützen. Gustav Adolf fällt.
Bernhard von Weimar. Oxenstierna.
1634. Ermordung Wallensteins. Sieg Ferdinands, Königs von Ungarn bei Nördlingen.
1635. Prager Friede mit Sachsen. Die Lausitz an Sachsen.
1637. Ferdinand III. — 1657.
Banner, Torstensohn, Wrangel, Türenne und Königsmark setzen den Krieg gegen Oesterreich und dessen Bündner fort.
1648. Westphälischer Friede.
1657. Leopold I. — 1705.
1663. Immerwährender Reichstag zu Regensburg — 1806.
1673. Krieg mit Frankreich.
1674. Türenne verheert die Pfalz.
1679. Friede zu Nimwegen.
1680 u. 81. Ludwig XIV. nimmt Besitz vom ganzen Elsass.
1683. Belagerung Wiens durch die Türken. Johann Sobiesky und Karl von Lothringen.
1688. Krieg mit Frankreich. Verwüstung der Pfalz.
1692. Die 9te Kurwürde bei Hanover.
1697. Friede zu Ryswick mit Frankreich.
August, Kurfürst von Sachsen, König von Polen.
1701. Friedrich, Kurfürst von Brandenburg, König in Preussen. — Spanischer Erbfolgekrieg — 1714.
1702. Reichskrieg gegen Frankreich.
1704. Schlacht bei Höchstädt. Deutschland von den Franzosen befreit.
1705. Joseph I. — 1711.
1706. Die Schweden in Sachsen (grosser nordischer Krieg).
Altranstädter Friede.
1711. Karl VI. — 1740.
1713. Pragmatische Sanction. Friede zu Utrecht.
1714. Friede zu Rastadt u. Baden. Kurfürst Georg v. Hanover König v. England.
1716. Türkenkrieg — 1718. Prinz Eugen.
1733. Polnischer Thronfolgestreit. August III. in Polen.
1740. Oesterreichischer Erbfolgekrieg — 1748.
Maria Theresia — 1780. — Gem. Franz, Herzog von Lothringen.
Friedrich II., König von Preussen — 1786.
Erster schlesischer Krieg — 1742. (Friede zu Breslau.)
1742. Karl VII. von Baiern Kaiser — 1745.
1744. Zweiter schlesischer Krieg — 1745. (Friede zu Dresden.)

Habsburg-Lothringisches Haus.

1745. Franz I. Kaiser — 1765.
1748. Friede zu Aachen.
1756. Siebenjähriger Krieg — 1763. Schlacht bei Lowositz.
1757. Schlachten bei Prag, Kollin, Grossjägerndorf, Rossbach und Leuthen.
1758. Schlacht bei Zorndorf, Dresden und Hochkirch.
1759. Schlacht bei Kunnersdorf.
1760. Belagerung von Dresden. Schlacht bei Liegnitz und Torgau.
1762. Friede mit Russland und Schweden. Schlacht bei Freiberg.
1763. Friede zu Hubertsburg.
1765. Joseph II. römischer König und deutscher Kaiser — 1796.
Mitregent Maria Theresia's — 1780.
1773. Aufhebung des Jesuitenordens.
1778. Bairischer Erbfolgekrieg — 1779. (Teschner Friede.)
1781. Toleranzedict und
1782. Aufhebung der Klöster durch Joseph.
1785. Deutscher Fürstenbund.
1789. Französische Revolution.
1790. Leopold II. — 1792.
1791. Convention zu Pillnitz gegen Frankreich.
1792. Franz II. deutscher Kaiser — 1806. — Krieg gegen Frankreich.
1794. Das linke Rheinufer in den Händen der Franzosen.
1795. Friede zu Basel zwischen Preussen und Frankreich. Demarcationslinie.
1796. Bonaparte in Italien. Jourdan und Moreau in Süddeutschland. Gegen sie Erzherzog Karl (Amberg, Würzburg).
1797. Friede zu Campo Formio.
1799. Auflösung des rastadter Congresses. Neuer Krieg mit Frankreich.
1800. Bonaparte siegt bei Marengo, Moreau bei Hohenlinden.
1801. Friede z. Luneville. Das linke Rheinufer an Frankreich. Säcularisationen.
1803. Reichsdeputationshauptschluss.
1804. Napoleon, Kaiser der Franzosen — 1814.
Franz I. Erbkaiser von Oesterreich.
1805. Krieg Oesterreichs gegen Frankreich. Wien von den Franzosen besetzt. Schlacht bei Austerlitz. Friede zu Presburg. Baiern und Würtemberg souveraine Königreiche.
1806. Rheinbund. Das deutsche Reich aufgelöst. Continentalsystem.
Krieg zwischen Preussen und Frankreich. Schlacht bei Jena u. Auerstädt. Friede zu Posen mit Sachsen. Sachsen souveraines Königreich.
1807. Schlacht bei Eylau, Friedland. Friede zu Tilsit.
Königreich Westphalen.
1809. Krieg Oesterreichs mit Frankreich. Aufstand in Tyrol (Hofer). Schlacht bei Eckmühl, bei Aspern, Esslingen, Wagram. Friede zu Wien.
1810. Das nördl. Deutschland von Wesel bis Lübeck mit Frankreich vereinigt.
1812. Russischer Feldzug.
1813. Deutscher Befreiungskrieg.
Schlachten bei Lützen und Bautzen. Prager Congress. Schlacht bei Grossbeeren, an der Katzbach, bei Dresden, Culm, Dennewitz, Leipzig (16., 18. und 19. October) und Hanau.
1814. Die Alliirten in Frankreich. Bund zu Chaumont. Einnahme von Paris (31. März). Napoleon resignirt und geht nach Elba.
Erster pariser Friede (30. Mai).
Congress zu Wien vom October 1814 — Juni 1815.
1815. Napoleon wieder in Frankreich (1. März).

Der deutsche Bund.

Der deutsche Bund seit dem 8. Jun. 1815. Theilung Sachsens. Wiener Congressacte 9. Juni. Schlacht bei Lingy und Quatrebras, bei Waterloo (18. Juni).
Napoleon nach St. Helena († 1821). Heilige Allianz. — Zweiter pariser Friede 20. November.
1816. Der deutsche Bundestag eröffnet.
1817. Wartburgfeste. Reaction auf Veranlassung der sogenannten demagogischen Umtriebe.
1818. Congress zu Aachen. Kotzebue ermordet.
1819. Karlsbader Beschlüsse vom 20. September.
Mainzer Untersuchungscommission.
1820. Congress zu Troppau. Wiener Schlussacte vom 15. Mai.
1821. Congress zu Laibach.
1822. Congress zu Verona.
1830. Innere Unruhen und Umgestaltungen in einzelnen deutschen Staaten (Braunschweig, Sachsen, Hessen, Hannover.)
1833. Ministercongress in Wien.
Preussischer Zollverein mit Baiern, Würtemberg, Sachsen, Hessen etc.
1834. Bundesschiedsgericht für Streitigkeiten zwischen Regierungen u. Ständen.
1835. Franz I. von Oesterreich † 2. März. Ferdinand I.
1837. Königreich Hannover unter einem eigenen Könige (Ernst August).

Statistisch-politisch-militairische Tabelle

der deutschen Bundesstaaten.

Nach den neuesten Angaben v. J. 1837.

Eintheilung.	Flächeninhalt.	Bevölkerung.	Haupt- u. Residenzstädte.	Einwohner.	Verfassung.	Regenten.	Einkommen der Staaten n. d. 20fl. Fuß.	Ausgaben der Staaten nach dem 20fl. Fuß.	Staatsschulden n. d. 20fl. Fuß.	Stehendes Heer.	Bundes-Contingent.	Andere Städte mit 15,000 und mehr Einwohnern und die Universitäten.
Deutsche Erbstaaten.												
I. Oesterreich, *Kaiserthum.* Oesterreich	□M. 708⅗	2,118,729										Linz 26,000 Einwohner.
Steiermark, Kärnthen, Krain	" 956	1,690,587										Triest 50,000. Gratz (Univ.) 40,000
Tirol	" 516⅗	811,426	Wien (Univ.)	320,000	Provinzialstände.	Ferdinand I. seit 1835.	220,000,000 fl.	. . . .	700,000,000 fl.	271,000	94,822	Inspruck (Univ.) 12,000.
Böhmen	" 953	3,936,548										Prag (Univ.) 120,000.
Mähren und Schlesien	" 481½	2,026,906										Brünn 35,800. Olmütz (Univ.) 15,000.
	3615½	10,584,196										
Provinz Brandenburg	" 730	1,651,320										Potsdam 31,500. Frankfurt a. d. O. 23,000.
— Pommern	" 567	941,193										Stettin 38,000. Stralsund 15,500. Greifswalde (Univ.) 9500.
*II. Preussen, — Schlesien	" 741	2,547,579										Breslau (Univ.) 90,000.
Königreich. — Sachsen	" 460	1,490,583	Berlin (Univ.)	250,000	Provinzialstände.	Friedrich Wilhelm III. seit 1797.	76,930,500	76,930,500 fl.	277,737,567	161,500	79,234	Magdeburg 48,000. Halle (Univ.) 25,000. Erfurt 24,500. Halberstadt 17,500.
— Westphalen	" 367	1,292,902										Münster 20,000.
Rheinprovinz	" 480	2,392,407										Cöln 64,000. Aachen 38,000. Elberfeld 32,500. Düsseldorf 30,500.
	3345	10,315,984										Barmen 25,000. Krefeld 19,500. Trier 17,600. Bonn (Univ.) 13,000.
*III. Baiern, *Königreich*	" 1501	4,246,700	München (Univ.)	95,700	Ständ. Verf. v. 1818.	Ludwig I. seit 1825.	27,561,135	26,906,780	131,428,972	55,224	35,600	Nürnberg 41,000. Augsburg 35,000. Würzburg (Univ.) 23,000. Bamberg 20,000. Fürth 16,000. Erlangen (Univ.) 10,000.
*IV. Sachsen, *Königr.*	" 271½	1,618,000	Dresden	67,000	Ständ. Verf. v. 1831.	Friedrich August s. 1836.	7,935,876	7,605,483	21,000,000	13,300	12,000	Leipzig (Univ.) 44,800. Chemnitz 21,000.
V. Hanover, *Königr.*	" 695	1,662,000	Hanover	25,000	Ständ. Verf. v. 1833.	Ernst August seit 1837.	5,106,759	4,711,786	27,000,000	13,000	13,054	Hildesheim 15,300. Göttingen (Univ.) 11,000.
*VI. Wuertemberg, *Königr.*	" 355	1,594,000	Stuttgart	35,300	Ständ. Verf. v. 1819.	Wilhelm seit 1816.	9,075,000	9,095,000	27,570,257	16,800	13,955	Tübingen (Univ.) 7300.
*VII. Baden, *Grossherzogthum*	" 275½	1,230,000	Carlsruhe	21,000	Ständ. Verf. v. 1818.	Karl Leop. Friedr. s. 1830.	10,597,758	7,178,500	23,964,522	10,195	10,000	Freiburg (Univ.) 14,000. Heidelberg (Univ.) 13,000.
*VIII. Hessen-Cassel, *Kurfürstenthum*	" 202	689,000	Cassel	30,000	Ständ. Verf. v. 1831.	Wilh. II. s. 1821. Kurprinz Wilhelm Mitreg. s. 1831.	4,331,539	4,929,705	1,945,722	8,454	5,680	Marburg (Univ.) 7000.
*IX. Hessen-Darmstadt, *Grossherzogthum*	" 152¾	760,000	Darmstadt	26,000	Ständ. Verf. v. 1820.	Ludwig II. seit 1830.	6,327,334	6,363,336	12,926,000	8,400	6,200	Mainz 35,000. Giessen (Univ.) 7500.
X. Daenisch-Holstein und Lauenburg, *Herzogth.*	" 174	410,800	Altona	26,000	Provinz. Stände v. 1831.	Friedrich VI. seit 1808.	3,975,000	. . . .	. . . .	. . . .	3,900	Kiel (Univ.) 11,600.
XI. Niederlande: Luxemburg, *Grossherzogth.*	" 45	153,600	Luxemburg	11,000	Verf. d. Niederlande.	Wilhelm I. seit 1815.	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2,556	
*XII. Sachsen-Weimar, *Grossherzogth.*	" 66⅘	241,000	Weimar	10,100	Ständ. Verf. v. 1816.	Karl Friedrich seit 1828.	989,392	842,158	6,750,000	2,164	2,010	Jena (Univ.) 5000.
*XIII. — — Altenburg, *Herzogth.*	" 23½	120,500	Altenburg	12,600	St. Verf. v. 1831.	Joseph seit 1834.	682,560	. . . .	1,839,015	400	982	
*XIV. — — Meiningen-Hildburghausen, *Herzogth.*	" 42	146,000	Meiningen	5,500	Ständ. Verf. v. 1829.	Bernhard seit 1803.	1,100,000	. . . .	1,500,000	300	1,150	
*XV. — — Koburg-Gotha, *Herzogth.*	" 48	135,000	Koburg	8,200	Verf. v. 1821.	Ernst seit 1806.	1,200,000	. . . .	3,000,000	800	1,366	
XVI. Braunschweig-Wolfenbüttel, *Herzogth.*	" 73	245,800	Braunschweig	36,000	Ständ. Verf. 1832.	Wilhelm seit 1831.	2,376,933	. . . .	3,500,000	2,100	2,100	
*XVII. Nassau, *Herzogth.*	" 82¾	370,000	Wiesbaden	8,900	St. Verf. v. 1814.	Wilhelm seit 1816.	1,810,000	. . . .	5,000,000	4,014	3,028	
XVIII. Mecklenburg-Schwerin, *Grossherzogth.*	" 228	472,000	Schwerin	13,000	Gemeinschaftl. alte Landstände f. beide Grossherzogthümer.	Paul Friedrich seit 1837.	1,500,000	. . . .	7,000,000	3,230	3,580	Rostock (Univ.) 18,500
XIX. — — — Strelitz, *Grossherzogth.*	" 52	85,000	Neu-Strelitz	6,000		Georg Friedrich s. 1816.	600,000	. . . .	. . . .	740	717	
XX. Oldenburg, *Grossherzogth.*	" 116	249,000	Oldenburg	6,900	. . . .	August seit 1829.	1,500,000	. . . .	. . . .	1,800	2,180	
*XXI. Anhalt-Dessau, *Herzogth.*	" 17	57,600	Dessau	10,600	. . . .	Leopold Friedrich s. 1817.	510,000	. . . .	500,000	. . . .	530	
*XXII. — — Bernburg, *Herzogth.*	" 16	43,300	Bernburg	6,000	. . . .	Alexander Karl s. 1834.	450,000	. . . .	600,000	. . . .	370	
*XXIII. — — Köthen, *Herzogth.*	" 15	36,000	Köthen	6,000	. . . .	Heinrich seit 1830.	320,000	. . . .	1,200,000	. . . .	324	
*XXIV. Schwarzburg-Sondershausen, *Fürstenth.*	" 17	52,000	Sondershausen	3,600	. . . .	Günther Fr. Karl s. 1835.	200,000	. . . .	155,000	. . . .	450	
*XXV. — — — Rudolstadt, *Fürstenth.*	" 19	66,000	Rudolstadt	4,000	Stände seit 1816.	Günther Friedr. s. 1807.	325,000	. . . .	269,800	. . . .	540	
*XXVI. Hohenzollern-Hechingen, *Fürstenth.*	" 6½	21,000	Hechingen	3,000	Ständ. Verf. v. 1835.	Friedrich seit 1810.	130,000	. . . .	. . . .	. . . .	145	
*XXVII. — — — Sigmaringen, *Fürstenth.*	" 18¼	42,300	Sigmaringen	1,400	Ständ. Verf. v. 1833.	Karl Anton seit 1831.	300,000	. . . .	. . . .	. . . .	370	
XXVIII. Liechtenstein, *Fürstenth.*	" 2½	5,800	Liechtenstein	700	Verf. v. 1818.	Aloys Joseph seit 1836.	17,000	. . . .	. . . .	. . . .	55	
*XXIX. Reuss, *Fürstenth.* 2 Linien. A. Aeltere Linie Greiz			Greiz	6,300	Alte gemeinschaftliche Stände.	Heinrich XX. seit 1836.						
B. Jüngere Linie												
1. Schleiz	" 28	84,500	Schleitz	4,800		Heinrich LXII. s. 1818.	610,000	. . . .	. . . .	. . . .	744	
2. Lobenstein-Ebersdorf			Ebersdorf	1,200		Heinrich LXXII. s. 1822.						
			Gera	11,000								
XXX. Lippe-Detmold, *Fürstenth.*	" 20½	76,700	Detmold	2,400	Landständ. Verf. v. 1836.	Leopold seit 1802.	490,000	. . . .	700,000	. . . .	690	
XXXI. — Schauenburg, *Fürstenth.*	" 9¾	25,000	Bückeburg	2,200	Ständ. Verf. v. 1816.	Georg Wilhelm s. 1787.	215,000	. . . .	. . . .	. . . .	240	
*XXXII. Waldeck, *Fürstenth.*	" 21⅗	56,000	Arolsen	2,000	Ständ. Verf. v. 1816.	Georg Heinrich s. 1813.	400,000	. . . .	1,200,000	. . . .	520	
*XXXIII. Hessen-Homburg, *Landgrafschaft*	" 5½	14,500	Homburg	3,000	. . . .	Ludwig seit 1829.	180,000	. . . .	450,000	200	200	
XXXIV. *Freie Städte.* *Frankfurt	" 4⅓	52,000	Frankfurt	49,000	In jeder der freien Städte Vertretung der Bürgerschaft.		900,000	830,000	8,000,000	600	473	
Lübeck	" 6¾	48,000	Lübeck	26,000			480,000	. . . .	3,000,000	600	407	
Bremen	" 5	57,000	Bremen	46,000			750,000	. . . .	5,250,000	1,450	485	
Hamburg	" 7	150,000	Hamburg	116,000			1,500,000	. . . .	16,000,000	1,050	1,298	

Summa der Bevölkerung der Deutschen Bundesstaaten: 36,215,680

Bundesheer: 302,272 Mann.

Anmerk. Die Staaten, welche dem preussischen Zollverbande sich angeschlossen haben, sind mit einem * bezeichnet.

Leipzig, J. C. Hinrichssche Buchhandlung.

Erklärung der Zeichen und Schriftarten.

BERLIN, Schrift für Königliche Residenz- und Grossherzogliche Residenzen.

BRAUNSCHWEIG, Schrift für Herzogliche und Fürstliche Residenzen und für die Hauptstädte der Provinzen grösserer Reiche und Länder.

- Kreis-Haupt-Städte.
- Festungen.
- Städte.
- Marktflecken.
- Dörfer.
- Schlösser.
- Forts.
- Ruinen.
- Bad- od. Kurort.
- Universität.
- Brücke.
- Fliegende Brücke.
- Überfahrt.
- Regelmässige Paketboot- und Dampfbootfahrten.
- Häfen.
- Schnellpoststrassen.
- Haupt- und Landstrassen.
- Wasserstrassen.
- Gegend wo ein Fluss schiffbar wird.
- Gebirgspass.
- Eisenbahn

Abkürzungen.

A: Altenburgisch. A: Anhaltisch. Br: Braunschweig. C-G: Coburg-Gotha. L: Lichtenstein. L:D: Lippe-Detmold. H.L: Hamburg und Lübeck gemeinschaftlich. Hv: Hanover. H.D: Hessen-Darmstadt. H.H: Hessen-Homburg. KH: Kurhessen. M.H: Meiningen Hildburghaus. M.St: Mecklenburg Strelitz. O: Oldenburg. P.Pr: Preuss. Provinz. P.L: Preussen und Lippe gemeinschaftlich. R: Reuss. Sa. Schaumburg-Lippe. SR: Schwarzburg Rudolstadt. S.S: Schwarzburg-Sondershausen. W: Waldeck. W.E: Weimar-Eisenach.

M. Mecklenburgisch.

Namen.	Gegenden.
1 Die hohe Acht B.	Eifel Gebirge.
2 Nor B.	
3 Kyll B.	
4 Laacher See	
5 Hochstein B.	Zwischen Nahe und Mosel.
6 Rauhenbeich Gb.	
7 Königsstuhl B.	
8 Donners B.	Vogesen.
9 Drachenfels B.	
10 Hohe Grasse	
11 Die Hauersitt (Gb.)	
12 a Peters B. b Nonnen Strom B. c Olf B. d Löwen B. e Wolkenburg B. f Drachenfels B. g Honnerich B.	Sieben Gebirge.
13 Gr. Feld B.	
14 Rü	
15 Altkönig B.	Taunus.
16 Glasebopf B.	
17 Trompeter B.	
18 Heil Kreutz B.	Rhön Gb.
19 Dammersfeld B.	

Namen.	Gegenden.
20 Würzburg.	bei Eisenach.
21 Hörselberg	
22 Inselb.	
23 Schneekopf B.	Thüringer Wald.
24 Dolmar B.	
25 Ochsenkopf B.	
26 Hohe Matze B.	Fichtel Gb.
27 Koszein B.	
28 Schnee B.	
29 Hohe Heide B.	
30 Gr. Waldstein B.	
31 Kl.	
32 Eppenschlein B.	
33 Auer B.	Erzgebirg.
34 Fichtel B.	
35 Spitz B.	
36 Schnee B.	
37 Lilienstein B.	Lausitzer Gb.
38 Winter B.	
39 Riesen B.	
40 Falkenstein B.	
41 Landskrone B.	
42 Königshainer Gb.	
43 Tafelfichte B.	Riesengebirge.
44 Reifträger B.	

Namen.	Gegenden.
45 Grosse Rad B.	Riesengebirge.
46 Sturmhaube B.	
47 Schneekoppe.	
48 Hohe Iserkamm B.	
49 Mitt.	
50 Heuscheuer B.	Glatzer Gb.
51 Schnee B.	
52 Pitschen B.	Schlesien.
53 Zobten B.	
54 Geier B.	
55 Ziegen B.	
56 Rumel B.	
57 Brocken B.	Harz.
58 Königs B.	
59 Bruch B.	
60 Acker B.	
61 Ramels B.	
62 Meisner B.	Kurhessen.
63 Rode B.	
64 Altheimer B.	
65 Bellerstein B.	
66 Ets B.	Braunschweig.
67 Elm Wald Gb.	
68 Asse B.	

Namen.	Gegenden.
1 Zocco di Guardia B.	Karnische Alpen.
2 Blei B.	
3 Warzen B.	
4 Koba B.	
5 Loibel B.	
6 Sattel B.	
7 Petsch B.	
8 Lais B.	
9 Wacher B.	
10 Frejauer B.	Julische Alpen.
11 Steiner Alp B.	
12 Manhart B.	
13 Terglou B.	
14 Selwan B.	
15 Zaven B.	
16 Birnbaumer Wald	
17 Präwalder B.	
18 Monte maggiore B.	
19 Schnee B.	
20 Kuschelekastena B.	

Namen.	Gegenden.
21 Klagenfurther See	Illyrien.
22 Ossiacher S.	
23 Millstädter S.	
24 Weissen S.	
25 Weychiner S.	
26 Zirknitzer S.	

Nahmen einiger Berge an der Weser.

1	Porta Westphalica.
2	Wehen Gebirge.
3	Bucke Berge.
4	Der Süntel.
5	Der Solling.
6	Der Brunwald.

Gebirgs- und Gewässer-Charte von

TEUTSCHLAND,

oder der

TEUTSCHE STAATEN-BUND;

entworfen und gezeichnet von

Dr F. W. STREIT.

Königlich Preuss. Major a. D.

1:2,700,000 — 1 2 3 4 5 10 15 20 25 30 Geographische Meilen à 15° der Breite

LEIPZIG, J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung 1839

H. Leutemann sc.

Geographische Meilen.

5 10 20 30 40 50 60 70 80

Erklaerung der Zeichen

- HAUPTSTADT eines Landes
- Hauptstadt einer Provinz
- Stadt
- Marktflecken
- Dorf

- Festung
- Universität
- Anfang der Schiffahrt eines Flusses
- Hafen
- Poststrasse

Das

OESTREICHISCHE KAISERTHUM

Neu entworfen und gezeichnet

von

KARL FRIEDRICH MUHLERT.

LEIPZIG,
J. C. Hinrichs'sche Buch- und Landkartenhandlung.
1839.

H. Lautemann sc.

DER PREUSSISCHE STAAT

die

Kurfürstlich-Grofsherzoglich-u. Landgräflich-Hessischen,

die

Mecklenburgschen, Grofsherz.-u. Herz. Sächs.-u. Anhaltischen Länder,

das Herzogthum Nassau,

die Fürstenthümer

SCHWARZBURG u. REUSS,

und das Gebiet der freien Stadt

FRANKFURT;

entworfen und gezeichnet

von

Dr. F. W. Streit,

Königlich. Preuss. Major a. D. etc.

Leipzig

bei

T. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

1839.

Zeichen Erklärung

- LANDES-HAUPTSTADT und RESIDENZ.
- PROVINZ-HAUPTSTADT.
- Hauptstadt eines Regierungs-Bezirks.
- Stadt.
- Marktflecken. Dorf.
- Festung. x Fort oder Citadelle.
- Universität.
- Milit. Lehranstalt, auch Ritterakademie.
- Forst-Lehranstalt.
- Nautische Schule.
- Heilquelle.
- Telegraphen-Station.
- Brückenkopf.
- Gymnasium.
- Bergbau-Lehranstalt.
- Ökonomische.
- Poststation.
- Leuchtthurm.
- Regierung.
- Oberlandesgericht.
- General Comando.
- Kunststrasse mit Schnellpostfuhrt.
- ohne
- Landstrasse.
- Kanal.
- Hafen.
- Brücke.
- Schiffbrücke.
- Fliegende Brücke.
- Schiffbarkeit der Flüsse.
- Fähre.
- Staaten-Grenze.
- Provinz-Grenze.
- Grenze eines Regierungs-Bezirks.
- Kreiss-Grenze.
- Schlacht oder Gefecht.
- Telegraphen-Linie.
- Eisenbahn.
- Gestüt.

Anmerkung.

1. Die Zahlen in den Kreisen, sind immer so nahe als möglich an den Ort gesetzt, von welchem der Kreis den Namen führt.
2. Wegen Mangel an Raum, konnten im Reg. Bez. Düsseldorf, folgende, erst kürzlich mit Städte-Rang begabten Orte, nicht eingetragen werden.
   a. Kreis Elberfeld; Wülfrath und Kronenburg.
   b. Kreis Lennep; Remscheid und Lüttringhausen.
   c. Kreis Solingen; Burscheid mit Leichlingen, Höhescheid Dorp und Neukirchen (zu Obladen).

Fürstenthum NEUCHATEL im doppelten Maasstab der Charte.

1 2 3 4 5 10 15 Geogr. Meilen; 15 = 1° des Aequators.

Uebersicht der Eintheilung. *Hier bedeutet P. Provinz. R. B. Regierungs-Bezirk. K. Kreis.*

Der Preussische Staat.

I. P. Preussen

a. R. B.

Königsberg

1. K. Memel
2. „ Fischhausen
3. Stadt K. Königsberg
4. Land K. . . . .
5. K. Labiau
6. „ Wehlau
7. „ Gerdauen
8. „ Rastenburg
9. „ Friedland
10. „ Pr. Eilau
11. „ Heiligenbeil
12. „ Braunsberg
13. „ Heilsberg
14. „ Rössel
15. „ Allenstein
16. „ Ortelsburg
17. „ Neidenburg
18. „ Osterode
19. „ Morungen
20. „ Pr. Holland

b. R. B.

Gumbinnen

1. K. Heidekrug
2. „ Niederungen
3. „ Tilsit
4. „ Ragnit
5. „ Pillkallen
6. „ Stallupönen
7. „ Gumbinnen
8. „ Insterburg
9. „ Darkehmen
10. „ Angerburg
11. „ Goldap
12. „ Oletzko
13. „ Lyk
14. „ Lötzen
15. K. Sensburg
16. „ Johannisburg

c. R. B.

Danzig

1. K. Elbing
2. „ Marienburg
3. „ Danzig
4. „ Stargard
5. „ Behrend
6. „ Karthaus
7. „ Neustadt

d. R. B.

Marienwerder

1. K. Stuhm
2. „ Marienwerder
3. „ Rosenberg
4. „ Löbau
5. „ Strassburg
6. „ Thorn
7. „ Kulm
8. „ Graudenz
9. „ Schwetz
10. „ Konitz
11. „ Schlochau
12. „ Flatow
13. „ Teut. Krone

II. P. Posen

a. R. B.

Posen

1. K. Wreschen
2. „ Pleschen
3. „ Schrodda
4. „ Schrimm
5. „ Kosten
6. „ Buk
7. „ Posen
8. „ Obornik
9. „ Samter
10. „ Birnbaum
11. K. Meseritz
12. „ Bomst
13. „ Fraustadt
14. „ Kröben
15. „ Krotoschin
16. „ Adelnau
17. „ Schildberg

b. R. B.

Bromberg

1. K. Tscharnikow
2. „ Chodzesen
3. „ Wirsitz
4. „ Bromberg
5. „ Schubin
6. „ Inowrazlaw
7. „ Mogilno
8. „ Gnesen
9. „ Wongrowitz

III. P. Brandenburg

a. R.

Potsdam

1. Stadt BERLIN
2. K. Prenzlow
3. „ Templin
4. „ Angermünde
5. „ Ob. Barnim
6. „ Nd. . . . .
7. „ Teltow
8. „ Jüterbock-Luckenwalde
9. „ Zaucha-Belzig
10. „ Ost Havelland
11. „ West. . . . .
12. „ Ruppin
13. „ Ost Prignitz
14. „ West. . . . .
15. „ Beeskow-Storkow

b. R. B.

Frankfurt

1. K. Küstrin
2. „ Soldin
3. „ Arenswalde
4. „ Friedeberg
5. „ Landsberg
6. „ Lebus
7. Stadt Frankfurt
8. K. Sternberg

c. R. B.

Stralsund

1. K. Bergen
2. „ Franzburg
3. „ Greifswald
4. „ Grimme

V. P. Schlesien

a. R. B.

Breslau

1. K. Namslau
2. „ Wartenberg

c. R. B.

Liegnitz

1. K. Grünberg
2. „ Freistadt
3. „ Sagan
4. „ Sprottau
5. „ Glogau
6. „ Lüben
7. „ Bunzlau
8. „ Hainau – Goldberg
9. „ Liegnitz
10. „ Jauer
11. „ Schönau
12. „ Bolkenhain
13. „ Landshut
14. „ Hirschberg
15. „ Löwenberg
16. „ Lauban

IV. P. Pommern

a. R. B.

Stettin

1. K. Demmin
2. „ Anklam
3. „ Usedom-Wollin
4. „ Ückermünde
5. „ Randow
6. „ Greifenhagen
7. „ Pyritz
8. „ Saazig
9. „ Naugard
10. „ Kammin
11. „ Greiffenberg
12. „ Regenwalde

b. R. B.

Köslin

1. K. Schiefelbein
2. „ Dramburg
3. „ Neu Stettin
4. „ Belgard
5. „ Fürstenthum
6. „ Schlawe
7. „ Rummelsburg
8. „ Stolpe
9. „ Lauenburg-Bütow

c. R. B.

Stralsund

1. K. Bergen
2. „ Franzburg
3. „ Greifswald
4. „ Grimme

V. P. Schlesien

a. R. B.

Breslau

1. K. Namslau
2. „ Wartenberg

c. R. B.

Liegnitz

1. K. Grünberg
2. „ Freistadt
3. „ Sagan
4. „ Sprottau
5. „ Glogau
6. „ Lüben
7. „ Bunzlau
8. „ Hainau – Goldberg
9. „ Liegnitz
10. „ Jauer
11. „ Schönau
12. „ Bolkenhain
13. „ Landshut
14. „ Hirschberg
15. „ Löwenberg
16. „ Lauban
17. K. Glatz
22. „ Mittelschwerda

VI. P. Sachsen

a. R. B.

Magdeburg

1. K. Osterburg
2. „ Salzwedel
3. „ Gardelegen
4. „ Stendal
5. „ Jerichow II
6. „ I
7. „ Kalbe
8. „ Wanzleben
9. „ Magdeburg
10. „ Wolmirstädt
11. „ Neuhaldensleben

c. R. B.

Erfurt

1. K. Nordhausen
2. „ Worbis
3. „ Heiligenstadt
4. „ Mühlhausen
5. „ Langensalze
6. „ Weissensee
7. „ Erfurt
8. „ Ziegenrück
9. „ Schleusingen

VII. P. Westfalen

a. R. B.

Münster

1. K. Tecklenburg
2. „ Warendorf
3. „ Beckum
4. „ Lüdinghausen
5. „ Münster

a. R. B.

Minden

1. „ Minden
2. „ Rahden
3. „ Bünde
4. „ Herford
5. „ Halle
6. „ Bielefeld
7. „ Wiedenbrück
8. „ Paderborn
9. „ Büren
10. „ Warburg
11. „ Brakel
12. „ Höxter

c. R. B.

Arnsberg

1. K. Arnsberg
2. „ Meschede
3. „ Brilon
4. „ Lippstadt
5. „ Soest
6. „ Hamm
7. „ Dortmund
8. „ Bochum
9. „ Hagen
10. „ Iserlohn
11. „ Altena
12. „ Olpe
13. „ Siegen
14. „ Wittgenstein

VIII. Rhein-Provinz

a. R. B.

Köln

1. K. Wipperfürth
2. „ Gummersbach
3. „ Waldbroel
4. „ Sieg Kreis
5. K. Mühlheim
6. Stadt Köln
7. Landkr. Köln
8. K. Bergheim
9. „ Euskirchen
10. „ Rheinbach
11. „ Bonn
12. K. Eckardtsberga
13. „ Merseburg
14. „ Querfurt
15. „ Weissenfels
16. „ Naumburg
17. „ Zeitz

b. R. B.

Düsseldorf

1. K. Kleve
2. „ Rees
3. „ Duisburg
4. „ Geldern
5. „ Kempen
6. „ Krefeld
7. „ Düsseldorf
8. „ Elberfeld
9. „ Lennep
10. „ Solingen
11. „ Neuss
12. „ Grevenbroich
13. „ Gladbach

c. R. B.

Koblenz

1. K. Koblenz
2. „ St. Goar
3. „ Kreuznach
4. „ Simmern
5. „ Zell
6. „ Rochheim
7. „ Mayen
8. „ Adenau
9. „ Ahrweiler
10. „ Neuwied
11. „ Altenkirchen
12. „ Wetzlar

d. R. B.

Trier

1. K. Daun
2. „ Bittburg
3. „ Prüm
4. „ Wittlich
5. „ Trier Saadtkr.
6. „ . . . . Landkr.
7. „ Saarburg
8. K. Merzig
9. „ Bernkastel
10. „ Saarlouis
11. „ Saarbrück
12. „ Ottweiler
13. „ St. Wendel

c. R. B.

Aachen

1. K. Erkelenz
2. „ Heinsberg
3. „ Geilenkirchen
4. „ Jülich
5. „ Düren
6. Stadt Aachen
7. Landkr. . . . .
8. K. Eupen
9. „ Montjoie
10. „ Schleiden
11. „ Malmedy

Kurhessen

1. P. Nied. Hessen
2. „ Ob. Hessen
3. „ Fulda
4. „ Hanau

Grossh. Hessen

1. P. Ob. Hessen
2. „ Rhein
3. „ Starkenburg

H. H. Hessen-Homburg

N. Nassau

W. E. Weimar-Eisenach

G. K. Gotha-Koburg

M. S. Meiningen-Saalfeld

A. Altenburg
A. D. Anhalt-Dessau
A. B. . . . . Bernburg
A. K. . . . . Köthen
S. S. Schwarzburg-Sondershausen
S. R. Schwarzburg-Rudolstadt
R. Z. Reuss ältere Linie
R. 2. Reuss jüngere Linie
F. Frankfurt
M. Sc. Mecklenburg-Schwerin
M. St. Mecklenburg-Strelitz
L. D. Lippe-Detmold
S. L. Schauenburg Lippe.
Br. Braunschweig
W. Waldeck

SCHWEDEN
KOPENHAGEN
I. Seeland
I. Falster
I. Laaland
I. Femern
Insel Rügen
Stralsund
Rostock
Wismar
Lübeck
Travemünde
Neustadt
Oldenburg
Eutin
Flensburg
Apenrade
Tondern
Husum
Tönning
Meldorf
Heide
Itzehoe
Glückstadt
Cuxhaven
Helgoland
Emden
Leer
Papenburg
Meppen
Lingen
Nordhorn
Rheine
Osnabrück
Minden
Bielefeld
Paderborn
Münster
Coesfeld
Borken
Recklinghausen
Wesel
Duisburg
Düsseldorf
Elberfeld
Barmen
Solingen
Lennep
Neuss
Crefeld
Mönchengladbach
Aachen
Eupen
Malmedy
Montjoie
Düren
Jülich
Heinsberg
Erkelenz
Geilenkirchen
Rheinberg
Wesel
Arnsberg
Meschede
Brilon
Siegen
Olpe
Altena
Iserlohn
Hagen
Dortmund
Unna
Hamm
Soest
Lippstadt
Wittgenstein
Siegen
Altenkirchen
Wetzlar
Dillenburg
Limburg
Nassau
Wiesbaden
Mainz
Bingen
Kreuznach
Simmern
Zell
Cochem
Trier
Saarbrücken
Saarlouis
Merzig
Ottweiler
St. Wendel
Bernkastel
Wittlich
Daun
Prüm
Bitburg
Rochheim
Mayen
Adenau
Ahrweiler
Neuwied
Koblenz
St. Goar
Boppard
Bacharach
Oberwesel
Kaub
Rüdesheim
Frankfurt
Hanau
Offenbach
Darmstadt
Mannheim
Heidelberg
Karlsruhe
Rastatt
Baden
Freiburg
Lörrach
Basel
Schaffhausen
Konstanz
Ravensburg
Biberach
Ulm
Aalen
Ellwangen
Crailsheim
Heilbronn
Stuttgart
Tübingen
Reutlingen
Hechingen
Sigmaringen
Donaueschingen
Villingen
Rottweil
Tuttlingen
Ludwigsburg
Hall
Gmünd
Göppingen
Esslingen
Calw
Freudenstadt
Offenburg
Kehl
Lahr
Gengenbach
Wolfach
Hornberg
Triberg
Schwenningen
Rottenburg
Reutlingen
Tübingen
Balingen
Hechingen
Sigmaringen
Ehingen
Biberach
Ravensburg
Leutkirch
Isny
Wangen
Lindau
Bregenz
Feldkirch
Bludenz
Innsbruck
Kufstein
Salzburg
Hallein
Reichenhall
Berchtesgaden
Traunstein
Rosenheim
Wasserburg
Mühldorf
Altötting
Passau
Deggendorf
Straubing
Landshut
Dingolfing
Landau
Pirmasens
Zweibrücken
Kusel
Saarbrücken
Saarlouis
Merzig
Trier

BAIERN, WÜRTEMBERG, BADEN und HOHENZOLLERN;

entworfen und gezeichnet von

Dr. F.W. Streit.

Königl. Preuss. Major a.D. etc.

LEIPZIG,

Verlag der J.C. Hinrichsschen Buch- und Landkartenhandlung 1840

Zeichen Erklärung.

- Residenz und Landes-Hauptstadt.
- Provinz- und Kreis-Hauptstadt.
- Stadt.
- Dorf.
- Brücke.
- Post-Station.
- Schlacht oder Gefecht.
- Fahrpost-Strasse.
- Festung.
- Schloss.
- Schiffbrücke.
- Eisenbahn.
- Bad.
- Schnellpost-Route.
- Sonstige Hauptstrasse.
- Marktflecken.
- Ruine.
- Fort.
- Schiffbarkeit.
- Dampfschiffahrt.
- Universität.

Eintheilung.

A. Baiern. I Ober-Baiern. II Nieder-Baiern. III Ober-Franken. IV Mittel-Franken. V Unter-Franken. VI Schwaben. VII Oberpfalz. VIII Pfalz.

B. Würtemberg. I Neckar-Kreis. II Jaxt-Kreis. III Donau-Kreis. IV Schwarzwald-Kreis.

C. Baden. I See-Kreis. II Ober-Rhein-Kreis. III Mittel-Rhein-Kreis. IV Nieder-Rhein-Kreis.

HH. Hohenzollern-Hechingen. HS Hohenzollern-Sigmaringen.

WE. Weimar-Eisenach. GK. Gotha-Koburg.

Geographische Meilen 15 = 1° des Aequators.

25° 26° 27° 28° 29° 30° 31°

50° 49° 48°

Das Königreich Sachsen,

mit Angabe der Post- und Kunststrassen.

Nach den besten Hülfsmitteln

entworfen und gezeichnet

von

Dr. F. W. STREIT,

Königl. Preuss. Major a. D.

LEIPZIG,

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

1838.

Erklärung der Zeichen und Schriftarten

RESIDENZEN. *KREIS-HAUPTSTÆDTE.*

Stædte. Marktflecken. Dörfer. Zerstreute Dörfer.
Schlösser und Rittergüther. Ruinen. Mineralquellen.
Überfahrten. Brücken. Ort wo ein Fluss Schiffbar wird.
Sitz eines Amtes. Klosteramt. Vorstadt. Kloster.
Bergstadt oder Flecken. Schnellpostrouten. Dampfschiffahrten.
Landstrassen. Gebirgspass. Postation.

A. Altenburgisch. B. Berg. M. Meiningen.
R. ä. Reuss ältere Linie. R. g. Reuss gemeinschaftlich.
R. j. Reuss jüngere Linie. W. Weimarisch.

Haupt-Zoll-Amt. Neben-Zoll-Amt.

Dresdner Kreisdirection
Leipziger Kreisdirection
Zwickauer Kreisdirection
Bautzner Kreisdirection
Wildenfels Herrschaft
Schönburgische Herrschaften

Die Umgebungen von LEIPZIG.

KÖNIGSTEIN und ein Theil der Sächsischen SCHWEIZ.

B: bedeutet Berg. St: Stein. Stn: Steine.

DRESDEN und der PLAUISCHE GRUND

Maasstab für die Charte 1: 320000, 15 Meilen = 1° der Breite.

Maasstab für die Cartons 1: 142847, desgleichen.

H. Leutemann

Hanover.

- L. 1. Dalenberg, L. 2. Hoya, L. 3. Diepholz — Landdrostei Hanover
- IL. 1. Hildesheim, IL. 2. Göttingen, IL. 3. Grubenhagen, IL. 4. Hohnstein — Landdrostei Hildesheim
- III. Landdrostei Lüneburg
- IV. 1. Bremen, IV. 2. Verden — Landdrostei Bremen
- V. 1. Osnabrück, V. 2. Meppen, V. 3. Lingen, V. 4. Bentheim — Landdrostei Osnabrück
- VI. Landdrostei Aurich
- VII. Berghauptmannschaft Klausthal

Braunschweig.

- I. Distr. Ger. Braunschweig
- II. ..... Wolfenbüttel
- III. ..... Helmstedt
- IV. ..... Gandersheim
- V. ..... Holzminden
- VI. Distr. Ger. Blankenburg

Oldenburg

Die Kreise führen die Namen der Orte, über welchen Kr. Steht.

Lippe Detmold

Schauenburg Lippe

Waldeck

Hamburg

Lübeck

Bremen

KOENIGREICH

HANOVER,

Grossherzogthum

OLDENBURG,

Herzogthum

BRAUNSCHWEIG,

die Fürstenthümer

LIPPE-DETMOLD, SCHAUENBURG-LIPPE und WALDECK

und die Gebiete der freien Städte

HAMBURG, LÜBECK und BREMEN;

entworfen und gezeichnet

von

D.F.W. Streit.

Königlich Preuss. Major a. D. etc.

J. C. LEIPZIG, Hinrichs'sche Buchhandlung 1839

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 geographische Meilen 15 = 1 Grad des Aequators 1:829.000

Zeichen-Erklärung.

- HAUPT und RESIDENZ-STADT.
- PROVINZ-HAUPT-STADT.
- Stadt.
- Marktflecken. Fort.
- Dorf. Zerstreutes Dorf.
- Schloss.
- Ruine.
- Heilquelle.
- Hafen.
- Rand.
- Brücke.
- Ueberfahrt.
- Schiffbarkeit.
- Kunststrasse.
- Landstrasse.
- Poststazion.

A. Anhaltisch. B. Bremisch. Br. Braunschweigisch. K.H. Kur. Hessen. H.D. Hessen-Darmstadt. L.D. Lippe-Detmold. Pr. Preussisch. S.L. Schauenburg-Lippe. O. Oster. W. Wester.

H. Leutemann Sc.

Zeittafel zur Geschichte Italiens.

N. Ch. Geb.

Die Herrschaft der Longobarden bis 774.

568. Alboin, Kön. der Longobarden, fällt in Italien ein und gründet dort seines Volkes Herrschaft auf den Trümmern des ostgothischen Reiches und der griechischen Macht — 572. Pavia Hauptstadt. Lehnsverfassung. Herzoge in Friaul, Tuscien, Spoleto, Benevent u. s. w. Die Griechen sind auf das Exarchat, auf Venedig, das Herzogthum Rom, Neapel und Sicilien beschränkt.
574. Alboin erm. Cleph — 575.
575. Herrschaft von 36 Herzogen ohne König — 585.
585. Authari, Cleph's S. — 591. Blüthe des Reichs. Verbindung mit Baiern durch Theodelinde, T. des Baiernkönigs Garibald.
591. Agilulf, Herz. v. Turin, durch Theodelinde König — 615, tritt vom Arianismus zur kathol. Kirche über. Gregor d. Grosse *servus servorum Dei.*
615. Adelwald, zunächst unter Vormundschaft seiner M. Theodelinde, macht sich durch Tyrannei verhasst
625. und wird ermordet.
Ariowald, Kön. durch Gundeberge, Theodelinde's Tochter — 636.
636. Rothari, Herz. v. Brescia, Kön. — 652, erobert das Küstenland von der burgund. Grenze bis Toscana und
643. lässt die Volksgesetze aufzeichnen.
652. Rothari's S. Rodoald erm. — Aripert, ein Baier aus Theodelinde's Geschlecht, Kön. — 663. Seine Söhne Gundepert und Bertari werden von Grimoald, Herz. v. Benevent, verdrängt (— 671). Unter ihm wird die römische Kirche herrschend im Longobardenreiche.
Garipald, Grimoald's S., wird v. Berthari vertrieben. Dieser nun König bis 680.
680. Kunipert s. Sohn — 702.
Thronstreit.
697. Paulucius Anafestus erster dux von Venedig.
713. Lintprand longobard. König — 744, gewaltiger Krieger u. Ordner des Staates.
726 ff. Unruhen in ganz Italien in Folge des Bilderstreites. Gregor II. u. III. Zacharias (— 752).
744. Lintprand's Enkel Hildeprand wird vertrieben, für ihn Rachis, Herz. v. Friaul, König — 749.
749. Aistulf s. Bruder (— 756) nimmt das Exarchat den Griechen weg und drängt Rom.
754. Papst Stephan II. bittet Kön. Pipin persönlich um Hilfe und macht ihn zum Schutzherrn Roms. Pipin zwingt Aistulf zur Abtretung des Exarchats, der Pentapolis und Commacchio's an den Papst.
757. Desiderius, Herzog v. Tuscien, Kön. — 774. Streitigkeiten mit den Herzögen und dem Papste.
774. Desiderius, welcher Karl's des Grossen Neffen bei sich aufgenommen, wird von diesem angegriffen und in Pavia zur Abdankung gezwungen.

Die Herrschaft der Franken bis 962.

Karl d. Grosse, König des ganzen Longobardenreiches, mit Ausnahme v. Benevent. Die Herrschaft der Griechen ist auf Neapel, Gaëta, Calabrien und die Küstenlandschaft v. Otranto eingeschränkt. Einführung der fränkischen Einrichtungen.
787. Fürst Arichis v. Benevent erkennt Karl als Oberlehnsherrn.
799. Der von einer Partei in Rom gemisshandelte Papst Leo III. geht nach Paderborn zu Karl und bittet um Hülfe. Dieser kommt nach Italien (zum 5ten Male) und wird v. Leo III.
800. zum röm. Kaiser gekrönt.
812. Bernhard, S. Pipin's, der für s. Vater Karl bis 810 Italien verwaltet, König, stirbt aber 818 geblendet.
820. Lothar, Kön. v. Italien u. 823 Kaiser — 855.
829 ff. Araber in Sicilien und späterhin in Calabrien,
846. dringen sogar bis Rom vor.
Ludwig II., Lothar's S., Kön. v. Italien u. Kaiser — 875.
875. Karl d. Kahle — 877.
877. Karlmann König v. Italien.
879. Karl d. Dicke Kön. u. seit 881 Kaiser — 888.
888. Thronstreitigkeiten. Berengar, Herz. v. Friaul Kön. — Geg. ihn 1) Guido, Herz. v. Spoleto, 891 Kais. † 894. 2) Dessen Sohn Lambert, gegen welchen Arnulf vorübergehend sich behauptet.
899. Einfälle der Ungarn.
901. Ludwig v. Nieder-Burgund Kaiser, wird wiederholt geschlagen und endlich geblendet (905).
912 — Unordnungen in Rom
987. durch die Partei der beiden Theodora und der Marozia.
915. Berengar Kaiser, bleibt aber
924. im Kampfe gegen Rudolf von Oberburgund, welcher selbst vor
926. Hugo, Grafen v. Arles (947), wieder zurückweichen muss.
926. Alberich, Hugo's Stiefsohn, Herr in Rom (954).
947. Lothar, Hugo's Sohn, allein König — 950.
949. Berengar II. v. Ivrea u. s. Sohn Adelbert in Pavia gekrönt.
Auf Einladung Adelheid's, der Wittwe Lothar's, erscheint
951. der deutsche König Otto I. in Italien, vermählt sich mit ihr und
952. belehnt Berengar mit Italien.
961. Dieser veranlasst durch seine Bedrückungen Otto's zweiten Zug nach Italien, auf welchem dieser in Mailand als König und
962. in Rom als römischer Kaiser gekrönt wird.

Die deutsche Herrschaft bis 1268.

Die Römerzüge.
963. Otto als Schiedsherr in Rom.
967. Capua und Benevent unterwerfen sich.
969. Angriff Otto's auf die griech. Besitzungen in Unter-Italien.
973. Otto II. — 983. Gem. Theophania, Tocht. d. griech. Kais. Romanus II.
982. Schlacht bei Basenteilo. Otto's wunderbare Rettung.
983. Otto III. — 1002, der Römerfreund.
997. Venedig gründet s. Herrschaft über Dalmatien.
998. Crescentius mit dem Leben von Otto gestraft.
999. Papst Sylvester II. (Gerbert) — 1003.
1002. Markgr. Ardoin v. Ivrea König.
1004. Heinrich II. in Pavia gekrönt, Ardoin geht 1015 in's Kloster.
1021. Unternehmung Heinrich's II. gegen die Griechen.
1026. Konrad II. König von Italien und 1027 Kaiser — 1039. — Herrschaft der Grossen und der Grafen von Tusculum in Rom. Die Normannen fassen Fuss in Unteritalien (Rainulf Graf v. Aversa).
1039. Heinrich III. — 1056.
1043. Wilhelm mit dem eisernen Arme Graf von Apulien.
1046. Heinrich entsetzt 3 Päpste zu Sutri. Grundsatz: „Keine Papstwahl ohne kaiserliche Bestätigung.“
1053. Belehnung der Normänner durch den gefangenen Papst Leo IX.
1056. Mailand Republik, bald auch Pisa, Genua u. a. Städte.
1059. Papstwahl durch die Cardinäle.
1060. Robert Guiscard Herzog v. Apulien, Calabrien und Sicilien unter Lehnshoheit des Papstes (Nicolaus II.).
Graf Roger, s. Bruder, erobert Sicilien von den Arabern.
1073. Gregor VII. (— 1085) bekämpft die Simonie, führt den Cölibat der Geistlichen ein und nimmt die Investitur derselben für sich in Anspruch. Kampf mit der weltlichen Macht (Heinrich IV.) um den Vorrang.
1077. Heinrichs IV. Demüthigung zu Canossa. Mathildinische Schenkung.
1084. Gregor flüchtig vor Heinrich († zu Salerno 1085).
1093. Konrad's Empörung gegen seinen Vater Heinrich IV.
1096. Beginn der Kreuzzüge (Urban II.). Venedig's und Genua's Blüthe durch dieselben. Kampf Genua's mit Pisa, welches Sardinien und Corsika (seit 1092) besitzt. Aufblühen der lombardischen Städte.
1102. Erneuerung der Mathildinischen Schenkung (Paschalis II. — 1118).
1111. Heinrich V. zwingt den Papst zum Nachgeben im Investiturstreite und wird gekrönt.
1116. Zweiter ital. Zug Heinrich's V. (— 1119).
1122. Wormser Concordat. Der Papst belehnt mit Ring u. Stab, der Kaiser verleiht die Regalien mit dem Scepter.
1127. Grossgraf Roger v. Sicilien vereinigt nach dem Tode des Herzogs v. Apulien u. Calabrien Wilhelm dessen Länder mit Sicilien und
1130. wird v. Anaklet II. als König v. Sicilien anerkannt (— 1154).
1128. Konrad v. Hohenstaufen, König v. Italien geg. Lothar v. Sachsen.
1133. Lothar wird Kaiser und erhält die Mathildinischen Güter als Lehn vom Papste.
1134 ff. Kön. Roger's Eroberungen (Capua, Neapel, Corfu, Tripolis u. s. w.).
1136. Lothar glücklich im Kampfe gegen Roger.
1138. Hohenstaufische Kaiser — 1254.
Beginn d. folgenreichen Kämpfe zwischen Guelfen u. Ghibellinen.
1143 — Empörung gegen die päpstliche
1149. Gewalt in Rom. Arnold v. Brescia.
Der Seidenbau kommt nach Sicilien.
1154. Wilhelm der Böse, König v. Sicilien (— 1166).
Friedrich's I. (Barbarossa) Ister ital. Zuggeg. Mail. Toscana zerstört.
1155. Friedrich's Krönung (Hadrian IV.). Arnold v. Brescia wird verbrannt.
1158. Zweiter ital. Zug — 1162. Mailand erobert. Grosser Reichstag in der Ebene von Roncaglia. Ausdehnung der kaiserl. Rechte. Einsetzung von Podestà's. Landfrieden.
1160. Papst Alexander III. (— 1181).
1161. Friedrich excommunicirt.
1162. Zerstörung Mailand's.
1166. Vierter ital. Zug Friedrich's — 1168.
Wilhelm II. der Gütige v. Sicilien — 1189.
1167. Lombardischer Städtebund.
1168. Gründung v. Alessandria.
1172. Ermordung des Doge Vitali Michieli in Venedig. Grosser Rath d. 480.
1174. Fünfter ital. Zug Friedrich's — 1178.
1176. Niederlage bei Lignano.
1177. Vergleich mit dem Papste zu Venedig und Waffenstillstand mit den lombardischen Städten.
1183. Friede des Kaisers mit den lombard. Städten zu Costnitz.
1186. Des Kaisers Sohn Heinrich erwirbt das Erbrecht auf Sicilien durch die Verbindung mit Constanze, der Schwester Wilhelm's I.
1190. Friedrich I. †. Heinrich VI. — 1197.
Tancred, Wilhelm's I. natürl. Sohn, König v. Sicilien — 1194.
1192. Doge Dandolo in Venedig (— 1205).
1194. Heinrich VI. (I.) erobert das Königreich Sicilien.
1197. Sein 3jähr. Sohn Friedrich (II.) unter Vormundschaft des Papstes Innocenz III. († 1216).
1204. Eroberung Constantinopel's durch d. Kreuzfahrer mit Venedig's Hülfe. Venedig's Herrschaft in Griechenland.
Höchste Steigerung der päpstl. Macht durch Innocenz III.
1210. Erster Krieg Venedigs mit Genua. Otto IV. im Bann gegen Calabrien und Apulien.
1212. Friedrich geht nach Deutschland und
1215. wird zu Aachen gekrönt.
1220. Kaiserkrönung (Honorius III.). Neapel Residenz. Peter de Vinеis Kanzler († 1249).
1224. Univ. zu Neapel. (Aehnliche Anstalten bestanden schon zu Bologna und Salerno.)
1225. Erneuerung des lombard. Städtebundes.
1226. Friedrich zieht gegen denselben in's Feld.
1227. Friede mit d. Lombarden. Friedrich v. Gregor IX. († 1241) gebannt.
1228. Kreuzzug Friedrichs — 1229. Die päpstl. Schlüsselsoldaten in Apulien.
1230. Friede mit dem Papste zu San Germano.
1235. Die Grafen v. Savoyen erwerben Turin und erweitern ihre Macht immer mehr.
1236. Neuer Kampf Friedrich's mit den Lombarden.
1237. Sieg bei Corte nuova.
1239. Friedrich aufs Neue im Bann und mit einem Kreuzzuge bedroht.
1243. Innocenz IV. (— 1254) flieht nach
1245. Lyon und setzt dort den Kaiser ab.
1250. Friedrich II. †. Sein natürl. Sohn Manfred Regent in Sicilien.
1252. Konrad IV. († 1254) geht nach Sicilien.
1257. Zweiter Krieg Venedig's gegen Genua — 1382.
1258. Manfred, König v. Sicilien.
1261. Genua gründet durch die Theilnahme am Sturze des latein. Kaiserthums seinen Handel im schwarzen Meere.
1266. Karl v. Anjou, Brud. Ludwigs des Heil. vom Papste auf den Thron Siciliens gerufen, siegt bei Benevent über Manfred und
1268. bei Tagliacozzo über Konradin, den Sohn Konrad's IV. Untergang der Hohenstaufen.

Die Zeiten einheimischer Herrschaft bis 1494.

Haus Anjou in Unteritalien — 1435.
Karl I. — 1285.
1277. Das Haus Visconti gründet seine Macht in Mailand.
1282. Sicilianische Vesper. Joh. v. Procida. Sicilien trennt sich v. Neapel u. kommt unt. Fürsten aus aragon. Stamme (Peter — 1285).
1284. Pisa wird nach 200jähr. Kampfe in der Schlacht bei Melloria von Genua überwältigt.
1285. Amadeus der Grosse, Stammvater des Hauses Savoyen.
Jacob I., Kön. in Sicilien — 1295, seit 1291 auch Kön. v. Aragonien.
Karl II., König v. Neapel — 1309.
1294. Bonifaz VIII. — 1303. Streit mit Frankreich.
1295. Friedrich II., König v. Sicilien — 1337.
1297. Schliessung des grossen Raths in Venedig und dadurch Begründung der Erbaristokratie.
Aufschwung der Künste in Florenz.
1302. Friede zwischen Neapel und Sicilien zu Castronovo.
1305. Clemens V. Residenz der Päpste in Frankreich (Avignon) — 1376.
1309. Robert der Gütige, König von Neapel — 1343.
1310. Verschwörung des Tiepolo in Venedig. Collegium der 10 Staatsinquisitoren, 1335 für immer eingeführt.
1313. Heinrich VII. zieht gegen Robert von Neapel, stirbt aber vergiftet.
1326. Sardinien fällt an Jacob II. von Aragonien.
Ludwig der Baier zu Mailand und Rom gekrönt, muss unverrichteter Sache aus Italien weichen.
1329. Johann von Böhmen, kaiserl. Statthalter in Italien.
1330. Erste Kämpfe Venedigs mit den Türken.
1334. Peter II., König von Sicilien — 1342.
1337. Die Familien Colonna und Ursini im Kampfe zu Rom.
1339. Die Zeiten der Condottieri.
Ludwig, König von Sicilien — 1355.
1342. Johanna I., Königin von Neapel — 1382.
1343. Einführung einer ganz demokratischen Verfassung in Florenz.
1347. Cola Rienzi Tribun in Rom — 1354.
Feldzug Ludwig's des Grossen von Ungarn nach Neapel.
1355. Karl IV. als König von Italien und als Kaiser gekrönt.
Friedrich III. von Sicilien — 1377.
1356. Krieg Venedigs mit Ungarn.
1358. Venedig tritt im Frieden von Zara Dalmatien an Ungarn ab.
1376. Gregor XI. schlägt s. Sitz wieder in Rom auf. Grosses Schisma.
1377. Maria, Königin v. Sicilien — 1402.
1378. Anfang der Macht des Hauses Medici.
1381. Der Friede v. Turin entscheidet die langjährigen Kämpfe zwischen Genua und Venedig zu Gunsten des letzteren.
1382. Johanna I. auf Geheiss Karl's des Kleinen von Durazzo erdrosselt. Karl III. — 1385.
1385. Ladislav, König v. Neapel — 1414.
1387. Maria v. Sicilien heirathet Martin v. Aragonien († — 1409).
1390. Ludwig II. v. Anjou behauptet sich bis 1400 in Neapel.
1395. Johann Galeazzo Visconti wird durch Wenzel Erbherzog v. Mailand.
1403. Ladislav v. Neapel, König v. Ungarn, versucht vergeblich, Herr Italiens zu werden.
1407. Gründung der Georgenbank in Genua.
1409. Genua befreit sich vom französ. Joche, unter welchem es seit 1396 gestanden.
Die Krone Siciliens wird mit der von Aragonien vereinigt.
Concil zu Pisa. Drei Päpste.
1414. Johanna II., Königin v. Neapel — 1435.
1416. Savoyen, Herzogthum.
1417. Martin V., Papst durch das Concil zu Costnitz (1414 — 1418).
1419. Mailand herrscht über Genua — 1435.
1427. Kriege Venedigs gegen Mailand — 1454.
1429. Cosmus von Medici, Beschützer der Künste und Wissenschaften — 1463.
1435. Vereinigung Neapels und Siciliens mit Aragonien unter Alfons V.
1447. Aussterben der Visconti in Mailand.
1450. Haus Sforza in Mailand.
1452. Letzte Kaiserkrönung in Rom (Friedrich III).
1458. Pius II. (*Aeneas Silvius Piccolomini*) — 1464.
Ferdinand I., König v. Neapel — 1494.
Sicilien bleibt bei Aragonien.
Französische Herrschaft in Genua — 1461.
1464. Mailand herrscht in Genua — 1499, mit Unterbrechung v. 1478 — 1488.
1469. Lorenzo v. Medici „*il magnifico*“ — 1492.
1475. Mit dem Verluste Caffa's sinkt Genua's Handel im Oriente.
1476. Ludwig Moro verdrängt in Mailand s. Neffen Johann Galeazzo.
1478. Verschwörung der Pazzi in Florenz.
1492. Alexander VI. Borgia — 1503.
1494. Alfons II. v. Neapel — 1495.

Kämpfe um die Herrschaft in Italien bis 1559.

Karl VIII. v. Frankreich kommt auf Einladung Ludwig Moro's und Pietro's v. Medici nach Italien.
1495. Ferdinand II., König von Neapel (— 1496), wird von Karl vertrieben. Gegen diesen Ligue zu Venedig. Karl geht [illegible] Schlacht bei Fornovo.
1496. Friedrich III., König v. Neapel — 1501.
1498. Savonarola in Florenz hingerichtet. Die Borgia's.
1499. Ludwig XII. v. Frankreich erobert Genua und Mailand (Ludwig Moro † 1510 in franz. Gefangenschaft).
1501. Die Franzosen nehmen Besitz von Neapel, werden aber von Gonsalvo de Cordova gezwungen, dasselbe wieder zu räumen.
1504. Neapel spanische Provinz — 1713.
Papst Julius II. 1503 — 1513.
Macchiavelli florentinischer Staatssecretair († 1527).
1508. Ligue zu Cambray gegen Venedig.
1509. Niederlage Venedigs bei Agnadello.
1510. Heilige Ligue gegen Frankreich.
1512. Maximilian Sforza durch die Sc[illegible] in Mailand wiederhergestellt.
1513. Genua u. Mailand von d. F[illegible]eder erobert. Friede zu Blois.
Leo X. — 1521.
1515. Franz I. v. Frankreich besiegt die Schweizer bei Marignano.
1521. Erster Krieg Karl's V. gegen Franz I. — 1526.
1525. Schlacht bei Pavia. Franz I. in Gefangenschaft.
1527. Bourbon stürmt Rom und fällt. (Papst Clemens VII. 1523 — 34.)
Zweiter Krieg Karl's V. gegen Franz I. — 1529.
1528. Andreas Doria († 1560) befreit Genua.
1529. Franz Sforza in Mailand († 1535).
1530. Karl V. tritt als Schiedsrichter in Italien auf.
Alexander v. Medici Erbherzog v. Florenz.
1533 ff. Wiederholte Plünderung d. neapolitanischen Küsten durch die Türken.
1536. Mailand spanische Provinz.
Bern erobert das Waadtland.
Genf macht sich frei von Savoyen.
1538. Venedig verliert den grössten Theil seiner griech. Besitzungen.
Die Franzosen im Besitze Savo[illegible]ns.
1540. Mailand kommt an Phil[illegible] II., Karls V. Sohn, und bleibt spanisch bis 1713. Jesuitenorden bestätigt.
1545. Concil zu Trident — 1563.
1547. Verschwörung Fieschi's, Grafen v. Lavagna.
1559. Friede zu Cateau-Cambresis.
Emanuel Philibert in Savoyen restituirt.

Spanische Herrschaft bis 1714.

1569. Cosmus v. Medici wird vom Papste als Grossherzog anerkannt.
1570. Venedig's Kampf gegen die Türken — 1573.
1571. Cypern türkisch.
1572. Gregor XIII. (Kalenderverbesserung) — 1585.
1580. Karl Emanuel I. (der Grosse) — 1630.
1585. Sixtus V., Beschützer d. Künste und Wissenschaften, Verschönerer Roms, Ordner des Staatshaushalts (— 1590).
1600. Krieg Savoyens mit Frankreich — 1601.
1610. Herz. v. Ossuna, Vicekönig v. Sicilien — 1615, dann v. Neapel — 1620.
1613. Krieg Savoyens gegen Spanien — 1617.
1620. Händel wegen des Veltlin zwischen Spanien u. Frankreich (— 1626).
1625. Krieg Genua's mit Savoyen und Frankreich — 1631.
1628. Mantuanischer Erbfolgekrieg zwischen Spanien und Frankreich — 1631.
1630. Victor Amadeus I. — 1637.
1631. Friede zu Chierasco. Karl, Herz. v. Nevers, wird Herz. v. Mantua und Montferrat. Frankreich erhält Pignerol.
1645. Krieg Venedig's gegen die Pforte (— 1669).
1647. Aufstand in Palermo und Neapel (Masaniello und Annese) — 1648 unterdrückt.
1669. Venedig verliert Candia.
1670. Genua im Kampfe mit Savoyen — 1673.
1672. Verschwörung des Marq. de la Torre.
1674. Aufstand in Messina zu Gunsten Frankreichs (— 1678).
1675. Victor Amadeus II. — 1730.
1684. Die Franzosen bombardiren Genua. Der Doge muss sich vor Ludwig XIV. demüthigen.
Krieg Venedig's mit der Pforte — 1699.
1690. Theilnahme Savoyens am Kriege gegen Frankreich — 1696. Pignerol im Frieden v. Turin an Savoyen zurück.
1701. Spanischer Erbfolgekrieg — 1714. Kriegsschauplatz in Italien. Eugen siegt bei Carpi und Chiari.
1702. Einnahme Cremona's. Schlacht bei Luzzara.
1706. Nach der Schlacht bei Turin räumen die Franzosen Italien.
1707. Mantua kommt an Oesterreich, welches auch Mailand besetzt und Neapel erobert.
1713. Friede zu Utrecht. Sicilien kommt an Savoyen (— 1718).
1714. Friede zu Rastadt. Mailand, Neapel, Sardinien, Stato d. Pres. und Mantua an Oesterreich.

Erhebung der Bourbons.

1715. Letzter Türkenkrieg Venedig's — 1718.
Alberoni's Pläne.
1720. Durch die Quadrupelallianz kommt Sicilien an Oesterreich; Savoyen erhält dafür Sardinien. Anwartschaft des 3ten Sohnes Philipp's V. v. Spanien, Don Carlos.
1730. Karl Emanuel III. — 1773.
1731. Das Haus Farnese in Parma und Piacenza stirbt aus. Don Carlos succedirt.
1735. Nach kurzem Kriege in Italien Präliminarien
1738. und Friede zu Wien.
Königreich beider Sicilien spanische Secundogenitur. Karl III. — 1759.
Parma und Piacenza an Oesterreich.
1737. Aussterben d. Medici in Florenz. Das Haus Lothringen succedirt.
Franz Stephan, Gemahl der Maria Theresia.
1740. Oesterreichischer Erbfolgekrieg — 1748.
1748. Friede zu Aachen. Parma und Piacenza spanische Secundogenitur.
1755. Pauli in Corsika.
1759. Karl III. wird König v. Spanien. Sein 2ter Sohn Ferdinand IV., König beider Sicilien — 1825.
1761. Bourbonischer Familientractat.
1765. Peter Leopold's segensreiche Herrschaft in Toscana — 1790.
1767. Minister Tanucci in Neapel — 1777.
1768. Corsica kommt an Frankreich (Paoli † 1807).
1769. Clemens XIV. (Ganganelli) — 1774.
1773. Victor Amadeus III. — 1796.
Aufhebung des Jesuitenordens durch den Papst, kurz vorher Vertreibung desselben aus den meisten italienischen Staaten.
1774. Pius VI. — 1799.
1784. Acton, Minister in Neapel durch die Königin Karoline.
1786. Leopold's v. Toscana Criminalgesetzbuch.
1790. Leopold Kaiser. Daher sein 2ter Sohn Ferdinand III., Grossherzog v. Toscana († 1824).

Herrschaft der Franzosen.

1792. Die Franzosen nehmen Savoyen und Nizza.
1793. Neapel, Toscana u. Sardinien treten z. 1sten Coalition geg. Frankreich.
1795. Friede zu Basel zwischen Toskana und Frankreich.
Karl Emanuel IV. — 1802.
1796. Erster Feldzug Bonaparte's in Italien. Siege bei Montenotte, Millesimo, Mondovi. Nach dem Siege bei Lodi die Franzosen in Mailand. Neue Siege Bonaparte's bei Brescia, am Garda-See, bei Roveredo, Bassano, Arcole.
1797. Mantua ergibt sich an die Franzosen nach der Schlacht bei Rivoli. Bonaparte bricht in den österreich. Erbstaaten ein.
Cisalpinische Republik: Mailand, Modena, Bologna, Ferrara, die Romagna, Mantua, Theil von Venedig und das Veltlin.
Ligurische Republik: Genua.
1798. Parthenopeische Republik: Neapel. Der König geht nach Sicilien.
Piemont in den Händen d. Franzosen. Der König geht nach Sardinien.
Römische Republik. Pius VI. in Frankreich († 1799).
1799. Suworoff siegt bei Cassano, nimmt Mailand und Turin. Die Franzosen aus Neapel. Suworoff's Siege an der Trebbia und bei Novi. Franzosen nur noch in Genua.
Restauration in Neapel (Card. Ruffo).
1800. Pius VII. (— 1823).
Zweiter italienischer Feldzug Bonaparte's.
Uebergang über den grossen Bernhard.
Nach der Einnahme Mailand's Sieg bei Marengo. Die Oesterreicher aus der Lombardei (ausser Mantua).
1801. Friede zu Florenz mit Neapel. Friede zu Luneville. Toscana als Königreich Hetrurien an Parma, dieses an Frankreich.
1802. Italienische Republik. Karl Emanuel resignirt. Victor Emanuel in Sardinien (— 1821).
1804. Pius VII. in Paris zur Krönung Napoleons.
1805. Königreich Italien. Napoleon zu Mailand gekrönt. Eugen Vicekön.
Russen und Engländer in Neapel.
Genua an Frankreich. Elisa Bacciochi in Lucca.
Die Dynastie v. Neapel durch d. Proclamation v. Schönbrunn aufgelöst.
Durch den Frieden zu Presburg Venedig und Dalmatien zum Königreiche Italien.
1806. Engländer und Russen räumen Neapel. Der König behauptet sich in Sicilien. Die Franzosen in Neapel. Joseph Napoleon Kön. — 1808.
1808. Hetrurien an Frankreich.
Joachim (Murat), König v. Neapel — 1815.
1809. Aufhebung d. weltl. Herrschaft des Papstes. Pius VII. nach Savona.
Elisa, Napoleon's Schwester, Grossherzogin v. Toscana.
1810. Illyrische Provinzen und das ital. Tyrol zum Königr. Italien. Rom an Frankreich.
1812. Neue Constitution in Sicilien durch Lord Bentink (— 1814). Der Papst nach Fontainebleau.

Obwalten Oesterreichs.

1814. Restitutionen nach dem Fr. v. Paris. Genua mit Sardinien vereinigt. Maria Luise, Gem. Napoleon's, Herzogin v. Parma.
1815. Durch den wiener Congress lombardisch-venetianisches Königreich unter österreich. Herrschaft.
Murat wird erschossen.
1816. Vereinigung Neapels und Siciliens zu einem Reiche.
1820. Revolution in Neapel, gedämpft
1821. durch milit. Einschreiten Oesterreichs. Darnach Reaction.
Revolution in Piemont, auf gleiche Weise beendigt (Congress zu Laibach).
Karl Felix, König v. Sardinien — 1831.
1823. Leo XII. — 1829. Die Oesterreicher räumen Piemont.
1824. Leopold II., Grossherzog v. Toscana. Karl, Herzog v. Lucca.
1825. Franz I., König beider Sicilien — 1830.
1827. Die Oesterreicher räumen Neapel.
1829. Pius VIII. — 1830.
1830. Ferdinand II., König beider Sicilien.
1831. Karl Albert, K. v. Sardinien (Carignan'sche Linie). Gregor XVI.
Revolutionaire Bewegungen im Kirchenstaate, in Modena und Parma. Einrücken der Oesterreicher.
1832. Ancona wird v. den Franzosen besetzt.
1833. Militairverschwörung im Königreiche Sardinien. Junges Italien.
1834. Romarino's abenteuerlicher Zug nach Savoyen.
1837. Cholera in vielen Theilen Italiens, hier und da Aufruhr des Volks in Folge derselben, namentlich in Sicilien. Diese Insel wird daher durch Decret zur neapolitanischen Provinz erklärt (10. Nov.).

Statistische

Tabelle von Italien.

Eintheilung.	Areal in geogr. □ Meilen.	Bevölkerung.	Hauptstädte und andere merkwürdige Orte.
I. Lombardisch-venetianisches Königreich	852	4,575,500	
A. Gubernium **Mailand** oder eigentliche **Lombardei**	402	2,495,900	
1. Delegation Mailand	48	490,000	Mailand 155,000 E. Eb. Fb. Hd. Monza 6000. Marignano 4000.
2. — Como	60¾	365,000	Como 16,000. B. Hd. Varese 8500. Seidenspinnerei.
3. — Sondrio (Valtellin)	62	90,000	Sondrio 3300. Bormio 1200. Bäder. Strasse über das Stilfser Joch. Chiavenna 3200. Strasse über d. Splügen.
4. — Pavia	24⅘	158,000	Pavia 23,000. Alte Hptst. der Lombardei. B. U. Hd.
5. — Lodi	34	212,000	Lodi 15,000. B. Fb. Parmesankäse. Crema 9000. B.
6. — Bergamo	66	345,000	Bergamo 32,000. B. Hd. Messe.
7. — Brescia	57½	346,000	Brescia 34,000. B. Hd. Montechiari 6000 u. Chiari 8000. Fb. u. Hd. (Seide).
8. — Cremona	22½	188,000	Cremona 27,000. B. Fb. Hd. (Violinen. Saiten.) Pizzighetone 4000. F.
9. — Mantua	27½	262,000	Mantua 28,000. B. F.
B. Gubernium **Venedig**	449	2,079,600	
1. Delegation Venedig	51	270,000	Venedig 103,000. Kath. Patriarch. Armen. Eb. Griech. B. Frei-Hf. Fb. Hd. Chioggia 24,000. B. Hf. Schiffbau. Seesalz.
2. — Padua	40	310,000	Padua 51,000. B. U. Este 9000.
3. — Vicenza	41	335,000	Vicenza 31,000. B. Fb. Hd. Bassano 10,000. Die 7 deutschen Gemeinden mit dem Hauptorte Asiago 5000.
4. — Verona	68½	300,000	Verona 47,000. B. Fb. Hd. Die 13 deutschen Gemeinden. Legnago 10,000. F.
5. — Rovigo	21	145,000	Rovigo 9000. Hd. Adria 10,000. B.
6. — Treviso	35½	260,000	Treviso 18,700. B. Fb. Hd. Ceneda 5000. B.
7. — Belluno	62	135,000	Belluno 11,000. B.
8. — Udine	130	380,000	Udine 20,000. B.
II. Die Staaten des Königs v. Sardinien	1370	4,140,000	
A. **Festland**	922¾	3,640,000	
1. Generalintendanz Turin	149	765,000	Turin 120,000. Eb. U. Susa. B. (Str. über den M. Cenis.)
2. —— Cuneo	122	522,000	B. Mondovi 17,000. B. Fb. Savigliano 19,000. Fb. Fossano 9. B. Bäder.
3. —— Alessandria	110	548,000	... 30,000. B. Hd. (Messen.) Asti 23,000. B. Acqui B. Casale 18,000. B. (alte Hauptst. v. Montferrat.)
4. —— Novara	118	438,000	Novara 16,400. B. Vercelli 16,000. Eb. Vigevano 15,000. B. Fb.
5. —— Aosta	64	71,200	Aosta 6000. B.
6. —— Nizza	68	205,000	Nizza 27,000. B. Villa franca Hf. Ventimiglia F.
7. —— Genua	104	584,000	Genua 94,000. Eb. U. Hd. Frei-Hf. Savona 13,400. B. Fb. Hd. Hf. Chiavari 10,800. Novi 11,000. Hd.
8. —— Savoyen	186½	502,000	Chamberÿ 12,000. Eb. Strasse nach Frankreich. Annecy 5800. B. Fb.
B. **Insel** (Königreich) **Sardinien**	448	500,000	
1. Generalintendanz Cagliari			Cagliari 28,000. Eb. F. U. Hf.
2. —— Sassari			Sassari 20,000. Eb. U.
III. Herzogthum Parma	107	466,700	
1. District Parma		143,300	Parma 30,000. B.
2. — Piacenza		133,500	Piacenza 28,000. B.
3. — Borgo San Donnino		124,400	Borgo San Donnino 5000. B.
4. — Borgo Taro		44,500	Borgo Taro.
5. — Guastalla		21,000	Guastalla 6000. B. F.
IV. Herzogthum Modena	98	400,000	
1. District Modena			Modena 27,000. B. U. Mirand... 00. F. Fb. Carpi 5000. B.
2. — Reggio			Reggio 18,000. B. Correggio 4000. Canossa.
3. — Garfagnana			Castelnuovo 3000.
4. — Massa			Massa 7000. B. Carrara 4500. Marmor.
V. Herzogthum Lucca	19½	155,400	
1. Bezirk Lucca			Lucca 23,000. Eb. U. Bäder.
2. — Viareggio			Viareggio 6000. Hf.
3. — Borgo-a-Mozzano			Borgo-a-Mozzano 1700.
VI. Grossherzogthum Toscana	395	1,350,000	
1. Compartimento Firentino	102	690,000	Florenz 80,000. Eb. Fb. Sammlungen. Prato 10,000. B. Pistoja 12,000. B. Fb. Arezzo 9000. B.
2. —— Pisano	60	297,000	Pisa 20,000 (im 13ten Jahrh. 150,000). Eb. U. Bäder. Livorno 70,000. B. Frei-Hf. Hd. Volterra 5000. Alabaster. Ins. Elba 7 □ M. 14,000 mit Porto Ferrajo 4000. Hf. F. Mehrere Enclaven (Pietra Santa, Serravezza, Barga, Fivizzano, Bagnone, Pontremoli 4000. B.)
3. —— Senese	22	130,000	Siena 24,000 (ehemals 100,000). Eb. U.
4. —— Aretino	91½	203,000	Arezzo 9000. Chiusi 3000. Etrusk. Samml.
5. —— di Grossetto	119½	54,000	Grossetto 3000. B. Salinen. Orbitello 3000. Ins. Giglio 1000.

Eintheilung.	Areal in geogr. □ Meilen.	Bevölkerung.	Hauptstädte und andere merkwürdige Orte.
VII. Kirchenstaat	811	2,592,300	
1. Comarca v. Rom			Rom 154,000. Papst. U. Ruinen. Antiquit. Samml. Hd. Fb. Tivoli 6000. B. Alterth. Albano 2400. B. Frascati 4000. B.
2. Legation Velletri			Velletri 10,000. B. Terracina 4000. B.
3. Delegation Frosinone			Frosinone 6000. Ponte Corvo 6000. B.
4. — Benevent			Benevent 14,000. Eb.
5. — Civita Vecchia			Civita Vecchia 7000. B. F. Frei-Hf. Hd.
6. — Viterbo			Viterbo 13,000. B.
7. — Orvieto			Orvieto 8000.
8. — Rieti			Rieti 12,000. B.
9. — Spoleto			Spoleto 7000. B. Terni 5000.
10. — Perugia			Perugia 30,000. B. U. Foligno 9000. B. Fb. Hd. Assisi 4000. B.
11. — Camerino			Camerino 7000. B.
12. — Macerata			Macerata 12,000. B. U. Fabriano 7000. B. Fb.
13. — Fermo			Fermo 7000. Eb.
14. — Ascoli			Ascoli 5000. B.
15. Commissariat Loreto			Loreto 8000. B. Santa Casa.
16. Delegation von Ancona			Ancona 30,000. Frei-Hf. Hd.
17. Legation von Urbino und Pesaro			Urbino 7000. Eb. U. Pesaro 12,000. B. Hf. Fano 15,000. B. Hf. Sinigaglia 8000. B. Hf. Messe.
18. — - Forli			Forli 16,000. B. Cesena 12,000. B. Rimini 15,000. B.
19. — - Ravenna			Ravenna 16,000. Eb. U. Fb. Hd. Imola 8000. B. Faenza 14,000. B. Fb.
20. — - Bologna			Bologna 71,000. Eb. Fb. Hd.
21. — - Ferrara			Ferrara 24,000 (ehemals 60,000). Eb. U. Citadelle mit östr. Besatzung. Commacchio 3900. F. mit östr. Besatzung. Salinen.
VIII. Republik San Marino	1⅛	7,600	S. Marino 5000.
IX. Königreich beider Sicilien	1977	7,752,000	
A. Besitzungen diesseits des **Faro**	1481½	5,858,000	
1. Intendanz Neapel	8¾	745,000	Neapel 351,719. Eb. U. Hf. Hd. Pozzuoli 8000. B. Portici 5000. Resina 9000. Trümmer von Hereulanum u. Pompeji. Torre dell' Annunziata 9000. Waffen-Fb. Torre del Greco 13,000. Wein. Castellamare 15,000. B. Sorrento 5000. Eb. Seide. Die Inseln Procida, Ischia und Capri.
2. — Terra di Lavoro	110½	675,000	Caserta 5000. Aversa 16,000. B. Capua 8000. Eb. F. Nola 9000. B. Monte Cassino. Ponza-Inseln.
3. — Principato Citeriore	123½	492,000	Salerno 11,000. Eb. Hf. Amalfi 3000. Eb. Nocera 7000. B. Cava 19,000. B. Fb.
4. — Princ. Ulteriore	88¾	371,000	Avellino 14,000. B. Ariano 12,000. B.
5. — Molise	57⅓	332,000	Campo Basso 8000. Fb. Hd.
6. — Abruzzo Ulteriore II.	53¼	284,000	Aquila 8000. B. F. Solmona 8000. B.
7. — Abruzzo Ulteriore I.	103½	185,000	Teramo 9000. B.
8. — Abruzzo citeriore	79½	267,000	Chieti 13,000. Eb. Lanciano 9000. Eb. Hd.
9. — Capitanata	175	297,000	Foggia 21,000. Hd. Lucera 8000. Manfredonia 5000. Eb. San-Severo 16,000. Die tremitischen Inseln.
10. — Bari	80½	426,000	Bari 19,000. Eb. F. Hd. Hf. Barletta 18,000. Hd. Salinen. Trani 14,000 Eb. Hf. Altamura 16,000.
11. — Otranto	125¾	358,000	Lecce 14,000. B. F. Fb. Hd. Tarent 14,000. Eb. Hf. Salinen. Brindisi 6000. Eb. Hf. Hd. Gallipoli 8000. B. F. Hf. Hd.
12. — Basilicata	154	459,000	Potenza 9000. B. Matera 11,000. Eb.
13. — Calabria citeriore	166	386,000	Cosenza 8000. Eb. Fb. Hd.
14. — Calabria ulteriore II.	84	333,000	Catanzaro 11,000. B.
15. — Calabria ulteriore I.	70	251,000	Reggio 17,000. Eb. Fb.
B. Jenseits des **Faro (Sicilien)**	495⅔	1,894,000	
1. Intendanz Palermo	81½	468,000	Palermo 168,000. F. Eb. U. Hf. Hd. Montreale 13,000. Eb. Cefalu 9000. B. Hf. Corleone 12,000. Termini 14,000. F. Hf. Bäder.
2. — Messina	69½	291,000	Messina 48,000. Eb. Hf. Fb. Liparische Inseln (Lipari, Vulcano, Salina, Stromboli etc.)
3. — Catania	84¼	336,000	Catania 40,000. Eb. U. Fb. Caltagirone 20,000. B. Fb. Hd.
4. — Noto	62¼	234,000	Noto 11,000. Siragosa 14,000. B. F. Hf. Agosta 10,000. F. Hf. Modica 20,000.
5. — Caltanisetta	72¼	169,000	Caltanisetta 16,000. Castro Giovanni 11,000.
6. — Girgenti	76½	226,500	Girgenti 15,000. B. Hf. Ins. Pantellaria.
7. — Trapani	49½	172,000	Trapani 24,000. F. Hd. Marsala 21,000. Hd. Castel Vetrano 13,000. Fb. Die Aegaden (Favignana, Maretimo, Levanso etc.)
X. Malta,	6	100,000	La Valetta 60,000. F. Frei-Hf. Hd.
Gozzo und	2	15,000	Gozzo 3000.
Comino		9,000	

Abkürzungen. Eb. Erzbischofssitz. B. Bischofssitz. F. Festung. Fb. Fabriken. Hd. Handel. Hf. Hafen. U. Universität. Die Hauptorte der Staaten und der Provinzen stehen stets voran.

Leipzig, J. C. Hinrichssche Buchhandlung.

ITALIEN

entworfen und gezeichnet

von

Dr F.W. STREIT,

Königl: Preuss: Major.

Leipzig

J.C. Hinrichssche Buchhandlung

1837.

die Umgebungen von ROM.

die Umgebungen von NEAPEL.

Erklärung der Zeichen.

- RESIDENZEN.
- PROVINZ-HAUPTSTÆDTE.
- Städte. Festungen.
- Universitäten.
- Merkwürdige Flecken und Dörfer.
- Schlösser. Feste Schlösser.
- Ruinen. Pässe. Strassen.
- Brücken. Schiffbarkeit der Flüsse.

M. Mont, Monte. (Berg).
I. Isola. (Insel) Is. Isole. (Inseln).

Auf den Umgebungen von Rom und Neapel sind noch folgende Abkürzungen gebraucht worden:
C. Castello. (Schloss, Kastel). P. Ponte. (Brücke).
L. Lago. (See) T. Torre. (Thurm).

Die in diesen Carton's mit rückwärts liegender Schrift geschriebenen Nahmen, gehören der alten Geographie an.
Z.B. Pompeji.

— Eisenbahn.

Maasstab der Charte; 15 Geograph: Meilen — 1° des Aequators.

1 2 3 4 5 10 15 20 25 30 35
7 8 12 16 20 40 60 80 100 Italienische Meilen.

Maasstab für die Umgebungen von Rom und Neapel.

1 2 3 4 5 Geogr: Meilen.
1 2 3 4 8 12 16 20 Ital: Meilen.

H. Leutemann sc.

Das Königreich POLEN und der FREISTAAT KRAKAU;

entworfen und gezeichnet
von
Dr F. W. STREIT,
Königl. Preuss. Major a. D.

Leipzig,
J. C. Hinrichssche Buchhandlung 1837.

Zeichen Erklärung.

- HAUPTSTÆDTE.
- PROVINZ-HAUPTSTÆDTE.
- Stædte.
- Festungen.
- Marktflecken und Vorstädte.
- Brücken.
- Staaten-Grenze.
- Schnellpost-Strasse.
- Kommunikations-Strasse.
- Universität.
- W. Woiwodschaft.
- Dörfer.
- Amts-Sitze und Güther.
- Forts.
- Kolonien.
- Klöster.
- Fähren und Überfahrten.
- Provinz-Grenze.
- Haupt-Strasse.
- Schiffbarkeit der Flüsse.
- Post-Anstalt.
- Pr. Provinz.

Maassstab 1:1,200.000.

Geographische Meilen 15 = 1° der Breite.
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Polnische Meilen 15½ = 1° der Breite.
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Russische Werste 104,3 = 1° der Breite.
5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

Ost See

Kurische Haff

Frisches Haff

Pr. Holland

Pr. Eylau

Pr. Friedland

Pr. Stargard

Pr. Mark

Pr. Lobau

Pr. Schlawe

Pr. Stolp

Pr. Lauenburg

Pr. Rummelsburg

Pr. Dirschau

Pr. Neustadt

Pr. Karthaus

Pr. Konitz

Pr. Tuchel

Pr. Briesen

Pr. Strasburg

Pr. Soldau

Pr. Neidenburg

Pr. Janowo

Pr. Willenberg

Pr. Ortelsburg

Pr. Gilgenburg

Pr. Lötzen

Pr. Rastenburg

Pr. Bischofsburg

Pr. Sensburg

Pr. Seeburg

Pr. Wartenburg

Pr. Allenstein

Pr. Hohenstein

Pr. Osterode

Pr. Liebemühl

Pr. Rosenberg

Pr. Marienwerder

Pr. Riesenburg

Pr. Christburg

Pr. Stuhm

Pr. Marienburg

Pr. Elbing

Pr. Mühlhausen

Pr. Landsberg

Pr. Partenstein

Pr. Heilsberg

Pr. Bischofstein

Pr. Rössel

Pr. Angerburg

Pr. Darkehmen

Pr. Goldap

Pr. Oletzko

Pr. Lyck

Pr. Johannisburg

Pr. Arys

Pr. Nikolaiken

Pr. Sensburg

Pr. Bischofsburg

Pr. Rhein

Pr. Lötzen

Pr. Angerburg

Pr. Pillkallen

Pr. Schirwind

Pr. Stallupönen

Pr. Gumbinnen

Das RUSSISCHE REICH in EUROPA

entworfen und gezeichnet von

Dr F.W. STREIT,

Königl. Preuss. Major a. D. etc.

Leipzig.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

1839.

Zeichen-Erklärung.

- REICHS-HAUPTSTADT.
- HAUPTSTADT eines GOUVERNEMENTS oder PROVINZ.
- Stadt. Stanitzen. Flecken oder Dorf.
- Festung. Kleine meist hölzerne Festungen.
- Kriegshafen. Hafen.
- Universität. Anfang der Schiffbarkeit.
- Staaten-Grenze. Grenze der grössern Abtheilungen.
- Gouvernements-Grenze. Haupt-Strasse.
- Kanal. Eisenbahn.

Eintheilung. Gr. Gouvernement. Pr. Provinz.

A. Ostsee-Provinz.
1. Gv. Petersburg. 2. Esthland. 3. Livland. 4. Kurland. 5. Grossfürstenthum Finnland.

B. Gross-Russland
1. Gv. Moskau. 2. Smolensk. 3. Pskow.
4. ... Twer. 5. Nowgorod. 6. Olonetz.
7. ... Archangel. 8. Wologda. 9. Jaroslaw.
10. ... Kostroma. 11. Wladimir. 12. Tambow.
13. ... Rjäsan. 14. Tula. 15. Kaluga.
16. ... Orel. 17. Kursk. 18. Woronesh.
19. ... Nischnei-Nowgorod.

C. Klein-Russland.
1. Gv. Kiew. 2. Tschernigow. 3. Poltawa.
4. ... Slobodsche Ukraine.

D. Süd-Russland.
1. Gv. Kherson. 2. Jekaterinoslaw. 3. Taurien.
4. Schwarze-Meer Kosaken. 5. Donische Kosaken.
6. Pr. Bessarabien.

E. West-Russland.
1. Gv. Wilna. 2. Grodno. 3. Witebsk.
4. ... Mohilew. 5. Minsk. 6. Volhynien.
7. ... Podolien. 8. Pr. Bialystok.

F. Ost-Russland.
1. Gv. Kasan. 2. Wiätka. 3. Perm.
4. ... Simbirsk. 5. Pensa. 6. Astrachan.
7. ... Saratow. 8. Orenburg.

G. Polen. Wsw. Wojewodschaft.
1. Gv. Masovien. 2. Kalisch. 3. Krakau.
4. ... Sandomir. 5. Lublin. 6. Podlachien.
7. ... Plock. 8. Augustowo.

Anmerkung.

Die unter F aufgeführten Gouvernements werden eigentlich schon zu Asien gerechnet.

Anmerkung. Die in D.5 mit ▪ bezeichneten Stanitzen sind Kosaken Ansiedelungen, mit hölzernen Häusern und 5 bis 10000 Einwohnern.

Russische Werste 104,5 = 1° des Aequators

Geographische Meilen 15 = 1° des Aequators

H. Leutemann sc.

Erklärung der Zeichen und Abkürzungen.

Hauptstadt. — Grosse Stadt. — Kleinere Stadt. — Flecken.
Dorf. — Befestigte Stadt. — Fester Flecken. — Festes Schloss.
Haupt Strasse. — Neben Strasse. — Saum Strasse. — Gebirgs Pass.
Schiffbarkeit der Flüsse. — Brücke. — Kriegshafen. — Hafen.
Fähre.
Kleine Seen und Teiche.

B. Berg. B. bei einer Festung Belagerung. C. Cap. F. Friede. Gb. Gebirge. H. Historisch merkwürdig.
M. Meerbusen. P. Puss. X. Schlacht. Ruine oder Lage eines nicht mehr vorhandenen Ortes.
Schrift von Namen der Vorzeit.

Geographische Meilen 15 = 1 Grad des Aequators. 1:2,680.000.
Türkische Berry 66,67 = 1 Grad des Aequators.
Russische Werste 104,3 = 1 Grad des Aequators.

Namen der Gebirgspæsse.

Über den Balkan.

1. Pass v. Skonitza.
2. .. .. v. Bielopolie.
3. .. .. v. Sienitza.
4. .. .. v. Pristina.
5. .. .. v. Ratschianik.
6. Wrana Pass.
7. Sukuk Derbend Pass.
8. Rubrowa Pass.
9. Demir Kapu P. Eiserne Thor.
10. Pass v. Kusan.

Über den Bernus und das Hellenische Gebirge.

1. Pass v. Vekhal.
2. .. .. v. Tettowa.
3. .. .. v. Gritschowo.
4. .. .. v. Ochrida.
5. .. .. am Presba See.
6. Pässe von Koritscha.
7. .. .. .

DIE VEREINIGTEN STAATEN VON NORD-AMERIKA.

Entworfen und gezeichnet von

Dr. F. W. STREIT.

Königl. Preuss. Major a. D. etc.

LEIPZIG,
J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.
1839.

Eintheilung

I. Staat Alabama	IX. Staat Georgien	XVII. Staat Michigan	XXV. Staat Pensylvanien
II. Staat Arkansas	X. Staat Illinois	XVIII. Staat Mississippi	XXVI. Staat Rhodeisland
III. Staat Carolina Süd	XI. Staat Indiana	XIX. Staat Missouri	XXVII. Staat Tennese
IV. Staat Carolina Nord	XII. Staat Kentucky	XX. Staat New-Hampshire	XXVIII. Staat Vermont
V. Distrikt Columbia	XIII. Staat Louisiana	XXI. Staat New-Jersey	XXIX. Staat Virginien
VI. Staat Connecticut	XIV. Staat Maine	XXII. Staat New-York	XXX. Gebiet Wisconsin
VII. Staat Delaware	XV. Staat Maryland	XXIII. Staat Ohio	XXXI. Gebiet Missouri
VIII. Gebiet Florida	XVI. Staat Massachusetts	XXIV. Distrikt Oregon	Dieses letzte Gebiet schlägt Tanner vor, in die Distrikte Mandanes Osagen u. Sioux zu theilen XXX neüt T. noch Distrikt Huron

Die Umgebungen von WASHINGTON, BOSTON, NEW-YORK, PHILADELPHIA und TRENTON.

Kunststrasse. Landstrasse. Communicationsweg. Canal. Eisenbahn.

Zeichen-Erklärung

- HAUPTSTADT DER UNION
- Hauptstadt eines Staates oder Gebiets
- Stadt
- Dorf oder Ansiedlung
- Fort
- F. Faktorei
- Indianer Dorf
- Kunststrasse
- Eisenbahn
- Kanal
- Wasserfall
- Hafen
- Universität oder Kollegium
- Grenze der Union
- Innere Grenze

Die rückwärts liegende Schrift bezeichnet die Indianer Stämme z. B. Winnebagos

Maasstab 1:10,000.000.

Geographische Meilen 15 = 1° des Aequators
Englische Meilen 69,12 = 1° des Aequators
Französische Lieue 25 = 1° des Aequators

Oestlich von Ferro

C